

**Diese Welt ist NICHT mein Zuhause!**



**WAS BEDEUTET  
DAS?**

Wir sind nur auf der Durchreise, deshalb entscheiden wir, wo wir die Ewigkeit verbringen, entweder im ewigen Leben der Glückseligkeit oder in der ewigen Verdammnis, im Feuersee. !

**Lass mich zuerst sagen, folge KEINER Religion, denn alle Religionen sind von Menschen gemacht.**

Halte Dich von jeder Religion fern, sei es das Christentum, das Judentum, der Islam oder andere und alle von Menschen gemachten Lehren!

Ich nehme nur die Heilige Schrift als meinen Kompass, beginnend mit Genesis 1:1.

Besorge Dir eine Heilige Schrift, die nicht verändert oder umgeschrieben wurde!

Akzeptiere Elohim von Abraham, Isaak und Israel, dessen Name YHVH (Yahuah) ist!

Nimm das Opfer Seines Sohnes Yahusha an (NICHT DEN GRIECHISCHEN (christlichen) JESUS CHRISTUS, der von Konstantin im dritten Jahrhundert geschaffen wurde und nie gelebt hat und nicht für Dich gestorben sein kann.

Der christliche Jesus ist ein Abbild, eine Kopie des hebräischen Messias Yahusha, **ABER er ist nicht Yahusha.**

Erkenne und bekenne Deine vergangenen Sünden, und lasse Dich **NUR in Yahusha's Namen** taufen.

Gehorche Seinen Anweisungen, die Er selbst Moses auf dem Berg Sinai gab, genannt Thora, die gemäß Jesaja 8:16 Dein Siegel ist. Dazu gehören der wöchentliche Sabbat, die jährlich festgelegten Festtage, die Gesundheitsgesetze und sich von der Welt unbefleckt zu halten.

Lebe ein abgesondertes, heiliges Leben, halte bis zum Ende durch und Dein Name wird im BUCH DES LEBENS geschrieben sein. Recherchiere selbst, folge nicht den Menschen! Nimm nicht mein Wort, noch das Wort eines anderen. Prüfe alle Dinge selbst gemäß 1.Thess 5:21!

**Tue es bald, denn es geht hier um Deine Erlösung!**

# Herausgeber

***Thefigtreegeneration.net***



**DIE ZEIT  
WIRD KNAPP!  
BEREITE  
DICH VOR  
YAHUSHA ZU  
BEGEGNEN.**



**Walter Tschoepe**

**Idaho 83815**

**USA**

**E-Mail:**

**[Malachi4dot4@gmail.com](mailto:Malachi4dot4@gmail.com)**

**September 2024**

# **Inhaltsverzeichnis:**

## **1. Kapitel**

Trachtet am ersten nach dem Reich Elohims - Seite 10

## **2. Kapitel**

Der verlorene Name - Seite - 20

## **3. Kapitel**

Das vergessene Buch – Seite - 45

## **4. Kapitel**

Yahuah's Feste sind noch gültig – Seite - 68

## **5. Kapitel**

Das Christentum, ein falsches Evangelium – Seite 92

## **6. Kapitel**

Der Bundes Kalender – Seite - 109

## **7. Kapitel**

Was bin ich? – Page – 129

## **8. Kapitel**

Der Schlüssel der Erkenntnis - Seite - 147

## **9. Kapitel**

Der Tempel von Yahuah – Seite – 158

## **10. Kapitel**

Yahuah ist NUR EINER – Seite - 169

**Durch meine Studien vor einigen Jahren lernte ich**, dass Gott, HERR und Jesus falsche Namen sind, die in unsere Bibeln eingefügt wurden, um die wahren Namen unseres himmlischen Vaters und seines geliebten Sohnes zu ersetzen. Die wahren Namen wurden über 7000-mal aus der Heiligen Schrift entfernt und durch Gott, HERR oder Jesus ersetzt, die keine Namen sind, sondern Titel wie Mr. oder Miss. Ist es nicht erstaunlich, dass, wenn man einen Muslim fragt, wen er anbetet, er Allah sagt, was der Name seines Gottes ist, und wenn man einen Buddhisten nach dem Namen seines Gottes fragt, wird er Buddha sagen. Doch wir, die wir an den einzig wahren Elohim, den Schöpfer des Universums und Retter der Menschheit, glauben, kennen nicht einmal den Namen dessen, den wir anbeten. Deshalb verwende ich die vier hebräischen Buchstaben yod, hey, vav, hey im Deutschen YHVH (und ich spreche es als Yahuah - Yahuah aus) anstelle von LORD, was ein Titel und kein Name ist. Ich verwende auch Yahusha anstelle von Jesus, was keine Übersetzung ist, sondern eine Transliteration aus einer griechischen Fehlübersetzung. Der Name Jesus hat keine Bedeutung, weder im Hebräischen noch im Deutschen! YHVH und Yahusha sind die eigentlichen hebräischen Originalnamen, die das wahre Wesen und den Charakter unseres Erlösers beschreiben. Da der Vater einen hebräischen Namen hat, kann der Sohn keinen griechischen Namen haben, denn er kam im Namen seines Vaters (Johannes 5:43)! Der Name des Vaters ist im Namen des Sohnes enthalten, wie man in diesem Beispiel sehen kann! Der Name des Vaters ist YAH gemäß Psalm 68:4!



26

## DANKSAGUNG

Alle Ehre und alles Lob gebührt meinem himmlischen Vater, dem Elohim Abrahams, Isaaks und Israels (Jakobs) und Yahusha Ha Mashiach, der mir die Fähigkeit, die Kraft, die Gesundheit, die Weisheit und die Zeit gegeben hat, all diese Studien in den letzten Jahren zusammenzustellen.

Ich habe auf meiner spirituellen Reise als Gläubiger einen langen Weg zurückgelegt, indem ich die Thora mit den Statuen und Rechten gefunden habe. Ich habe erkannt, dass eine Religion oder eine Gemeinschaft mich nicht retten können, sondern nur der Große Ich BIN, der Elohim von Abraham, Isaak und Israel durch das vergossene Blut des hebräischen Messias Yahusha Ha Mashiach! Und mein einziges Fundament ist die Thora, seine Anweisungen, denn in Psalm 19,7 heißt es, „**Die Thora Yahuah's ist vollkommen und bekehrt die Seele; das Zeugnis Yahuah's ist sicher und macht die Einfältigen weise.**“ (The Restoration Study Bible - Die Studienbibel der Wiederherstellung)

## EINFÜHRUNG

Der Zweck all meiner Vorträge ist es, die Menschen von den Geboten und Lehren der Menschen zur geschriebenen Thora (Anweisungen) des Moses, die ihm von den Elohim Abrahams, Isaaks und Israels diktiert wurden, und zur lebendigen Thora, genannt Yahusha Ha Mashiach, zu bekehren. Die Lehren und Praktiken des heutigen Christentums, das in mehr als 41.000 Kirchen, Konfessionen und Sekten aufgeteilt ist, haben in Wirklichkeit sehr wenig mit dem Elohim Abrahams und Israels gemeinsam.

Es ist und war mein Wunsch, ihre Lehren, die sich in die christliche Kirche eingeschlichen haben, zu untersuchen und festzustellen, dass die meisten von ihnen nichts anderes als Sonnenanbetung sind. Viele heidnische Praktiken, die in der Sonnenverehrung wurzeln und die absolut keine biblische Grundlage haben, wurden

vom Christentum übernommen. Dieser Abstieg begann bereits im ersten Jahrhundert. Das Christentum ist eine Nachahmungsreligion und wurde hauptsächlich von Kaiser Konstantin zu politischen Zwecken geschaffen.

Was sagt Yahusha über menschengemachte Religion? Hier sind seine Worte an die Führer seiner Zeit, die auch für den heutigen Klerus gelten:

Markus 12,38-40 (Die Heilige Schrift): „**Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die gerne in langen Gewändern herumlaufen und gerne auf den Marktplätzen grüßen 39 und die besten Plätze in den Versammlungen und die besten.**“

**Zunächst einige Bibelverse, die darauf hinweisen, dass diese Welt nicht unser Zuhause ist, sondern wir nur auf der Durchreise sind.**

**1.Johannes 2,15-17** (NEU)

**Hängt euer Herz nicht an die Welt und an nichts, was zu ihr gehört!** Wenn jemand die Welt liebt, hat er keinen Platz für die Liebe zum Vater. 6 Denn diese Welt wird von der Sucht nach körperlichem Genuss bestimmt, von gierigen Augen und einem unverschämten Geltungsdrang. Nichts davon kommt vom Vater. Es gehört alles zur Welt. 17 **Und diese Welt mit ihren Begierden wird verschwinden. Doch wer tut, was YAH will, bleibt und lebt in Ewigkeit.**

**Offenbarung 21,4** (NEU) Es spricht hier von unserer neuen Heimat. Jede Träne wird er von ihren Augen wischen. Es wird keinen Tod mehr geben und auch keine Traurigkeit, keine Klage, keinen Schmerz. Was früher war, ist für immer vorbei."

**Jakobus 4,4** (NEU)

Wisst ihr Treulosen denn nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen YAH bedeutet? Wer also ein Freund der Welt sein will, stellt sich als Feind Elohims dar.

Johannes 15,19 (NEU)

Wenn ihr zur Welt gehören würdet, würde sie euch als ihre Kinder lieben. **Doch ihr gehört nicht zur Welt, denn ich habe euch ja aus der Welt heraus erwählt.** Das ist der Grund, warum sie euch hasst

1.Petrus 2,11-12 (NEU)

Ihr wisst, liebe Geschwister, dass **ihr in dieser Welt nur Ausländer und Fremde** seid. Deshalb ermahne ich euch: Gebt den menschlichen Begierden nicht nach, denn die kämpfen gegen euch. 12 Euer Leben muss gerade unter Menschen, die Elohim nicht kennen, einwandfrei sein. Wenn sie euch als Böse verleumden, sollen sie eure guten Taten sehen, damit sie zur Einsicht kommen und Elohim preisen, wenn er einmal in ihr Leben eingreift. eingreift.

Johannes 16,33 (NEU)

Ich habe euch das gesagt, damit ihr in meinem Frieden geborgen seid. In der Welt wird man Druck auf euch ausüben. Aber verliert nicht den Mut! **Ich habe die Welt besiegt!"**

Hebräer 13,14 (NEU)

**Denn hier auf der Erde haben wir keine Heimat.** Unsere Sehnsucht gilt jener künftigen Stadt, zu der wir unterwegs sind.

Johannes17,14-15 (NEU)

Ich habe ihnen deine Botschaft weitergegeben. Nun hasst sie die Welt, weil sie nicht mehr zu ihr gehören, so wie auch ich kein Teil von ihr bin. 15 Ich bitte dich nicht darum, sie aus der Welt wegzunehmen, aber ich bitte dich, sie vor dem Bösen zu bewahren.

Offenbarung 22,1-5 (NEU) **Es spricht von der neuen Heimat.**

Der Engel zeigte mir auch einen kristallklaren Strom, der aus dem Thron von Elohim dem Lamm hervorkam. Es war der Strom mit dem Wasser des Lebens, 2 der in der Mitte der Hauptstraße durch die Stadt floss. An seinen beiden Ufern wuchs der Baum des Lebens, der zwölfmal im Jahr Früchte trägt, jeden Monat einmal,

und dessen Blätter zur Gesundheit der Völker dienen. 3 Dort wird es nichts mehr geben, was unter dem Fluch Elohim steht. Der Thron von Elohim und dem Lamm wird in der Stadt sein und ihre Bewohner werden ihm als Priester dienen. 4 Sie werden sein Gesicht sehen und seinen Namen an ihren Stirnen tragen. 5 Dann wird es keine Nacht mehr geben, so dass man keine Beleuchtung mehr braucht, nicht einmal das Sonnenlicht. Denn Yahuah, wird über ihnen leuchten. Und sie werden regieren – für immer und ewig.



**Johannes 14,1-6** (NEU) "Lasst euch nicht in Verwirrung bringen. Glaubt an Elohim und glaubt auch an mich! 2 **Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, dann hätte ich es euch gesagt. Ich gehe jetzt voraus, um einen Platz für euch vorzubereiten.** 3

Und wenn ich dann alles vorbereitet habe, komme ich zurück und werde euch zu mir holen, damit auch ihr da seid, wo ich bin. 4

Den Weg dorthin kennt ihr ja." 5 "Herr", sagte Thomas, "wir wissen nicht einmal, wo du hingehst. Wie sollen wir da den Weg kennen?" 6 "Ich bin der Weg!", antwortete Yahusha. "Ich bin die Wahrheit und das Leben! Zum Vater kommt man nur durch mich."



## Kapitel 1

**„Trachtet am ersten nach dem Reich Elohims und nach seiner Gerechtigkeit ...“ Matthäus 6,33 Luther**



Diese Aufforderung finden wir in der Bergpredigt von Yahusha, dem Messias. Alle, die wir in biblischen Kreisen aufgewachsen sind, haben diesen Bibelvers selbst gelesen oder gehört. Die Frage, die ich stellen möchte, ist, was bedeutet es, und warum ist es notwendig, **zuerst** nach dem Reich Elohims zu trachten? Der Grund ist, dass Er der „Schöpfer“ und demzufolge in Kontrolle der gesamten Schöpfung ist. Er gibt uns das Leben. Deshalb möchten wir aus Dank seine Gebote, seine Wünsche und seine Liebe an erster Stelle setzen. Wir sollten es zu unserer Priorität machen seinen Willen zu erkennen, sodass unser Leben einen Sinn hat.

Der zweite Grund für die Aufforderung zuerst nach dem Reich Elohims zu trachten, besteht darin, dass unser Leben kurz und vorübergehend ist. Jeder Mensch befindet sich auf der Durchreise. In unserer gefallenen Natur vergessen wir und handeln oft so, als wäre diese Welt unsere ständige Heimat und denken, dass wir und nicht Elohim alles kontrollieren. Er ist es, der uns den Atem gibt und tagtäglich trägt.

Wenn ich von Elohim spreche, meine ich den Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs, dessen Name in Hebräisch JHVH ist und In Deutsch Yahuah ausgesprochen wird. Es ist der GROSSES ICH BIN, wie Er sich bei Abraham in 2. Mose 3,14 vorstellte. Er ist der Allmächtige, allwissende und allgegenwärtige Schöpfer, das Alef und Tav, das Alpha und Omega, der erste und der letzte, der Anfang und das Ende. Er ist der Einzige, es gibt keinen anderen (5. Mose 4,35). Ich möchte das deutlich machen. Wie wir wissen gibt es von Menschen gemachte Götter in dieser Welt, die versuchen ihre Ansichten uns nahe zu bringen.

Wenn in Matthäus 6, 33 steht, dass wir zuerst nach dem Reich Elohims trachten sollen und die vorhergehenden Verse dazu lesen, erinnert uns Yahusha daran, dass der himmlische Vater für die täglichen Bedürfnisse seiner Schöpfung sorgt, und in gleicher Weise wird er sich um den täglichen Bedarf der Menschen kümmern. Darum sagt er in den Versen 31 und 32, „**Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden? 32 Nach solchem allem trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr des alles bedürftet.**“ Luther

Dann fährt er in Vers 33 fort mit den Worten, „**Trachtet am ersten nach dem Reich Elohims und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.**“ Unsere Aufgabe ist es **zuerst** nach seinem Reich und seiner Gerechtigkeit zu trachten.

Wir als Gläubige sind aufgefordert uns nicht über die vorübergehenden Bedürfnisse dieser Welt Sorge zu machen. In Philipper 4, 6 sagt Paulus, „**Sorget nichts! sondern in allen Dingen lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Elohim kund werden.**“ Luther

In 1. Petrus 5, 6 heißt es, „**Alle Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch.**“ Luther

So können wir unsere Ängste dem Vater überlassen. Yahusha sagte in Johannes 16, 33, „**Solches habe ich mit euch geredet, daß ihr in mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.**“ Luther

Man wird sich jetzt fragen, wie soll das gehen. Ich habe doch meine Verpflichtungen in Beruf und für meine Familie, die kann ich doch nicht einfach ignorieren, denn ich bin für sie verantwortlich. Was Yahusha möchte, ist als erstes eine hundertprozentige Hingabe an sein Reich.

Sein Aufruf ist denen fürsorglich zu sein, die uns anvertraut sind. Dass das so gemeint ist, geht klar aus einer anderen Bibelstelle hervor, 1‘Timotheus 5, 8, „**Wenn aber jemand die Seinen... nicht versorgt, der hat den Glauben verleugnet und ist ärger als ein Heide.**“



Der Vater will, dass wir uns um die täglichen Dinge kümmern, aber uns nicht mit Sorgen überladen und daran denken, dass alles Gelingen von Ihm abhängt und an seinem Segen alles gelegen ist.

Unsere Berufung besteht nicht darin uns über tägliche Dinge Sorgen zu machen, **sondern seinen Willen an die erste Stelle zu setzen.** Er kümmert sich um den Rest und wird unsere weltlichen Verpflichtungen segnen. Das ist sein Versprechen!

Die Aussage in Matthäus 6 bedeutet nicht, dass, alles um das wir uns Sorgen machen, automatisch behoben wird. Manche denken das, aber es ist weit von der Realität und was Yahusha meinte, entfernt. Der Begriff, zuerst nach dem Reich Elohims zu trachten, ist kein Versprechen irdischen Reichtum zu erlangen, was manchmal als das Wohlstands-Evangelium verkündigt wird. Die Aufforderung bedeutet, dass wir Ihm mehr vertrauen.

Wir sollten uns immer daran erinnern, dass diese Welt nicht unser Zuhause ist, wie Yahusha in Johannes 18,36 an Pilatus zum Ausdruck brachte. Er sagte, „**Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden kämpfen, daß ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.**“ Luther

„Es gibt zwei konkurrierende, ganz unterschiedliche Reiche in diesem Universum, das Königreich der Welt, das von Satan, dem Elohim dieser Welt, beherrscht wird, und das Reich Yahuah's, des Schöpfers und Erlösers. Das Königreich der Welt ist sichtbar. Es scheint so real und dauerhaft. Das Königreich YHVH ist unsichtbar. Für viele scheint es unrealistisch. Jedes Reich hat seine eigenen Werte, Ziele, Interessen und Prioritäten. Du bist entweder Teil der Welt oder Teil des Reiches Elohims. Welchem Reich Du angehörst, bestimmt dein ewiges Schicksal.“ *(Von Rabbiner Loren Jacobs)*

Die Welt sagt, verdiene viel Geld, da Reichtum ein gutes, glückliches und erfolgreiches Leben verspricht. **Ein Pastor drückte es so aus:** das Weltsystem hat mindestens vier Hauptziele, Glück, Ruhm, Macht und Vergnügen. Das Weltsystem wird von Geldgier aufrechterhalten; Es ernährt sich vom Materialismus. Es wird von Ruhm und Popularität getrieben, von einem Verlangen in den Augen anderer berühmt zu sein. Es will andere beherrschen und kontrollieren und sie zu ihrem eigenen Nutzen und Vorteil manipulieren.

## Das Reich Yahuah's ist das Gegenteil.



Der Grundsatz seines Reiches ist nicht bedient zu werden, sondern **zu dienen**. Einige dieser Grundsätze finden wir in den Seligpreisungen wie folgt,

3. **Glücklich die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Reich der Himmel.**
4. **Glücklich die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.**
5. **Glücklich die Sanftmütigen, denn sie werden das Land ererben.**
6. **Glücklich die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.**
7. **Glücklich die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren.**
8. **Glücklich die reinen Herzens sind, denn sie werden Elohim schauen.**
9. **Glücklich die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Elohims heißen.**
10. **Glücklich die um Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihrer ist das Reich der Himmel.**
11. **Glücklich seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und jedes böse Wort lügnerisch wider euch reden werden um meinetwillen.**
12. **Freuet euch und frohlocket, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln; denn also haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren.“**

Matthäus 5, 3-12 Elb



Wir sollten mit dem zufrieden sein, was wir haben. Wenn unsere Grundbedürfnisse gedeckt sind, sollten wir dankbar sein. Das ist Paulus sein Rat in 1. Timotheus 6, 7-8 „... **wir haben nichts in die Welt hereingebracht, [so ist es offenbar,] daß wir auch nichts hinausbringen können. 8. Wenn wir aber Nahrung und Bedeckung haben, so wollen wir uns daran genügen lassen.**“ ELB

Wir sollen keine Schätze auf Erden sammeln, wo die Motten und der Rost sie fressen (siehe Matthäus 6:19), wo die Diebe nachgraben und stehlen, wo die Aktienmärkte stürzen, die Währungen abgewertet und die Wohnungsmärkte enttäuschen.



Wir sollten uns allerdings Schätze im Himmel sammeln, wo der wahre Reichtum ist, wo weder Motten noch Rost diese zerstören, und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo unser Schatz ist, da ist auch unser Herz. **Wir können nicht Yahuah (Yahusha) und den Mammon gleichzeitig dienen. Es ist viel besser, nur Ihm zu dienen, denn wir bringen nichts in die Welt und nehmen am Ende auch nichts mit.** Warum sollte man nach einem Leben streben, das darin besteht, sich immer mehr Besitztum anzueignen, das am Ende völlig wertlos ist und zur Last wird.

Wir wollen uns auf das konzentrieren, was wir mitnehmen können, wie unseren Charakter; der Dienst für andere und die Erkenntnis seines Willens. Dafür wollen wir unsre Zeit und Energie einsetzen. Der Vater möchte, dass wir seinen Willen, der in der Thora beschrieben ist, erkennen und befolgen. **Dazu gehören der wöchentliche Sabbat und die sieben Jahresfeste.**

Besonders in diesen letzten Tagen der Weltzeit scheint es viel Gleichgültigkeit unter seinen bekennlichen Nachfolgern zu geben.

Viele versuchen mit einem Fuß in der Welt und mit dem anderen im Glauben zu stehen. Es funktioniert nicht, wenn ein Auge auf die Welt und das andere auf das Himmelreich gerichtet ist. Yahusha nannte das in der Offenbarung, Kapitel 3 „**lauwarm**“. Das sind Menschen, die weder kalt noch heiß sind. Wenn der Geist Yahuah's in einen Menschen lebt, ist er eine andere Person geworden, welcher die weltlichen Verlockungen widerstehen kann.

Diese Welt ist zum großen Teil mit hoffnungslosen und unglücklichen Menschen gefüllt. Das Leben ist für sie voller Enttäuschungen, Misserfolge, Rückschläge und ein fortwährender Kampf nur um zu überleben. Wenn man sich seiner eigenen Sterblichkeit und Vergänglichkeit bewusst wird, kann dadurch ein radikales Erwachen stattfinden, um sich dem zuzuwenden, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Viele von uns haben den Tod eines geliebten Menschen erlebt. So schmerzhaft es auch gewesen sein mag, hat dies doch unseren Blick auf dieses Dasein verändert und bewogen an das zu denken, was wirklich der Sinn unseres Lebens ist.



Mose gibt uns in Psalm 90,12 einen guten Ratschlag, **„Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.“** Luther

Hier ist die Elb Übersetzung dieses Verses, **„So lehre uns denn zählen unsere Tage, auf daß wir ein weises**

**Herz erlangen!“**

Oder die Neue Evangelistische Übersetzung sagt, **„So lehre uns doch, unsere Tage zu zählen, dass Weisheit in unser Herz einzieht.“**

Wir sollen den Fußtapfen unseres Erlösers folgen und IHN nachahmen, der uns dieses Leben geben will. Hier sind einige Bibelverse in dieser Hinsicht:

1.Petrus 2, 21-23, „denn genau dazu seid ihr berufen worden. Auch Messias hat für euch gelitten und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Fußspuren folgt. 22. Er hat keine Sünde begangen und kein unwahres Wort ist je über seine Lippen gekommen. 23. Er wurde beleidigt und schimpfte nicht zurück, er litt und drohte nicht mit Vergeltung, sondern überließ seine Sache dem, der gerecht richtet.“ NEU

Epheser 4, 31-32, „Fort also mit aller Bitterkeit, mit Wut, Zorn und gehässigem Gerede. Schreit euch nicht gegenseitig an und verbannt jede Bosheit aus eurer Mitte. 32. Seid vielmehr umgänglich und hilfsbereit. Vergebt euch gegenseitig, weil auch Elohim euch durch Messias vergeben hat.“ NEU

In Jesaja 11,2 wird uns gesagt, „Auf ihm wird ruhen der Geist Yahuah's, der Geist der Weisheit und des Verstands, der Geist des Rates und der Kraft, der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor Yahuah.“ NEU

Wir wollen, dass derselbe Geist auf uns, als seine Nachfolger, ruht.



Es gibt Hoffnung, wenn wir zuerst nach seinem Reich und seiner Gerechtigkeit trachten und uns von der Welt absondern, die sowieso zusammenbricht und vergeht. Unser Vertrauen muss einzig und allein auf den Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs durch seinen Sohn Yahusha Ha Mashiach gerichtet sein.

Salomo, der weiseste Mann auf Erden, versuchte den Sinn des Lebens zu erkennen, indem er alles tat, was sein Herz wünschte, aber am Ende kam er zu folgendem Schluß, den wir in Prediger 12, 13-14 finden, „**Laßt uns die Hauptsumme alle Lehre hören: Fürchte Elohim und halte seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu. 14 Denn Elohim wird alle Werke vor Gericht bringen, alles, was verborgen ist, es sei gut oder böse.**“ Luther

Dies ist ein weiterer wichtiger Punkt, an was wenige Menschen sich erinnern, dass es einen Tag des Gerichts geben wird. Viele denken, dass, wenn dieses Leben vorbei ist, mit dem Tod alles endet. Weit davon entfernt, denn das Wort sagt in Hebräer 9,27. **„Und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, darnach aber das Gericht.“** Luther

Es gibt niemanden, der diesem Gericht entgeht. Elohim hat es so angeordnet, und keiner ist in der Lage sich zu weigern, vor diesem Richterstuhl zu erscheinen.

Yahuah ist barmherzig, aber auch gerecht. Er gibt jedem die Wahl zwischen Leben und Tod, Segen und Fluch. Er sagte, **„Ich nehme Himmel und Erde heute über euch zu Zeugen: ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, daß du das Leben erwählst und du und dein Same leben mögt, also wähle das Leben, das du und dein Samen leben möchtest.“** Luther 5. Mose 30, 19.

Es ist ein Vorrecht, das jeder von uns diese Entscheidung treffen darf. Aus diesem Grund können wir niemand anderem die Schuld geben, wenn wir die falsche Wahl treffen. Es geht um ewiges Leben oder ewige Verdammnis. Josua 24:15 sagte damals zu den Israeliten, **„Gefällt es euch aber nicht, daß ihr Yahuah dient, so erwählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus wollen Yahuah dienen.“**



Ich wünsche, dass jeder, der diese Zeilen liest, **„zuerst nach dem Reich Yahuah's zu trachten und sich seinen Anweisungen der Thora unterzuordnen“**, es auch tut. Wir leben von einem jedem Wort, das aus seinem Munde geht. Das bedeutet, dass wir unser Leben Ihm jeden Morgen neu

geben und uns bemühen, seinen Willen aus seinem Wort erkennen und befolgen.

Möge Yahusha Ha Mashiach die höchste Stelle in unseren täglichen Gedanken einnehmen und Er der Führer unserer Herzen sein. Dann wird Er alles andere regeln. Das ist sein Versprechen, auf das wir uns verlassen können.



**ICH BIN EIN ISRAELIT UND BEFOLGE:**  
Die Thora, Blas die Schofar  
Halte den wöchentlichen Sabbat  
Und Yahuwah's jährliche Feste  
Bin eingepropft in den Ölbaum  
Halte mich an die Speisegebote der Schrift  
Erwarte die Wiederkunft von Yahusha Messias  
Halte seinen Bund  
Bin erfüllt mit seinem Geist, und wiedergeboren  
Glaube der Schrift von 1. Mose 1 bis zur Offenbarung,  
**WAHRHAFTIG EIN ISRAELIT**  
**Möchtest Du in den Ölbaum eingepropft werden?**

Thefigtregeneration.net

## Kapitel 2

### Der verlorene Name!

Unser Heiland sagte in Johannes 8, 32, „Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.“ Wir wollen die Frage stellen, von was wird uns die Wahrheit befreien? **Frei von organisierten Religionen sowie ihrer Lehren, Traditionen und Geboten!**



Die Wahrheit bleibt Wahrheit und ändert sich nicht, ob Menschen es glauben oder nicht! Der Apostel Paulus sprach ausdrücklich, dass in den letzten Tagen Menschen kommen werden „**die immerdar lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen**

**können.**“ 2. Timotheus 3,7 Zu was für eine Erkenntnis? **Zur Erkenntnis der Wahrheit!**

Unser heutiges Thema ist



Habt ihr euch schon jemals die Frage gestellt Warum steht des Schöpfers Name „YHVH“ = Yahuah nicht in der Heiligen Schrift? Wissen wir, warum das so ist? Sind wir daran interessiert, es zu wissen? Ist es wichtig oder ist es egal? Könnte das eine Sache der

Erlösung sein, weil das die Frage ist, die viele sich stellen, wenn sie etwas hören, was ihnen neu ist. Wir können den Buchstaben „**W**“ gebrauchen und Rom folgen, oder wir können den Buchstaben „**U**“ gebrauchen und den Griechen folgen oder wir können den Buchstaben „**V**“ gebrauchen, nämlich den Hebräischen Konsonanten „Vav“ wie in YHVH gebrauchen.

Die Fakt ist, dass die Schrift uns in Jesaja 52, 6 in dieser Hinsicht folgendes sagt, „**Darum soll mein Volk meinen Namen kennen lernen...**“

Lasst uns zuerst die Bedeutung des Wortes „Name“ aus der Schrift feststellen. Es kommt vom Hebräischen Wort „Shem“. Shem hat eigentlich mehrere Bedeutungen in Hebräisch, aber vielleicht in einfachen Worten ausgedrückt, meint das Wort „Shem“ Bezeichnung, Zeichen, buchstäblich und hauptsächlich „**Charakter!**“.

Des Schöpfers Name „**YHVH - Yahuah**“ beschreibt seinen Charakter, aber er ist auch sein Zeichen, Kennzeichen, sein Merkmal. Deshalb bezieht sich das Wort „**Shem**“ (Name) auf seinen wörtlich geschriebenen oder gesprochenen Namen sowie auf seinen Charakter. In unserer westlichen Kultur des 21. Jahrhunderts, sind Personennamen mehr oder weniger nur Etiketten, welche die Menschen voneinander unterscheiden. Manchmal werden Spitznamen gewählt, die etwas Näheres über eine Person aussagen, aber auch das entspricht nicht der Bedeutung, die einem Namen in der Bibel gegeben wurden.

**Namen haben eigentlich große Bedeutungen!**

Die meisten Eltern verbringen Monate, bevor sie sich entscheiden welchen Namen sie Ihrem bald ankommenden Baby geben. Manche wählen einen Namen, den sie mögen, während andere wiederum einen Namen mit erheblicher Bedeutung aussuchen.



Wenn wir die Schrift lesen, werden wir sehen, dass das Hebräische Wort „Shem“ viel mehr als nur eine Identifizierung ist. Es ist ein Ausdruck des Wesens, des Charakters des Namensträgers. Lasst uns einige Namen, die wir in der Bibel finden, ansehen, um zu sehen ob diese besondere Bedeutungen haben.

In 1. Mose 16, 11 (Elb) erfahren wir, dass Hagar beauftragt wurde, ihr Kind „**Ismael**“ zu nennen, weil „**Yahuah auf ihr Elend gehört hat.**“

In 1. Mose 15, 5 finden wir, dass Abram einen neuen Namen erhält, und zwar Abraham. Abraham meint „**Vater vieler Völker**“.

Dann in 1. Mose 25 erhält Esau seinen Namen, weil er rötlich und am ganzen Leib wie ein härener Mantel war.

Esaus Bruder erhält einen neuen Namen. 1. Mos 32, 28 (Elb) sagt, „**Da sprach er: Nicht Jakob soll hinfort dein Name heißen, sondern Israel; denn du hast mit YHVH und mit Menschen gerungen und hast obsiegt.**“ Israel bedeutet, „mit EL (Elohim) zu kämpfen, mit EL zu siegen, und mit EL zu herrschen.“

In 1. Mose 35, 18 wollte Rahel ihren Sohn Ben-Oni (Sohn meiner Schmerzen oder Sohn meiner Trauer) nennen, aber Jakob nannte ihn Benjamin (Sohn meiner rechten Hand oder Sohn des Südens)

Wenn wir zu 2. Mose 2, 10 gehen, finden wir jemand mit dem Namen Mose (Moshe), der Name bedeutet „**Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.**“

In 1. Samuel 1,20 nannte Hannah ihren Sohn Samuel, „**Denn von Yahuah habe ich ihn erbeten.**“

Wir finden später in der Heiligen Schrift vier Hebräische junge Männer, die sich verweigerten mit ihrem Glauben Kompromisse zu machen, auch wenn es ihren Tod bedeuten würde:



Leider entschloss der Babylonische König Nebukadnezar sich die Namen dieser vier Jungen zu ändern, weil der König dachte, wenn er ihnen Namen zu Ehren heidnischer Gottheiten gibt, sie dadurch ihren Glauben ändern würden, aber wir wissen, dass sie

Yahuah treu blieben. Wir können von diesen wenigen Beispielen sehen, dass ein Name für jemand eine große Bedeutung hatte. **Namen bedeuteten etwas und sie waren ein Ausdruck von dem, was von diesen Personen erwartet wurde und was sie in ihrem Leben erreichen sollten.**

Leider vermitteln die Titel „**Gott oder HERR**“ für viele nicht mehr als die Bezeichnung eines höheren Wesens, die auch für unzählige heidnische Götzen angewendet werden. Gott oder HERR sind keine Namen, sondern Positionen und sagen nichts aus über Yahuah's Charakter, seine Wege und was er für uns bedeutet. In der Schrift identifiziert der Name eine Person und der Name steht für etwas Bestimmtes. Dies gilt vor allem für den Schöpfer.

Sein Name hat eine besondere Bedeutung, ein Zeichen seiner Autorität und Macht. Dies zeigt sich darin, **dass Yahuah seinem Volk seinen Namen selbst offenbarte, anstatt es ihnen zu überlassen, einen Namen für ihn zu wählen.** Das wäre eine große Verwirrung und Durcheinander geworden, wenn es Menschen erlaubt worden wäre, den Schöpfer zu nennen, wie sie es für richtig befinden.

Sein heiliger Name wurde uns gegeben, damit Er, als der Schöpfer des Universums von den falschen Göttern unterschieden werden kann. Es geht hier um Wahrheit gegen von Menschen gemachte Religionen oder Lügen. Warum gibt es oft Streit und Uneinigkeit unter den Gläubigen, wenn aufrichtige Diskussionen über den Namen dessen aufkommen, den wir anbeten und vorgeben zu dienen. Wie können wir seinen Namen von seinem Wort trennen?

Der Psalmist David sagt in Psalm 138, 2 (Elb), „**Ich will anbeten gegen deinen heiligen Tempel, und deinen Namen preisen um deiner Güte und deiner Wahrheit willen; denn du hast dein Wort groß gemacht über all deinen Namen.“**



**Warum sollen wir sein Wort verherrlichen, uns aber verweigern, seinen Namen zu verherrlichen? Können wir das eine vom anderen trennen?**

Bevor wir uns den Namen des Schöpfers und des Heilandes näher ansehen, wollen wir zum Wörterbuch gehen, um herauszufinden, was das

Wort "Titel" meint.

Titel, „eine identifizierende Bezeichnung für Status oder Funktion wie z.B. Herr oder General: und die Adel bedeutet.“

Ein Titel ist also kein Name, sondern eine Funktion oder ein Status. Da wir nun wissen, was ein Titel ist, lässt uns folgende Fragen stellen, Warum steht in unseren Bibeln „HERR“ oder „der HERR“, also ein Titel anstatt YHVH (Yahuah) sein Name? Dies ist eine sehr häufig gestellte Frage! **Eigentlich bedeutet das Wort „Herr“ in der Schrift „Baal“ auf Hebräisch.** Das Wort „Baalim“ ist die Mehrzahl für „Baal“ und der Begriff „Baali“ bedeutet „mein Herr“. Eine Quelle sagt, dass nach der Eroberung von Kanaan, es für die Israeliten eine gängige Praxis war, den Titel „Baal“ in Bezug für alle heidnischen Götter sowie für Yahuah zu gebrauchen. Mit der Zeit war der Titel „Baal“ als Eigenname des phönizischen Gottes bekannt. Um das nachzuprüfen, kann man dies in der Laien-Bibel Enzyklopädie und dem Bilder Bibel Lexikon unter dem Inhaltsverzeichnis unter Baal, nachlesen. Laut Wikipedia war Baal ein Titel, der für jeden Gott verwendet werden konnte!

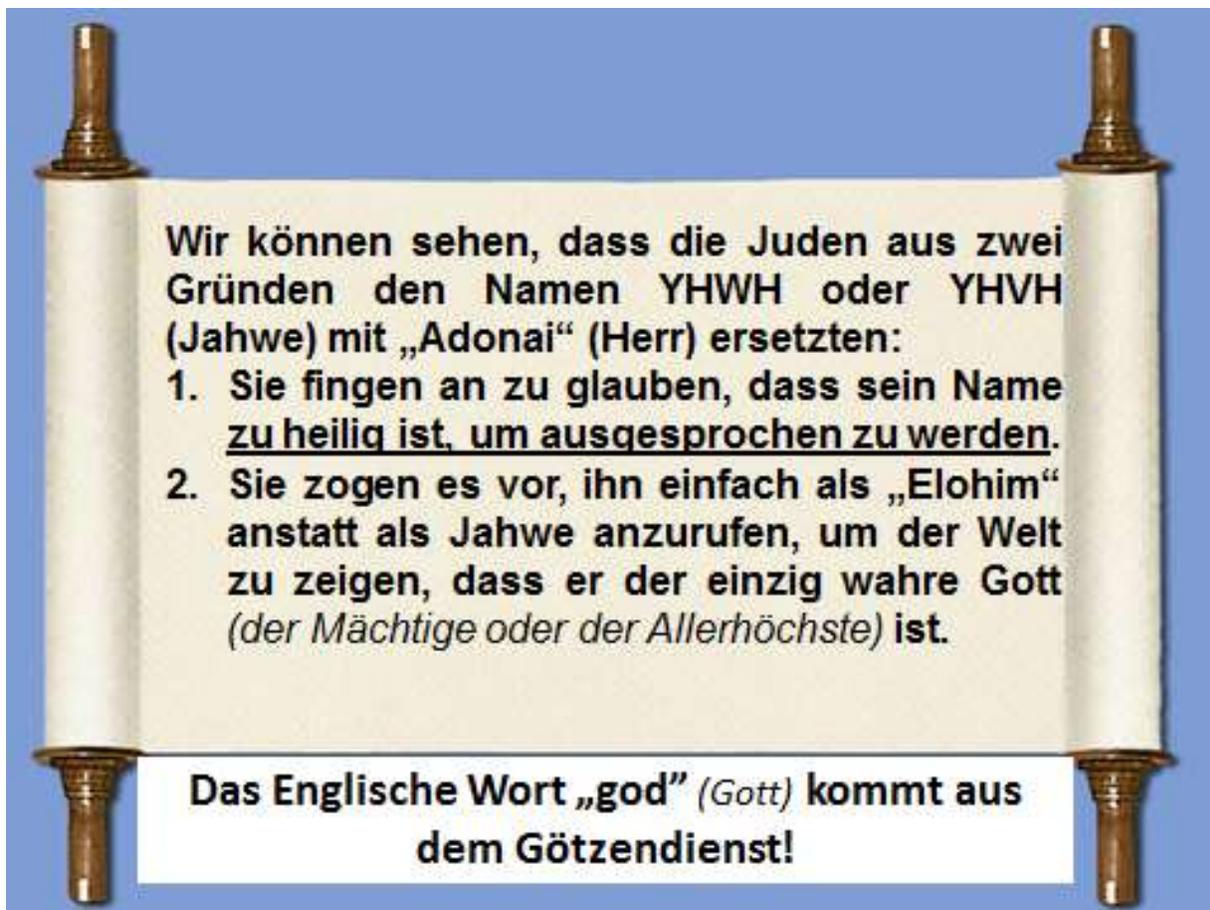


Paulus sagte in 1. Korinther 8, 5, dass es viele gibt, die Götter und Herren genannt werden, die es in Wirklichkeit nicht gibt, sondern nur in den Köpfen der Menschen, von Satan inspiriert.

Es begann alles mit einer jüdischen Tradition als die „unaussprechliche Namen Lehre“ bekannt. Aus verschiedenen Gründen fingen Juden an seinen Namen mit dem Hebräischen Titel „**Adonai**“ zu ersetzen. Adonai ist das hebräische Wort für „Herr“. Das kann in vielen biblischen Wörterbüchern und Enzyklopädien nachgelesen werden. Unaussprechliche Namenslehre, 1. Man ist nicht imstande etwas in Worten auszudrücken 2. Der unaussprechliche Name der Gottheit, unaussprechlich wegen seiner Heiligkeit! Die Bedeutung des Tetragrammaton <http://www.elijah.com/tetragrm-german.html>

Das sind die vier Buchstaben (Yod, Hey, Vav und Hey), auch genannt „**Tetragrammaton**“. Die vier Schriftzeichen sind die vier Hebräischen Buchstaben die YHWH entsprechen und als IAUE oder Yahuah ausgesprochen werden. Yahuah ist der Name des Allmächtigen Vaters im Himmel den die Menschen gewöhnlich „Der HERR“ oder „Gott“ nennen. Der Grund warum wir „HERR“ und „Gott“ in unseren Bibeln finden, gründet sich auf einer Jüdischen Tradition, dass der Name nicht gesprochen werden sollte aus Angst davor den Namen zu lästern. Wie auch immer, verkünden die Schriften, dass Sein Name hoch erhoben werden sollte (z.B. Psalm 68:4) und das dritte Gebot verbietet auch diese Praktik. In dem Vorwort einiger Bibeln wird zugegeben, warum sie Seinen Namen verändern. Fast alle zitieren als Grund dafür Tradition und Vertrautheit. Das glaube ich aber ist falsch. Manchmal sprechen Menschen das Tetragrammaton als „Jehova“ aus. Aber Jehova kann gar nicht die richtige Aussprache sein. Auf dieser Webseite wird der Name Yahuah in Ehrfurcht vor dem Himmlischen Vater verwendet, denn in den Schriften wird uns gesagt Seinen Namen zu loben, erhöhen, segnen, lieben, lehren, predigen, salben, versammeln, glauben, danken, ehren und anzurufen. Das Tetragrammaton wurde in den 2000 Jahren alten Toten Meer Schriftrollen gefunden und in Kopien der Septuaginta!

<http://www.elijah.com/tetragrm-german.html>



Obwohl diese Gründe auf der Oberfläche ehrenhaft aussehen, sind sie jedoch unbiblisch. Das sind Versuche Yahuah's Vollkommenheit zu verbessern. **Wenn YHVH es nicht wollte, dass sein Name bekannt oder ausgesprochen werden sollte, warum hatte er ihn dann fast 7,000-mal in der Schrift niederschreiben lassen?**

Es ist einzig und allein wegen der Jüdischen Traditionen, dass des Schöpfers Name verloren ging und in Vergessenheit geriet. Maleachi 1, 6 sagt uns deutlich, dass es die Priester waren, die seinen Namen verachteten. Hier sind die Worte Yahuah's, **„ihr Priester, die ihr meinen Namen verachtet ...“** [Malachi 1:6] In Jeremiah 23, 27 (Elb) lesen wir folgendes, **„welche gedenken, meinen Namen bei meinem Volke in Vergessenheit zu bringen durch ihre Träume, die sie einer dem anderen erzählen, so wie ihre Väter meines Namens vergaßen über dem Baal?“**

Obwohl die Schrift deutlich sagt, dass wir YHVH anstatt den Menschen folgen sollen, finden wir, dass der wichtigste Name im ganzen Universum **6,828-mal in der Schrift erwähnt wird**, trotzdem mit einem anderen Wort, dass der Mensch wählte, ersetzt wird. **Ist das ein Hinzufügen oder Abtun von der Schrift?**

YHVH hatte in 5. Mose 12, 32 die Regel aufgestellt, die schlicht und einfach sagt, „**Das ganze Wort, das ich euch gebiete, das sollt ihr beobachten, es zu tun; du sollst nichts hinzufügen und nichts davon tun.**“ **Gilt das heute auch noch?** Auf jeden Fall, YHVH ändert sich nicht! Warum fügt der Mensch aber trotzdem seinem Wort hinzu und macht Änderungen?

**Warum** kann der Mensch aus der Geschichte nichts lernen, indem er aufhört, dem Worte Yahuah's etwas hinzuzufügen oder abzutun? Was ist da so schwer? **Warum** hält man mit aller Gewalt an menschliche Lehren und Traditionen fest? **Warum** ist man so halsstarrig? **Warum** nennen wir Ihn nicht bei seinem Namen, wie er es möchte? Halsstarrig meint, dass man unwillig ist, Yahuah's willen zu tun, in diesem Fall nennt man Ihn HERR anstatt bei seinem Namen, so wie er es angeordnet hat. **Die Frage ist immer wieder, warum?**

Lasst die Hände weg von den Traditionen der Menschen, seien sie alt oder modern und lasst uns das tun, was YHVH will, weil wir Ihn allein lieben und ehren möchten. Die Tradition, den Namen Yahuah's nicht zu gebrauchen wurde weder vom Messias selbst noch von den Aposteln praktiziert. **Warum** sollten wir es tun? Diese Tradition wurde von einigen seiner vorgeblichen Nachfolger während der 1. Hälfte des 2. Jahrhunderts angenommen und beim 4. Jahrhundert hatte sich diese Praxis durchgesetzt und war weit verbreitet.

Jerome, ein Kirchenvater des 4. Jahrhunderts, der die lateinische Vulgata verfasste, ersetzte überall den Namen YHVH mit dem

lateinischen Wort „Dominus“ (Herr). Die Tradition Yahuah's Name mit „HERR“ zu ersetzen, hat sich bis heute durchgesetzt. Vulgata ist die lateinische Ausgabe der Bibel übersetzt von Hebräisch und Griechisch hauptsächlich bei Jerome im 4. Jahrhundert und wurde im Jahr 1592 revidiert und als der offizielle Text für die Römisch-Katholische Kirche angenommen. Es ist jedoch nicht der Wille unseres Himmlischen Vaters, denn er will, dass wir Ihm bei seinem Namen, den er bekannt gemacht hat, anrufen und anbeten. Das gefällt Ihm, wie es viele Schriftstellen bestätigen.

In der ersten englischen Bibelübersetzung von John Wycliffe, setzte er den jüdischen Brauch, den Namen des Schöpfers zu vermeiden, fort und gebrauchte den Ausdruck „der HERR“, wo immer der Name „YHVH“ im hebräischen Text erschien. Diese Praxis wurde in allen anderen englischen Versionen der Schrift, sowie in verschiedenen anderen Sprachen fortgesetzt. Das zeigt, wie schwierig es ist, eigentlich fast unmöglich, von Traditionen loszulassen. **Wir haben heute das gleiche Problem, weil Traditionen sich so tief in unser Gehirn eingegraben haben, dass wir unwillig sind, dieses gehen zu lassen.**

Lasst uns bei dieser Frage stehen bleiben: Was ist des Schöpfers wahrer Name? Im Psalm 68, 4 lesen wir folgendes, „**Singet Elohim, besinget seinen Namen! Machet Bahn dem, der einherfährt durch die Wüsteneien, YAH ist sein Name, und frohlocket vor ihm!**“ (Elb) Was ist die Kurzform seines Namens?



Wir wissen, dass der Buchstabe „J“ erst während des Mittelaltars eingeführt wurde, das meint, dass das Wort „**YAH**“ mit Ypsilon geschrieben, zu „Jah“ mit „J“ verändert wurde.

In der Neuen King James Version steht dieser Vers wie folgt (übersetzt), „...**machet Bahn dem, der einherfährt durch die Wüsteneien, YAH ist sein Name...**“

Diese Kurzform wird ungefähr 50-mal in der englischen Schrift verwendet, in der Regel übersetzt die englische KJV dies jedoch als „LORD = HERR“ oder „the LORD = der HERR“.

**Wenn jemand das Wort „Halleluja“ sagt, dann spricht er in Wirklichkeit ein Hebräisches Wort des Lobes aus, denn Halleluja bedeutet „Lobsinget YAH“.**

Viele hebräische Namen enthalten die Kurzform des Schöpfers Name, zum Beispiel: Elia (**Eliyah** in Hebräisch) bedeutet „YAH ist mein Elohim“;

Jeremia (**Yermiyah** in Hebräisch) bedeutet „von YAH erhöht“;

Zephanja (**Tsefanyah** in Hebräisch) bedeutet „von YAH versteckt“.

YAH ist die Kurzform seines Namens! Was ist sein vollständiger Name? Wir finden die Antwort in 2. Mose 3, 3-15, „**Und Mose**

sprach zu Elohim: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israel komme und zu ihnen spreche: Der Elohim eurer Väter hat mich zu euch gesandt, und sie zu mir sagen werden: Welches ist sein Name? was soll ich zu Ihnen sagen?“ Ist das eine gute Frage? Wir möchten es gerne wissen!

Hier ist das Tetragrammaton!



„Da sprach Elohim zu Mose: **Ich bin, der ich bin.** Und er sprach: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: „**Ich bin**“ hat mich zu euch gesandt.“ (2. Mose 3, 14-14 Elb)

„Und Elohim sprach weiter zu Mose: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: **Yahuah**, der Elohim eurer Väter, der Elohim Abrahams, der Elohim Isaaks und der Elohim Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name in Ewigkeit, und das ist mein Gedächtnis von Geschlecht zu Geschlecht.“<sup>2</sup>. Mose 3, 15 – Elb

Würde Yahuah seinen Namen als ein ewiges Denkmal für alle Generation verkündigen und es dann zulassen, dass sein Name verloren geht oder in Vergessenheit gerät? Außerdem, weder sein Name noch die Aussprache des Namens ist jemals verloren gegangen, er ist auch für uns heute immer noch ein Denkmal. Der Grund, dass ich das sage, ist folgender, „**Die wahre Aussprache des Namens YHVH (Yahuah) ist nie verloren gegangen. Mehrere frühe griechische Schriftsteller der Christlichen Kirche bezeugen, dass der Name als „Yahuah“ ausgesprochen wurde.**“ *Enzyklopädie Judica Band 7, Seite 680*

In Jesaja 42, 8 (Elb) sagt der Schöpfer, „**Ich bin Yahuah, das ist mein Name; und meine Ehre gebe ich keinem anderen, noch meinen Ruhm den geschnitzten Bildern.**“

„**Yahuah, dein Name währt ewiglich, Yahuah, dein Gedächtnis von Geschlecht zu Geschlecht.**“ Psalm 135, 13 (ELB)

### **Ewiglich meint für immer!**

Sein Name ist ein Gedenkname! „**Und Yahuah, der Elohim der Heerscharen - Yahuah ist sein Gedenkname.**“ Hosea 12,5 (Elb)  
Satan wollte diesen Gedenknamen entfernen und für die meisten Menschen war er erfolgreich, jedoch nicht bei allen.

Ruft seinen Namen an! „**Und es wird geschehen, ein jeder, der den Namen Yahuah's anrufen wird, wird errettet werden; denn auf dem Berge Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie Yahuah gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, welche Yahuah berufen wird.**“ Joel 2,32 (Elb)

Das wird nochmals in Apostelgeschichte 2, 21 zitiert, „**Und es wird geschehen, ein jeder, der irgend den Namen Yahuah anrufen wird, wird errettet werden.**“

Lobt seinen Namen! „**Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name Yahuah's!**“ Psalm 113,3 (Elb).  
Sein Name soll gelobt und gepriesen werden, es spricht hier nicht von seinem Titel!

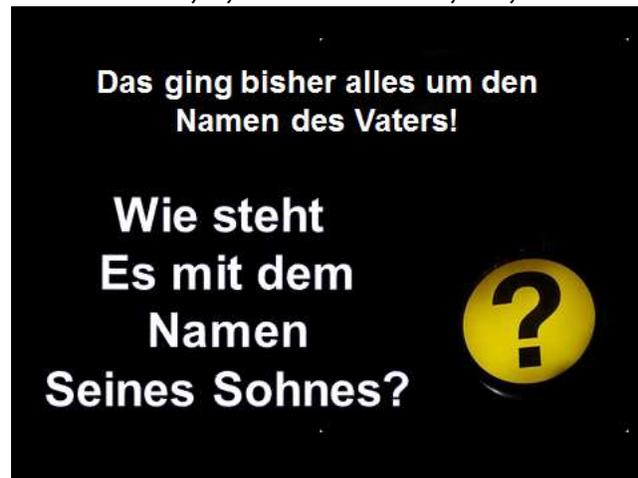
Erhöht seinen Namen! „**Erhebet Yahuah mit mir, und lasset uns miteinander erhöhen seinen Namen!**“ Psalm 34,3 (Elb)

Wie kann man seinen Namen erhöhen und ehren? Indem man seinen Charakter widerspiegelt, das ist natürlich noch wichtiger!

Preist seinen Namen! „Yahuah, du bist mein Elohim; ich will dich erheben, preisen will ich deinen Namen; denn du hast Wunder gewirkt, Ratschlüsse von fernher, Treue und Wahrheit.“ Jesaja 25, 1 (Elb)

Fürchte und achte seinen Namen! „Da unterredeten sich miteinander, die Yahuah fürchten, und Yahuah merkte auf und hörte; und ein Gedenkbuch ward vor ihm geschrieben für die, welche Yahuah fürchten und welche seinen Namen achten.“ Maleachi 3, 16 (Elb)

Und es gibt noch viel mehr Bibelstellen wie z.B. Psalm 105,3; Psalm 86,9; Psalm 102,21; Psalm 22,22; Micah 4,5 etc.



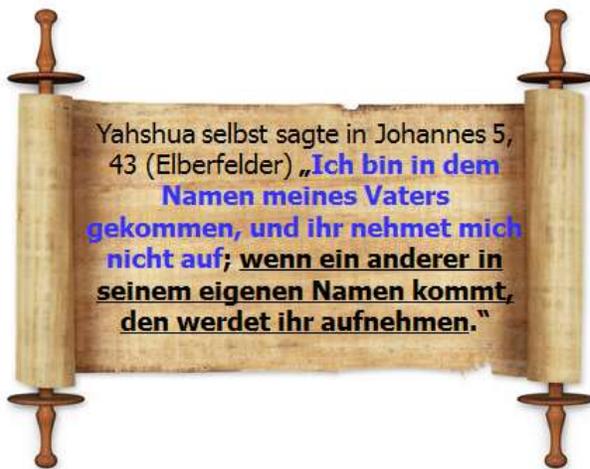
In Sprüche 30, 4 (Elb) finden wir einen interessanten Vers mit der Frage, „**Wer ist hinaufgestiegen gen Himmel und herniedergefahren? Wer hat den Wind in seine Fäuste gesammelt? Wer die Wasser in ein Tuch gebunden? Wer hat aufgerichtet alle Enden**

**der Erde? Was ist sein Name, und was der Name seines Sohnes, wenn du es weißt?“**

Es möge für viele als eine Überraschung kommen, aber der Name „Jesus“ ist sehr, sehr weit entfernt von dem wahren Namen des Messias, den der Engel Gabriel Maria gab. Denkt daran, dass der Engel Gabriel nicht von der korrupten babylonischen Kultur und Zeit beeinflusst wurde. Außerdem kann der Name „Jesus“ nicht einmal eine Übersetzung genannt werden. Dies ist eine von Menschen erdachte Umschreibung.

Ich möchte es betonen, dass sein richtiger, **Hebräischer Name** Yahusha ist, weil wir bereits sahen, dass Hebräische Namen **eine Bedeutung haben**. Das sind nicht nur zusammengefügte Buchstaben, **jeder Name bedeutet etwas**.

Leider kennen die meisten Menschen Yahusha nur unter dem Namen „Jesus Christus“, das ist nicht nur keine Übersetzung, sondern es fehlt vollständig die beabsichtigte Bedeutung des Hebräischen Namens, nämlich „Yahuah errettet.“ Jedes Mal, wenn wir den Namen „Yahusha“ gebrauchen, verkündigen wir der ganzen Welt, dass „YHVH errettet.“ **Der griechische Name „Jesus“ hat keine solche Bedeutung, noch gibt er solch ein Zeugnis.**



Dreimal sagt uns der Heiland in der Schrift, dass er in seines Vaters Namen kam. Die anderen zweimal finden wir in Johannes 17,11 und 12, wo es heißt, „**Und ich bin nicht mehr in der Welt, und diese sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater!**

**Bewahre sie in deinem**

**Namen, den du mir gegeben hast, auf daß sie eins seien, gleichwie wir. 12 Als ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast; und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ist verloren, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt werde.“**

Der Sohn trägt des Vaters Namen! 2. Mose 23, 21 (Elb) sagt das aus, „**Hüte dich vor ihm und höre auf seine Stimme und reize ihn nicht; denn er wird eure Übertretung nicht vergeben, denn mein Name ist in ihm.**“ Denkt daran, Yahusha bedeutet YHVH

errettet. Mit dieser Kenntnis, wie kann der Vater einen hebräischen Namen und sein Sohn einen griechischen Namen haben? Hat das einen Sinn? **Haben wir Lügen geerbt?** Wenn der Vater einen hebräischen Namen trägt, so hat auch der Sohn einen hebräischen Namen! Satan hasst den hebräischen Namen des Vaters und des Sohnes. Er hat in der Vergangenheit alles Mögliche versucht, um diese Namen von den Menschen wegzuhalten. Aus welchem Grund? Weil nur in der hebräischen Sprache die Namen eine Bedeutung haben!

Ein Ereignis in der Apostelgeschichte, Kapitel 26, 14-15, zeigt uns klar und deutlich in welcher Sprache des Messias Name gesprochen wurde, „**Als wir aber alle zur Erde niedergefallen waren, hörte ich eine Stimme in hebräischer Mundart zu mir sagen: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es ist hart für dich, wider den Stachel auszuschlagen.**15. Ich aber sprach: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Yahusha, den du verfolgst.“ Apg 26, 14-15 (Elb)

In welcher Sprache redete die Stimme laut zum Apostel Paulus? „**In Hebräisch!**“ Warum eigentlich? Weil hebräische Namen in der Schrift eine Bedeutung haben. Deshalb wird hebräisch eine „reine Sprache genannt.“ (Siehe Zephanja 3, 9)

Wie steht es mit dem Wort „Christus?“ Das Wort „Christus“ ist ein modernes Wort für das griechische Wort „Christos“ was „Gesalbter bedeutet“. Das ist kein Name, sondern ein erläuterter Titel. Dieser Titel wurde für alle griechischen Götter verwendet. Es wurde vom Wort „Gesalbter“ übersetzt, was in Hebräisch „Mashiach“ heißt.

Wie steht es mit dem Wort „**Christ?**“ „Christ“ war ein abfälliges, geringschätziges Wort, mit dem die Nachfolger des Messias bezeichnet wurden. Wie bereits erwähnt wurde, ist der Begriff „Christos“ griechisch und hatte früher eine heidnische Bedeutung. Die Bezeichnung „Christ“ war kein Kompliment! Warum würde eine

Gruppe von Israeliten, die der Thora und einen jüdischen oder hebräischen Messias folgten, sich selbst einen griechischen Namen geben, den die Heiden für sich selbst gebrauchten? Warum sollten des Schöpfers Nachfolger bei einem griechischen Namen genannt werden? Denkt auch daran, unser Heiland ist nicht der „griechische Jesus“, sondern der hebräische „Yahusha.“

Die Nachfolger Yahusha's in Antioch gaben sich nicht selbst den Namen Christen, sondern **sie wurden von den Einwohnern dort Christen genannt.** Das war eine unwürdige, abfällige oder geringschätzende Bezeichnung für diese Gläubigen. Das war kein Kompliment. Sie wurden „Kretins“ genannt, weil man sie als geistig zurück geblieben oder als Dummköpfe betrachtete, weil sie den Lehren Yahusha's glaubten und nachfolgten.

Unter der folgenden Webseite heißt es:

<http://dictionary.reference.com/browse/cretin> Christ meint „Cretin“ oder „Kretin“ (a stupid, obtuse, or mentally defective person) das heißt in Deutsch: eine dumme, stumpfe oder geistig behinderten Person. Also **die Nachfolger Yahusha's hätten sich nie diesen Namen selbst gegeben, sondern sie wurden von anderen Menschen so als abfällig bezeichnet.**



Das Wort Christianos (Latein Christianus) findet man 2-mal im griechischen Text als eine Art der Verachtung. Früher hatte es eine andere Bedeutung vermittelt als heute. Die Verwendung des Wortes „Christianos“ war nicht der Name einer Sekte oder Gruppe, sondern es war

eine spöttische, höhnische Bezeichnung, weil diese Menschen als

leichtgläubig, wie dumme Tiere oder Kretins betrachtet wurden.  
*Versteinerte Sitten und Gebräuche von Lew White*

Es gab bereits 200 v.Chr. heidnische Anbeter der Serapis, die sich „Christen“ nannten. Lange bevor Yahusha geboren wurde, gab es Menschen, die sich selbst Christen nannten, aber Heiden waren. Yahusha's Nachfolger gehörten zur Sekte der Nazaräer. (Apg 24, 5)

So, was wäre falsch, wenn man den griechischen Titel „Christos oder Christ“ beiseitelässt und dafür das hebräische Wort gebracht, das Daniel gebrauchte, nämlich „Mashiach?“  
Das Wort „Mashiach“ ist 2mal umschrieben in den erhaltenen griechischen Schriften, wie in Johannes 1, 41 und 4, 25 und es ist zweimal in Daniel gebraucht (Daniel 9,25&26).

Johannes 1, 41 (Elb) – Andreas spricht zu Petrus, „**Wir haben den Messias gefunden.**“

Johannes 4, 25 – (Elb) (Die Samariterin spricht zu Yahusha) „**Ich weiß, dass der Messias kommt, welcher Messias genannt wird; wenn jener kommt, wird er uns alles verkündigen.**“

Daniel 9, 25-26 (Gabriel spricht zu Daniel), „**So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherstellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind 7 Wochen und 62 Wochen. 26. Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, ...**“

Auch der New Age Kult erwartet seinen „Christus“, so warum geben wir ihm nicht sein Wort zurück, vielleicht hören sie dann auf, hinter dem Rücken gläubiger Menschen zu lachen, weil sie so viel von ihrer Philosophie angenommen haben. Gebt ihnen auch ihren

„Sonntag“ zurück. Lasst uns zum Bund zurück kehren. Die Heiden von allen Enden der Erde werden eines Tages erkennen, dass ihre Vorväter nichts als Lügen geerbt haben. *Vom Buch versteinerte Sitten*

Der richtige Name des Messias, Yahusha Ha Mashiach ist der einzige Name, unter dem er bei seinen Jüngern bekannt war, obwohl er mehrere Titel wie Meister, Menschensohn, Erlöser, Gesalbter und König aller Könige hatte.



Manche sagen, dass die heiligen oder hebräischen Namen wie Yahuah und Yahusha mit unserer Erlösung nichts zu tun haben. Der Apostel Petrus weist zum Beispiel in Jakobus 4, 17 (Elb) daraufhin, „**Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde.**“

Also wenn ich weiß, was der Name meines Himmlischen Vaters und was der Name meines Heilandes ist, aber dies abweise und verwerfe, könnte das Sünde sein? **Nur eine Frage!**

Und auch in Apostelgeschichte 17, 30 haben wir dieselben Worte! „**Nachdem nun Elohim die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, daß sie alle allenthalben Buße tun sollen.**“ Apg 17, 30-31 (Elb)

Bald nachdem unser Heiland zum Himmel auffuhr, erklärte Petrus in Apg 2, 21, „**Und es wird geschehen, ein jeder, der irgend den Namen Yahuah's anrufen wird, wird errettet werden.**“ (Elb)

Das ist ein genaues Zitat von Joel 2, 32, „**Und es wird geschehen, ein jeder, der den Namen Yahuah's anrufen wird, wird errettet werden.**“ Joel 2,32 (Elb)

## **Um seinen Namen anrufen zu können, muss ich erst wissen, was sein Name ist!**

Der Apostel Petrus verbindet die Erlösung mit den Namen des Himmlischen Vaters. Denkt daran, Herr ist ein Titel und nicht sein Name. Es gibt viele Herren, aber nur einen Yahuah.

Wir werden aufgefordert, einen bestimmten Namen anzurufen und der Name ist „YHVH“, der selbst existierende, ewig bestehende Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs!



War der Apostel Petrus der Einzige, der dies verkündigte? Auf keinen Fall. Der Apostel Paulus zitiert auch Joel 2, 21 in Römer 10,13, „**Denn jeder, der irgend den Namen Yahuah anrufen wird, wird errettet werden**“. „Wenn du mit

**deinem Munde Yahusha als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, daß Elohim ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst. 10. Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Munde wird bekannt zum Heil.“** Römer 10,9-10 Elb

Paulus sagt, dass wir den Namen Yahusha anrufen, sagen und verkündigen sollen. Damit wir aber wissen können, wen wir anrufen sollen, müssen wir den Namen kennen. Seinen Namen mit dem Munde zu bekennen, ist ein Schritt in die richtige Richtung, nämlich zu unserem Heil, zur Erlösung. In Psalm 96, 10 (Elb) wird uns befohlen, „**Saget unter den Nationen: Yahuah regiert!**“

Psalm 96:1, „**Singet Yahuah ein neues Lied, singet Yahuah, ganze Erde!**“

2 Singet [Yahuah](#), preiset seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag seine Rettung!

3 Erzählet unter den Nationen seine Herrlichkeit, unter allen Völkern seine Wundertaten!

4 Denn groß ist [Yahuah](#) und sehr zu loben, furchtbar ist er über alle Götter.

5 Denn alle Götter der Völker sind Nichtigkeiten, aber [Yahuah](#) hat die Himmel gemacht.

6 Majestät und Pracht sind vor seinem Angesicht, Stärke und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.

7 Gebet [Yahuah](#), ihr Völkerstämme, gebet Yahuah Herrlichkeit und Stärke!

8 Gebet [Yahuah](#) die Herrlichkeit seines Namens; bringet eine Opfergabe und kommet in seine Vorhöfe!

9 Betet [Yahuah](#) an in heiliger Pracht! Erzittert vor ihm, ganze Erde!

10 Saget unter den Nationen: [Yahuah](#) regiert! Auch steht der Erdkreis fest, er wird nicht wanken. Er wird die Völker richten in Geradheit.

11 Es freue sich der Himmel, und es frohlocke die Erde! Es brause das Meer und seine Fülle!

12 Es frohlocke das Gefilde und alles, was darauf ist! Dann werden jubeln alle Bäume des Waldes-

13 vor [Yahuah](#); denn er kommt, denn er kommt, die Erde zu richten: er wird den Erdkreis richten in Gerechtigkeit, und die Völker in seiner Treue.

Alle Religionen haben Namen für ihre Gottheiten, die sie anrufen und dienen und sie sind auch sehr eifrig besorgt, um die Namen ihrer falschen Götter zu huldigen. **Sollten wir nicht viel eifriger um den Namen des wahren Elohim, dem Schöpfer Himmels und der Erde sein und seinen Namen fördern und weltweit verkündigen?**

Unser himmlischer Vater hat seinen Namen in hebräischer Schrift bekannt gegeben. Das Wort YHVH erscheint in dieser reinen Sprache 6828-mal und das Wort YAH (in Kurzform) 49-mal, also insgesamt 6877-mal. Was sagt uns das? Er will, dass wir seinen Namen in Ehrfurcht und Respekt anrufen und gebrauchen. Sein Name ist nicht verloren gegangen. Wenn wir wissen wollen, was sein Name ist, dann können wir ihn finden. **Ein Feind möchte, dass wir den Namen des Schöpfers vergessen, und ein erfolgreicher Weg, den er dazu gebraucht, sind die vielen uninspirierten Bibelübersetzungen.**



Jeremia 16, 21- (Elb) „**und sie werden wissen, daß mein Name Yahuah ist.**“ „**Lobet Yahuah! Lobet, ihr Knechte Yahuah’s, lobet den Namen Yahuah’s!**“ Psalm 113,1 (Elb) „**Gepriesen sei der Name Yahuah’s von nun an bis in Ewigkeit!**“ Psalm 113, 2 (Elb) „**Vom Aufgang der Sonne bis**

**zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name Yahuah’s!**“ Psalm 113,3 (Elb)

„**Preiset Yahuah, rufet an seinen Namen, machet kund unter den Völkern seine Taten!**“ Psalm 105:1 (Elb)

„**Und auf dich werden vertrauen, die deinen Namen kennen; denn du hast nicht verlassen, die dich suchen, Yahuah.**“ Psalm 9,10 (Elb)

Wie können wir uns des Namen unseres Himmlischen Vaters erinnern, wenn wir nie die Interesse hatten, herauszufinden, was sein Name ist? Findet ihr es nicht erschreckend, wenn Wissenschaftler sowie Prediger uns einreden wollen, dass der Name des Schöpfers verloren gegangen ist, während zur gleichen Zeit der Name Satans auf der ganzen Welt beibehalten wurde.

Es gibt eine Prophezeiung in Zephanja für die letzten Tage, wo es heißt, „**Als dann werde ich die Lippen der Völker in reine Lippen umwandeln, damit sie alle den Namen Yahuah's anrufen und ihm einmütig dienen.**“ Zephanja 3,9

Wir stellen die Frage, zu welchem Zweck? Warum? Vielleicht eine Sache der Erlösung? Welche Sprache sollen wir konsultieren, um den wahren Namen und sogar dessen Aussprache kennen zu lernen? Auf keinen Fall griechisch! Die Schrift sagt uns jedoch, welche Sprache wir gebrauchen müssen, „**So spricht Yahuah der Heerscharen: In jenen Tagen, da werden zehn Männer aus allerlei Sprachen der Nationen ergreifen, ja, ergreifen werden sie den Rockzipfel eines jüdischen Mannes und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, daß Elohim mit euch ist.**“ Sacharja 8,23 (Elb)

„**Darum soll mein Volk meinen Namen kennen lernen, darum an jenem Tage erfahren, daß ich es bin, der da spricht: Hier bin ich!**“ Jesaja 52,6 (Elb)



„**Sie sollen erkennen, dass du allein, der YHVH (Yahuah) heißt, / der Höchste in aller Welt bist.**“ Psalm 83, 19 (NEU)

In Matthäus 25, 3-4 haben wir das Gleichnis von den 10 Jungfrauen und es sagt dort, „**Die, welche töricht waren, nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich; 4. die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mit ihren Lampen.**“ (Elb) Was stellen die Lampen dar? „**Dein Wort ist Leuchte meinem Fuße und Licht für meinen Pfad.**“ Psalm 119,105 (Elb)

Was ist das Öl? Das Öl ist das Licht laut 2. Mose 25, 6, „**Öl zur Lampe, Spezerei zur Salbe und zu gutem Räuchwerk.**“

Wie steht es mit dem Vers im Hohen Lied Salomos, Das Hohelied, Kapitel 1, 3? **„Lieblich an Geruch sind deine Salben, ein ausgegossenes Salböl ist dein Name; darum lieben dich die Jungfrauen.“** (Elb)

Die englische King James Version der Schrift gebraucht das Wort Salbe in diesem Text anstatt Öl! Das Hebräische Word „Shemen“ wird 164-mal als „Öl“ übersetzt und nur 13-mal als Salbe übersetzt. (Siehe Jesaja 1,6 in der Anmerkung)

Die 144,000 werden „Jungfrauen“ genannt, weil sie eine unverfälschte Lehre, einen reinen Glauben haben, sie sind auch mit Kirchen oder Gemeinschaften nicht befleckt, denn Frauen stellen Kirchen und Christliche Gemeinschaften dar. Sie lieben definitiv den heiligen Namen des Schöpfers und sie kennen seine Bedeutung, denn er steht wo geschrieben? Das lesen wir in Offenbarung 14, 1, **„Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, welche seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen.“** (Elb)

Was könnte dieser Name sein? Auf keinen Fall „HERR“, ein Titel, sondern Yahuah! Johannes sah diese auf dem Berg Zion, nicht auf dem Berg Zion auf dieser Erde, sondern auf den wirklichen Berg Zion im Himmel, denn die Schrift sagt in Offenbarung 14, 3, **„Und sie singen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen, als nur die hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erkaufte waren.“**

Es ist sicherlich richtig, dass das Wort „Name“ mehr einschließt als seine Aussprache. Die Definition des Wortes „Name“ in der Schrift, schließt Autorität, Charakter, Macht, Aussprache und Rechtschreibung ein. Denn Offenbarung 14, 5 sagt, **„Und in ihrem Munde wurde kein Falsch gefunden; [denn] sie sind tadellos.“** (Elb)

Ihr Leben war ein Leben der Wahrheit, denn des Vaters Charakter (seine Thora) ist in ihren Gedanken und Leben, sie erhielten sein Siegel! Nur dann kann Sein Name auf ihren Stirnen geschrieben werden!

**Nochmals eine Frage, hat der Mensch ein moralisches Recht den Namen des Schöpfers zu ändern oder IHM einen Namen zu geben, den er sich selbst ausgedacht hat? Hat der Mensch ein moralisches Recht den Namen seines Schöpfers in der Heiligen Schrift mit einem Titel oder Namen wie „HERR“, der „Baal“ bedeutet zu verändern?**

Als Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat standen und bedroht wurden, den Namen Yahusha nicht mehr zu erwähnen und in dessen Namen zu predigen, sagte Petrus mutig, „...**es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.**“ Apg 4, 12 (Elb)

Es wurde mir gesagt, dass der Name YHVHs in der hebräischen Zahlensymbolik aus 42 Buchstaben besteht, was übersetzt heißt „**Ich bin, der ich bin.**“ Manche übersetzen es folgendermaßen, „**Ich bin derjenige, der bewirkt, dass ich bin!**“

Yahuah's 42 Buchstaben Name wird in 3 Sätzen von 14 Buchstaben geschrieben. Wenn wir uns entscheiden den Elohim Abrahams, Jakobs und Isaaks zu folgen, dann schreibt er seinen Namen in unser Gedächtnis, auf unserer Stirn, wie wir es in Offenbarung 3, 12 und 14, 1 lesen. Das Volk Israel hielt an 42 verschiedenen Zeltplätzen während ihrer Wüstenwanderung. Und jeder der 42 Rastplätze korrespondiert zu jedem der 42 Buchstaben in Yahuah's Name.

## Kapitel 3

# Das vergessene Buch!

„Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.“ Johannes 8, 32

Von was wird die Wahrheit uns frei machen? **Frei von Lehren, Traditionen und Geboten der Menschen!**



Denkt daran, die Tatsache, dass wir glauben, dass etwas wahr ist, ist noch kein Beweis, dass es auch wahr ist. Wahrheit bleibt Wahrheit, ob wir es glauben oder nicht glauben. Wahrheit steht auf eigene Füße!

Kann Wahrheit verloren gehen? Ist Wahrheit verloren gegangen? Können ganze Generationen auf den falschen Weg sein, weil diese die Wahrheit verloren oder abgelehnt haben?

Wir haben viele Beispiele in Israel und in Judah, als sich die Menschen vom Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs abwendeten, um den Götzen der benachbarten Länder zu dienen. Sie brachen den Bund, den YHVH mit ihnen gemacht hatte und die Ergebnisse waren Abfall von seinen Gesetzen und sie hatten keine Richtlinien mehr, den sie folgen konnten und jeder tat dann was in seinen Augen als richtig erschien. Wir wollen heute eine Begebenheit zur Zeit des Königs Josia, der letzte Königs von Juda, bevor ihr Königreich zerstört wurde, anschauen.

Josia wurde König als Kind von nur acht Jahren und suchte sehr bald YHVH im Gegensatz zu seinem Vater, König Amon. Bereits früh in seinem Leben leitete er Reformen und Schritte gegen den

vorherrschenden Götzendienst ein. Im Alter von 25 Jahren entschloss er sich den Tempel sowie den Altar wieder aufzubauen. Während dieser Tempelreinigung fanden die Arbeiter ein unbekanntes Buch, von dem niemand etwas wusste, was während den vorhergehenden Generationen verloren ging.

Wo ging dieses Buch verloren oder riet es in Vergessenheit? Das Buch des Gesetzes, die Thora auch bekannt als „**das Gesetz Mose!**“ Wo ging das Buch verloren?



Das Buch des Gesetzes ging an einem Ort verloren, wo man es am wenigstens erwartet hätte, nämlich im Tempel selbst oder wie wir es heute sagen könnten, in der Christlichen Kirche. Wie ist so etwas möglich? Die Frage sollte man sich

wirklich stellen.

Wir lesen darüber in 2. Könige 22, Vers 8, „**Und der Hohepriester Hilkia sprach zu dem Schreiber Saphan: Ich habe das Gesetzbuch gefunden im Hause Yahuah's. Und Hilkia gab das Buch Saphan, daß er's läse.**“

Die Thora wurde von seinem eigenen Volk durch Unachtsamkeit, Nachlässigkeit oder Mangel an Interesse im Tempel von Jerusalem in Juda vergessen und das Volk wurde deren Anweisungen beraubt, sodass sie von der Wahrheit abkamen und nicht mehr wussten, was Wahrheit und was Irrtum ist.

**Hilkia fand etwas, das in der Nation eine radikale Veränderung bewirken würde.** Dieses Buch war etwas Besonderes und der König war tief bewegt und er wurde von Trauer und Entsetzen ergriffen, als er die Worte dieses Buches vernahm, nämlich dass YHVH mit Josia und seinem Volk **wegen ihres Ungehorsams zur Thora**, erzürnt war. Daraufhin zerriss Josia seine Kleider.

YHVH wirkte so gewaltig in seinem Leben, dass er sofort anfang eine massive geistliche Reformation zu entfachen, wie Juda sie noch nie vorher gesehen hatte. Götzen sowie die Plätze falscher Anbetung wurden sowohl aus dem Tempel selbst und um ganz Jerusalem herum und Judah entfernt. Darüber hinaus wird uns berichtet, dass Israel das Passah in einer Weise feierte, wie es seit den Tagen der Richter vor mehreren Hunderten Jahren nicht getan wurde.

Am Ende sagte YHVH über Josiah in 2. Könige 23, 25, **„Seinesgleichen war vor ihm kein König gewesen, der so von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften sich zum HERRN bekehrte nach allem Gesetz Moses'; und nach ihm kam seinesgleichen nicht auf.“** 2. Könige 23, 25

Die Erweckung war gewaltig. Aber sobald Josiah starb, kehrte das Volk zu seinen bösen, sündhaften und gottlosen Wegen zurück und bevor Josias Söhne ihr mittleres Alter erreichten, brach Yahuah's Urteil wegen ihres Jahrhunderte langen Abfalls herein und Juda wurde vernichtet.



**Die Frage muss gestellt wurden, ist der heutigen Generation das Buch des Gesetzes, das Gesetz Mose, die Thora auch in Vergessenheit geraten oder verloren gegangen?**

Wie es in Jeremia 16, 19 heiß, **„Nur Betrug haben unsre Väter ererbt, nichtige Dinge, die gar nicht helfen können!“** - Schlachter

Und unsere Väter haben diese Lügen, diese Unwahrheit ihren Nachkommen weitergegeben! Wie kann so etwas nur passieren?

Könnte es sich hier um eine Verschwörung handeln, wie es in Jeremia 11, 9-10 steht?

Hier sind die Worte in Jeremia 11, 9-10 (Schlachter) „**Und YHVH sprach zu mir: Es besteht eine Verschwörung unter den Männern von Juda und den Bewohnern von Jerusalem. 10. Sie sind zu den Sünden ihrer Vorfäter zurückgekehrt, welche meinen Worten nicht gehorchen wollten; sie sind auch fremden Göttern nachgefolgt und haben ihnen gedient. Das Haus Israel und das Haus Juda haben meinen Bund gebrochen, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe.**”

Wer könnte hinter solch einer Verschwörung stehen? Es war kein anderer als HaSatan. Nun nochmals die Frage: **Ist das Gesetz Mose (die Thora) heute in Vergessenheit geraten oder verloren gegangen?**

Was geschah mit .....



„Das Gesetz Mose!“ Könnte das eine „Fehlbezeichnung“, eine Falschbenennung, ein unzutreffender Name sein?

Könnte die Bezeichnung „Das Gesetz Mose“ Verwirrung bringen, vielleicht sogar Missverständnis? Ist das möglich?

Was meint man eigentlich mit dem Ausdruck „**Das Gesetz Mose?**“ Durch diese Fehlbezeichnung „das Gesetz Mose“ besteht heute ein großes Missverständnis innerhalb der Christenheit, indem sie sagen, dass dieses Gesetz am Kreuz endete!

Die ersten fünf Bücher der Heiligen Schrift bilden das Gesetz Mose! Das Gesetz Mose (die Thora) besteht also aus den ersten fünf Büchern der Bibel, einschließlich der 10 Gebote, Satzungen, Rechte und die Verordnungen des Altars

Die Christenheit, einschließlich Siebenten-Tags Adventisten teilen das Gesetz geschickterweise in zwei Teile auf, nämlich dem **Sittengesetz und dem Zeremonialgesetz**.

Man nimmt an, dass Mose das Gesetz auf Papier, in ein Buch schrieb und dieses neben der Bundeslade legte. Man nennt das von Mose geschriebene Buch, das mosaische oder Zeremonialgesetz. Dieses endete oder wurde ans Kreuz geheftet. Das ist die Lehre, die Annahme.

In anderen Worten „**Das Sittengesetz auf Steintafeln geschrieben ist dauerhaft und bleibend.**“ Auf der anderen Seite „**Das Zeremonialgesetz auf Papier geschrieben, ist zeitlich begrenzt (vorübergehend).**“

Zuerst sollte man deutlich machen, dass weder das Wort „**moralisch**“ noch das Wort „**zeremoniell**“ in der Heiligen Schrift zu finden ist. Es gibt auch keine Stelle in der Bibel, wo zwei Aufteilungen des Gesetzes beschrieben werden. Die Begriffe „zeremoniell“ und „moralisch“ wurden von Menschen erfunden.

Die Heilige Schrift teilt die Thora (Gesetz) wie folgt ein:

1. Gebote,
2. Satzungen, und
3. Rechte, aber in keinem Fall moralisch oder zeremoniell!

Eine Quelle behauptet, dass Thomas Aquinas (1225-1274) aus der Katholischen Kirche, die Idee erfand, dass es ein Zeremonialgesetz gibt. Er sagte, dass das Sabbatgebot moralisch ist, indem man einen Tag in der Woche ruht aber, dass es zeremoniell sei hinsichtlich der Zeit. Aus diesem Grunde wurde der Sabbat im Neuen Bund auf den Sonntag verlegt, da Jesus am ersten Tag der Woche auferstanden sei. Er bekämpfte das Halten des wöchentlichen Sabbats! Man kann dieses Zitat im Internet wie folgt finden: <http://www.truthdepot.net/content/ThoraMishpatimEdotChukim.pdf>

Da das Wort Zeremonialgesetz nicht in der Schrift zu finden ist, wäre es weniger irreführend, wenn wir dieses Wort aus unserem Wortschatz streichen, also nicht gebrauchen würden. Die Bezeichnung „zeremoniell“ ist nur verwirrend und außerdem nicht biblisch. Wir sollten anstatt über die Verordnungen des Altars reden, das ist sinnvoller. In der Menge Bibel in Hesekiel 43, 18 werden diese **„die Satzungen (Verordnungen) des Altars genannt.“** Das ist also die Biblische Bezeichnung. Luther übersetzt es als **„die Sitten des Altars!“**. Die Schrift spricht von einem Opfersystem, von Tieropfer sowie von Getreide und Trinkopfer.

Laßt uns über das Gesetz Mose reden! Was verstehen die Menschen unter diesem Gesetz? In der Regel meinen sie damit nicht die 10 Gebote, sondern das Buch des Gesetzes. Die zwei Steintafeln von Saphir wurden mit dem Finger Elohim beschrieben, und zwar die Zehn Gebote **und dazu auch was wir in 2. Mose 21, 22 und 23 finden.**

Wissen wir, warum Mose das Buch schrieb? Kennen wir den Grund? Die Bibel sagt uns den Grund!

Nachdem YHVH die 10 Gebote gesprochen hatte, fürchtete sich das Volk und sagte in 2.Mose 20,19 zu Mose, **„Sprich du mit uns, so wollen wir hören; aber lass Elohim nicht mit uns reden, damit wir nicht sterben.“**

Man beachte, dass YHVH nicht nur die Worte der Zehn Gebote zum Volk sprechen wollte, sondern auch alle Worte der Satzungen und Rechte, die in 2.Mose 21, 22 und 23 zu finden sind. (Es sei hier angemerkt, dass alle weiteren Anweisungen, die "nach" den am Berg Sinai gesprochenen Gesetzen gegeben werden - wenn es sich um Satzungen oder Rechte handelt, die sich auf den ewigen Bund beziehen -, auch als Teil des Buches des Bundes betrachtet werden). Das Volk wollte jedoch nicht zulassen, dass

YHVH weitermacht (nachdem das 10. Gebot gesprochen worden war) und bat Mose, auf den Berg hinaufzusteigen.

**Das steht in 5. Mose 5, 23-27, „Als ihr aber die Stimme mitten aus dem Dunkel heraus vernahmt, während der Berg in Feuerglut brannte, da tratet ihr zu mir heran, alle eure Stammeshäupter und eure Ältesten, und sagtet: YHVH, unser Elohim, hat uns nunmehr seine Herrlichkeit und Größe sehen lassen, und wir haben seine Stimme aus dem Feuer heraus gehört: heute haben wir erlebt, dass wenn YHVH mit Menschen redet, diese doch am Leben bleiben. Aber warum sollen wir uns jetzt noch in Todesgefahr begeben? Denn dieses gewaltige Feuer wird uns verzehren! Wenn wir selbst die Stimme Yahuah’s unsres Elohims, noch weiter hören, so werden wir sterben. Denn wo gäbe es in der ganzen Menschheit jemanden, der wie wir die Stimme des lebendigen Elohims aus dem Feuer heraus hätte reden hören und doch am Leben geblieben wäre?“ 5. Mose 5, 23-26**

Können wir jetzt verstehen, warum die Israeliten Mose baten auf den Berg zu steigen? Die Israeliten hatten große Angst noch weiter die Stimme YHVHs zu hören. Sie bangten um ihr Leben! Sie dachten, dass sie sterben müssten, wenn sie noch weiter seine Stimme hören würden.

Dann haben wir den Vers 27, als das Volk folgende Bitte an Mose hatte, **„Tritt du hinzu und höre alles an, was YHVH, unser Elohim, sagen wird; berichte du uns dann alles, was YHVH unser Elohim, dir sagen wird, so wollen wir es hören und befolgen.“**

Dann sprach YHVH zu Mose und gab ihm alle Satzungen, damit er sie an das Volk weitergeben konnte, und schrieb sie in ein Buch. Diese ewigen Bundesurteile und Satzungen sind in 2.Mose 21, 22 und 23 aufgeführt und der komplette Bund (einschließlich der 10

Gebote) wurde in Kapitel 24 ratifiziert. **Nur zum Nachdenken:** Die jährlich festgelegten Feste sind in den Versen 18, 21-23 von Kapitel 23 aufgeführt und gehören zum ewigen Sinai-Bund vor der Anbetung des goldenen Kalbs! (5.Mose 5:23-27)



Sowohl die 10 Worte (als auch die Rechte & Satzungen in 2.Mose 21-22-23) wurden also auf steinerne Tafeln geschrieben, und das ursprünglich von Mose niedergeschriebene Buch entstand durch die Stimme des Schöpfers - und wurde dann vollendet, als sein Finger diese Worte in Stein eintrug. Kann es noch deutlicher sein?

Es macht keinen Sinn, zu sagen, dass die 10 Gebote die einzigen Worte waren, die mit dem Finger Elohims geschrieben und in die Bundeslade gelegt wurden. Die 10 Gebote haben keine größere Bedeutung als die ewigen Satzungen und Rechte. Warum? Es sind die ewigen Satzungen und Rechte, die die 10 kurzen Gebote weiter erklären. Mit anderen Worten, Die Satzungen und Rechte waren genauso wichtig wie die 10 Gebote, da diese ausdrücklich gegeben wurden, um die 10 Gebote im Detail zu erklären, und sie

sind für die Menschen in jedem Zeitalter verbindlich, solange die Zeit andauern sollte. Jedes Gebot wurde von YHVH diktiert - dann von Mose in das Buch des Bundes geschrieben (2.Mose 24:4-8), und schließlich von YHVHs Finger in Steintafeln (Vorder- und Rückseite) eingeschrieben. Ja, Mose schrieb auch alle diktierten Gesetze des zeitweiligen Bundes auf, die in kurzer Form in 2.Mose 25-31 zu finden sind. Diese Worte wurden in das so genannte Buch des Gesetzes geschrieben und an die Seite der Bundeslade gelegt.

**2. Mose 34, 27-28, „Weiter gebot YHVH dem Mose, ‘Schreibe dir diese Verordnungen auf! Denn auf Grund dieser Verordnungen habe ich mit dir und mit Israel einen Bund geschlossen.’ Hierauf verweilte Mose dort bei YHVH vierzig Tag und vierzig Nächte ...und er (YHVH) schrieb auf die Tafeln die Gebote des Bundes, die Zehn Gebote.”**

2.Mose 21-22-23 sind Rechte und Satzungen, die zu den ewigen Geboten gehören, nicht zu den zeitlichen Geboten. Natürlich stehen diese Worte auch auf den steinernen Tafeln.

## **Wir nennen das die Tafeln des Bundes**

Die Schrift erwähnt das Buch des Bundes auch in 2.Mose 24,7, **„Und er nahm das Buch des Bundes und las vor dem Volk, und sie sprachen: Alles, was YHYH gesagt hat, wollen wir tun und gehorsam sein.”**

Dann heißt es in 2. Könige 23, 2, **„Hierauf ging der König zum Tempel Yahuah’s hinauf und mit alle Männer von Juda und alle Bewohner Jerusalems, auch die Priester und die Propheten, überhaupt das ganze Volk, klein und groß; und er las ihnen den ganzen Inhalt des Bundesbuches vor, das man im Tempel Yahuah’s gefunden hatte.”**

Jesaja 30, 8 zeigt, dass es ein altes Brauchtum war, dass ein Bund der auf Tafeln geschrieben nochmals in ein Buch eingetragen wurde. Hier ist Jesaja 30, 8, **„Gehe jetzt hinein, schreibe es vor ihren Augen auf eine Tafel, und trage es in ein Buch ein, damit es für künftige Zeiten als ein ewiges Zeugnis diene.“**

Wir sehen hier, dass die **„Worte des Bundes“** (ob sie nun zusammenfassend auf einen Stein oder detailliert in das Buch geschrieben sind) an zwei Orten niedergeschrieben sind, **auf Tafeln und in dem Buch!**

Kommen wir zurück zu den Bräuchen des Alten Bundes und schauen wir uns Nehemia 9:13-14 an, **„Du bist auch auf den Berg Sinai herabgestiegen und hast mit ihnen vom Himmel herab geredet und hast ihnen rechte Rechte und wahre Gesetze, gute Satzungen und Gebote gegeben. 14. Und hast ihnen deinen heiligen Sabbat kundgetan und hast ihnen Gebote, Satzungen und Gesetze gegeben durch die Hand deines Knechtes Mose.“**

Können wir feststellen, dass das, was durch den Messias vom Berg Sinai gesprochen wurde, und das, was durch die Hand des Mose geschrieben wurde, übereinstimmen, es ist ein und dasselbe, wir können die Tafel des Bundes nicht vom Buch des Bundes trennen, denn der Autor von beiden ist YHVH. Das eine wurde von YHVH direkt zum Volk gesprochen und das andere wurde Mose von YHVH diktiert, um es dem Volk zu geben - aber denkt daran, dass das Volk unten auf dem Berg hören konnte, was YHVH-Mose oben auf dem Berg diktierte. Wir finden dieses Detail von YHVH in 2.Mose 19:9 festgelegt. **„Und Yahuah sprach zu Mose: Siehe, ich komme zu dir in einer dichten Wolke, damit das Volk höre, wenn ich mit dir rede, und dir für immer glaube.“** KJV

Die Juden teilten das Gesetz (die Thora) in drei Hauptteile ein:

- Gebote (mitzvoth)
- Satzungen (chokim oder chuqqim) und

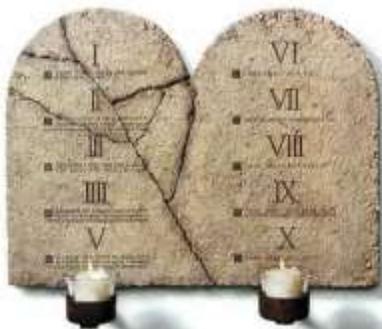
- Rechte (mishpatim)

**5. Mose 5, 31** (KJV – vom Englischen), „**Du aber bleibe bei mir stehen, damit ich dir alle Gebote** (#H4687 – mitsvot), **und die Satzungen** (#H2706 – chuqqim), **und die Rechte** (#4941 – mishpatim), **mitteile, die du sie lehren sollst, damit sie danach tun in dem Lande, dass ich ihnen zum Besitz geben will.**”

**5. Mose 6, 1** (KJV – vom Englischen), „**Dies sind nun die Gebote** (#H4687 – mitsvot), **die Satzungen** (#H2706 – chuqqim), **und die Rechte** (#4941 – mishpatim), **die ich euch nach dem Befehl Yahuah’s, eures Elohims, lehren soll, damit ihr nach ihnen lebt in dem Lande, zu dessen Eroberung ihr jetzt hinüber zieht.**”

**5. Mose 7, 11** (KJV – vom Englischen), „**So halte denn die Gebote** (#H4687 – mitsvot), **sowohl die Satzungen** (#H2706 – chuqqim), **als auch die Rechte** (#4941 – mishpatim), **deren Beobachtung ich Dir heute gebiete.**”

**5. Mose 11, 1** (KJV – vom Englischen), „**So liebe denn YHVH deinen Elohim und beobachte allezeit, was er beobachtet wissen will, seine Satzungen** (#H2706 – chuqqim), **und seine Rechte** (#4941 – mishpatim), **und seine Gebote** (#H4687 – mitsvot).



Die Juden teilten auch die 10 Gebote in diese drei Kategorien auf (Gebote, Satzungen und Rechte).

Sie teilten die 10 Gebote in 2 Teile, die ersten 5, welche den Heiligen Name YHVH tragen und die zweiten 5, die den Heiligen Namen nicht erwähnen.

Die letzten fünf Gebote betreffen die Pflichten von Mensch zu Mensch. Diese Aufteilung wird auch im Neuen Testament durch ein

Zitat von Paulus in Römer 13, 9 (Luther Übersetzung) unterstrichen.

Denn was da gesagt ist, „**Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; dich soll nichts gelüsten; und so ein anderes Gebot mehr ist, das wird in diesem Wort zusammen gefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.**“

Nehmt zur Kenntnis, dass das fünfte Gebot „**du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren**“ von Paulus nicht erwähnt wird. Er lehrt, dass die zweiten fünf Gebote in diesen Worten zusammen gefasst sind, „**Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst.**“

Dadurch werden die 10 Gebote auch in diese drei Kategorien aufgeteilt.

Die ersten zwei Gebote werden von Juden als **Gebote** betrachtet, eine Aussage der Tatsache.

Die Gebote, drei, vier und fünf nennen sie **Satzungen**.

Die letzten fünf Gebote verstehen sie als **Rechte**, also Beschreibungen wie wir miteinander umgehen sollen.



**Ogleich die 10 Gebote, Satzungen und Rechte in der Wirklichkeit Yahuah's Gesetze sind, nennt Er selbst diese trotzdem „das Gesetz Mose.“**

Die Schrift sagt in 2. Mose 33, 11a, „**YHVH aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde redet.**“ Der Ausdruck „YHVH redete mit Mose“ tritt der Heiligen Schrift (Englisch) 74-mal auf.

In 4. Mose, Kapitel 12 murrte Miriam und Aaron gegen Mose, indem sie sagten, „**Redet denn Yahuah allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und YHVH hörte es.**“ Miriam und Aaron, wurden durch ihr Murren der Untreue schuldig, nicht nur ihren Führer Mose gegenüber, sondern gegen Elohim selbst. Was war Yahuah's Antwort in den Versen 7 und 8?

**„Nicht also mein Knecht Mose, der in meinem ganzen Hause recht ist, mündlich rede ich mit ihm ... warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet, wider meinen Knecht Mose zu reden?“**

Indem Miriam und Aaron gegen Mose redeten, redeten und murrten sie gegen YHVH. Denkt daran, dass Mose nur ein Instrument für YHVH war.

**EINE FRAGE:** Wenn YHVH es wirklich meinte, dass die Menschen Mose für immer glauben sollten und wenn er mit Miriam und Aaron ärgerlich war, weil sie gegen Mose redeten und sich beklagten, wie ist es dann möglich, **dass die heutige Christenheit sich nichts dabei denkt, wenn sie auch gegen Mose reden und sich gegen sein Gesetz stellen?**



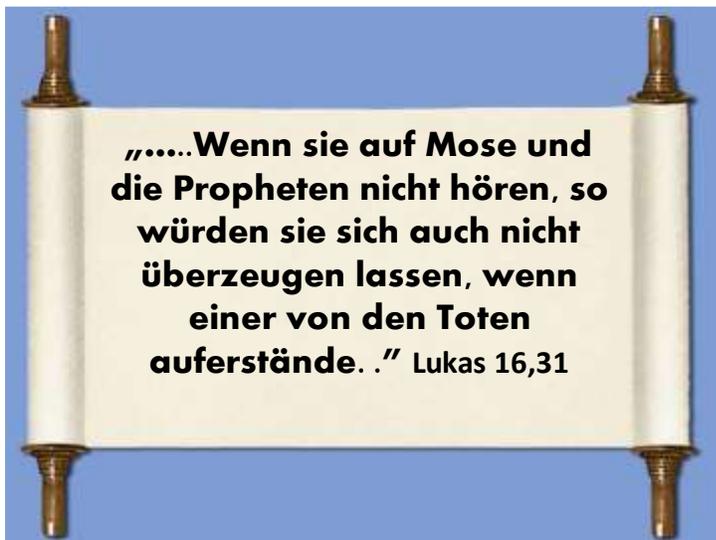
Kein anderer Prophet hatte solch ein Vorrecht wie Mose. Er hatte die höchste Ebene der Inspiration und seine Erfahrung war beispiellos in der menschlichen Geschichte. Deshalb machte Yahusha es klar, dass Er nicht gekommen sei, um etwas von den Lehren Mose zu verändern, wie wir es in Matthäus 5, 17-18 lesen

können. Das Gesetz Mose ist das Gesetz des Schöpfers.

Deshalb muss jeder nachkommende Prophet in Verbindung mit dem Gesetz (Thora) Mose erklärt und verstanden werden, einschließlich Ellen White, Joseph Smith, Mary Baker Eddy, etc. und nicht umgekehrt. Die Schriften Mose haben die Oberhand. Mancher möge damit nicht einverstanden sein, aber so ist es eben. **Kein Prophet steht höher als Mose.**

Die Schrift sagt in 5. Mose 34, 10, „**Es ist aber hinfert kein Prophet mehr in Israel aufgestanden wie Mose, mit dem YHVH von Angesicht zu Angesicht verkehrt hätte.**“

### **Lasst uns die Frage stellen: Spielt Mose heute noch eine Rolle?**



Im Gleichnis des reichen Mannes und Lazarus, sagte Abraham zu dem reichen Mann in Lukas 16, 3,

Vor seiner Himmelfahrt sagte Yahshua zu seinen Jüngern in Lukas 24, 44, „.....es müsse alles in Erfüllung gehen, was im mosaischen Gesetz, bei

den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht.“

Was sagte Philip über Mose in Johannes 1, 45? „**Philippus traf den Nathanael und berichtete ihm: Wir haben den gefunden, von welchem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Yahusha, den Sohn Josefs, aus Nazareth.**“

Was sagte Stephanus über Mose in Apostelgeschichte 7, 38-39?

**„Dieser (Mose) ist es, der bei der Gemeindeversammlung in der Wüste Vermittler gewesen ist zwischen dem Engel, der auf dem Berge Sinai zu ihm redete, und zwischen unsern Vätern derselbe, der lebendige Worte empfang, um sie uns mitzuteilen. Doch unsere Väter wollten ihm nicht gehorsam sein; vielmehr stießen sie ihn von sich und sehnten sich nach Ägypten zurück.“**

Was sagte der Apostel Paulus über Mose in Apostelgeschichte 28, 23? **„So bestimmten sie ihm, denn einen Tag und fanden sich bei ihm in seiner Wohnung in noch größerer Anzahl ein. Da legte er ihnen von früh morgens bis spät abends das Reich Elohims dar und bezeugte es ihnen, indem er sie im Anschluss sowohl an das mosaische Gesetz als an die Propheten für Yahusha zu gewinnen suchte.“**

Was sagte Jakobus über Mose in Apostelgeschichte 15, 21? **„Denn Moses hat seit alten Zeiten in jeder Stadt seine Verkündigter, weil er ja in den Synagogen an jedem Sabbat vorgelesen wird.“**

Was sagt YHVH selbst in lauter Stimme vom Berg Sinai herab über Mose in 2. Mose 19, 9? **„Da sagte YHVH zu Mose: Ich werde diesmal in dichtem Gewölk zu dir kommen, damit das Volk es hört, wenn ich mit dir rede, und dir für immer Glauben schenkt.“ Für wie lange? FÜR IMMER!**

Hat Mose irgendwelche Bedeutung für die Endzeit? Wir brauchen nur Maleachi 4, 4-6 lesen. Ich weiß, wir haben das schon gelesen, aber laßt es uns nochmals lesen, damit wir es nicht vergessen.

„Gedenket des Gesetzes Moses, meines Knechtes, daß ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb an das ganze Israel samt den Geboten und Rechten.“  
Maleachi 4,46



Ist das für die Endzeit bestimmt? Es sagt in Vers 5, „**Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe denn da komme der große und schreckliche Tag Yahuah's 6. Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.**“

Die letzte Generation, das letzte Geschlecht wird aufgefordert die von YHVH gegebenen Anweisungen in der Thora mit den Satzungen und Rechten zu beachten! Was meint YHVH damit? Um diese zu halten! Man soll diesen nicht nur in Gedanken zustimmen, sondern man soll diese **halten, befolgen, beherzigen!** Wir sollten uns die Frage stellen,



Warum gibt es eigentlich solch einen großen Widerstand und Verwirrung innerhalb des Christentums hinsichtlich des Gesetzes Mose?

Steckt vielleicht der Feind dahinter? Der Erzfeind kennt die Wichtigkeit der Thora, er weiß, dass die Thora die Grundlage, das Fundament der Regierung des Himmels ist!

Die Frage ist, was ist nun sein Plan? Sein Hauptplan besteht darin die Menschheit zu verführen und zu verwirren.

Was sind heute die Lehren im Christentum? Das Gesetz (Thora) Mose endete am Kreuz. Man geht sogar noch weiter, sie sagen „**Wer den Lehren Mose gehorcht, verwirft den Messias und seinen Erlösungsplan!**“ **UNGLAUBLICH! Welch eine Verblendung!**

Satan ist der Urheber solcher Lehren, er möchte, dass diejenigen welche YHVH gehorsam sein wollen als Kriminelle betrachtet werden, als Feinde des Schöpfers. Er verdreht alles zu seinem Vorteil.

Man gewinnt den Eindruck, dass der Hauptgrund, dass man das Gesetz Mose, die Thora ans Kreuz nagelt, ist für den alleinigen Zweck den wöchentlichen Sabbat, sowie die jährlichen Feste Yahuah's abzuschaffen.

Denkt daran, dass Satan alle Sabbate hasst, sei es die wöchentlichen oder die jährlichen, denn die sind dazu bestimmt, seine Kinder zu heiligen. Die jährlich festgesetzten Feste sind eine kompakte Prophezeiung des Erlösungsplans. Und Satan möchte auf keinen Fall, dass wir gesegnet und geheiligt werden, und wir brauchen diese Heiligung. Außerdem sind die Sabbat Teil des Siegel Yahuah's.

**Wenn wir unseren himmlischen Vater lieben, dann werden wir freudig seine Gebote, Satzungen und Rechte halten.**

5. Mose 30, 16 (Menge) sagt, **„Was ich dir heute gebiete, ist: YHVH, deinen Elohim, zu lieben, auf seinen Wegen zu wandeln und seine Gebote, seine Satzungen und Verordnungen zu beobachten, damit du am Leben bleibst und zahlreich wirst und YHVH, dein Elohim dich segnet in dem Lande, in das du jetzt einziehst, um es in Besitz zu nehmen.“**

Dieses wird immer wieder in der Schrift wiederholt. Hier haben wir einen Vers in 1. Könige 2, 3, **„Beobachte alles, was YHVH, dein Elohim, von dir fordert, indem du auf seinen Wegen wandelst, seine Satzungen und Gebote, seine Rechte und Verordnungen so hältst, wie im Gesetz Mose geschrieben steht; dann wirst du Glück haben in allem, was du unternimmst, und überall, wohin du dich wendest.“** Das ist das Geheimnis des Erfolges.

Auf der anderen Seite haben wir die Flüche des Ungehorsams in 3. Mose 26, 14-16 (Menge), wo es heißt, **„Wenn ihr aber mir nicht gehorcht und nicht alle diese Gebote erfüllt, sondern meine Satzungen missachtet und im Herzen Widerwillen gegen meine Verordnungen hegt, so dass ihr nicht alle meine Gebote befolgt, sondern den Bund mit mir brecht, so will auch ich dement-sprechend mit euch verfahren und schreckliche Heimsuchungen über euch verhängen: Schwindsucht und Fieber, dass euch das Augenlicht erlöschen soll und das Leben qualvoll dahinschwindet. Vergebens sollt ihr dann euren Samen aussäen, denn eure Feinde werden ihn verzehren!“**

Was ist nun besser, dem Schöpfer seinen Anweisungen zu folgen oder unseren eigenen Gedanken, Ideen und Wegen zu gehen?

Yahusha kam unter keinen Umständen hier auf diese Erde, um die Thora abzuschaffen! Matthäus 5, 17-18, **„Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, das Gesetz (die Thora) oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. 18. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.“**

**„YHVH sagte zu Mose, Wie lange wollt ihr euch noch weigern, meine Gebote (# H4687 – Mitzvah) und meine Weisungen (# H8451- Thora) zu befolgen?“** 2. Mose 26, 28 – Menge

Der Mensch hat die sündhafte Tendenz das Böse, die Sünde zu entschuldigen. Das Volk Israel und vor allem das Pöbelvolk rebellierten in einem Fort und durch ihre Halsstarrigkeit provozierten sie den Schöpfer, sie zu vernichten. Das geschah immer und immer wieder. In 2. Mose 32, 9 lesen wir ....



Dieselbe Botschaft hinsichtlich eines halsstarrigen Volkes, das sich verweigerte, das Gesetz Moses, (die Thora), zu gehorchen, wurde auch dem Propheten Hosea in Kapitel 8, 12 gegeben.

Dann haben wir die [Elberfelder Übersetzung](#) Hosea 8, 12, „**Ich schreibe ihm zehntausend Satzungen meines Gesetzes vor: wie Fremdes werden sie geachtet.**“

[Schlachter Übersetzung](#), „**Schreibe ich ihm mein Gesetz zehntausendmal vor, so erachten sie es doch als etwas Unbekanntes!**“

Und dann noch die [Luther Übersetzung](#), „**Wenn ich ihm gleich viel tausend Gebote meines Gesetzes schreibe, so wird's geachtet wie eine Fremde Lehre.**“

Genau dasselbe finden wir im Neuen Testament. Der Mensch ändert sich nicht. Stephanus' sagte zu den Priestern und Führern des Volkes, nachdem sie ihm der Gotteslästerung beschuldigten in Apostelgeschichte 7, 51, „**Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herzen und Ohren, ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist, wie eure Väter also auch ihr.**“

Eigentlich ist das eine traurige Sache, dass er so etwas den Menschen sagen musste, die vorgaben, Diener des Schöpfers zu

sein, gläubige Menschen. Nahmen diese Leiter die Worte leicht an, oder waren sie wütend darüber?

Die Schrift sagt in Vers 54, „**Da sie solches hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie bissen die Zähne zusammen über ihn.**“  
Dann Vers 57, „**Sie schrien aber laut und hielten ihre Ohren zu und stürmten einmütig auf ihn ein, stießen ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn.**“



Satan ist immer noch aktiv und wachsam, um Menschen zu verführen und zu vernichten. Mit allem möglichen Trug wird er seine Macht bekunden und alle gefallenen Engel seines Reiches zu Hilfe rufen. Satan führt immer noch die Menschen dazu andere Menschen zu kontrollieren und sich gegen ein „**So**

**spricht YHVH“ zu stellen.**

Wenn Menschen das Gesetz Mose, die ersten fünf Bücher der Bibel versuchen ans Kreuz zu heften, was verwerfen sie dann auch? Sie verwerfen indirekt auch die 10 Gebote, denn ohne den Satzungen und Rechten kann niemand die 10 Gebote richtig halten.

Indem sie das Buch Mose ans Kreuz zu heften versuchen, verwerfen sie zur gleichen Zeit alle Satzungen, das würde meinen, diese zu übertreten ist keine Sünde mehr. Hier sind einige Beispiele:

**Zahlung von Zehnten und Gaben** (3. Mose 27, 30-31; 3. Mose 27,17-18; 5. Mose 4, 5-6; 5. Mose 4, 12-14; 5. Mose 4, 40)

**Das Essen tierischer Fette** (3. Mose 3, 17; 3. Mose 7, 23-24)

**Das Essen von Blut** (3. Mose 3, 17; 3. Mose 7, 26-27; 3. Mose 17, 13-14; 3. Mose 19, 26)

**Pornographie** (3. Mose 18, 6-19; 3. Mose 20, 19-21)

**Vergewaltigungen** (3. Mose 2, 19-10)  
**Ehebruch** (3. Mose 20, 10-12; 3. Mose 20, 13-17)  
**Unzucht** (3. Mose 18, 20; 3. Mose 19, 20)  
**Homosexualität** (3. Mose 18, 22; 3. Mose 20, 13-17)  
**Bestialität** (3. Mose 18, 23-24; 3. Mose 20, 13-17)  
**Keine fairen Löhne rechtzeitig zahlen** (3. Mose 19, 13; 3. Mose 19, 15)  
**Egoistisch gegenüber den Armen zu sein** (3. Mose 19, 9-10; 3. Mose 19, 15; 3. Mose 25, 35-37)  
**Sich den Behinderten gegenüber lustig machen** (3. Mose 19, 14)  
**Sich den älteren Menschen gegenüber lustig machen** (3. Mose 19, 13)  
**Ablehnung Fremder gegenüber** (3. Mose 19, 33-34)  
**Klatsch** (3. Mose 19, 16)  
**Nachtragend zu sein oder Rache üben** (3. Mose 19, 17-18)  
**Keine Tätowierungen am Leib zu machen** (3. Mose 19, 28)  
**Die Tochter nicht zur Prostitution geben** (3. Mose 19, 29)  
**Die Toten zu befragen** (3. Mose 19, 30; 3. Mose 20, 6)  
**Skrupellose Geschäftsgebaren** (3. Mose 19, 35-37)  
**Den wöchentlichen Sabbat ignorieren** (3. Mose 23, 1-33)  
**Das Passahfest ignorieren** (3. Mose 23,4-8)  
**Das Fest der ungesäuerten Brote ignorieren** (3. Mose 23, 10-11)  
**Das Fest der Wochen (Pfingstfest) ignorieren** 3. Mose 23, 21  
**Das Fest der Posaune ignorieren** (3. Mose 23, 24-25)  
**Den Tag der Versöhnung ignorieren** (3. Mose 23, 29-32)  
**Das Laubhüttenfest ignorieren** (3. Mose 23, 34-44)  
**Das Töten von Tieren als Sport** (3. Mose 24, 18) usw.

Lasst uns nicht vergessen, dass seine Nachfolger mit der gesamten Thora versiegelt werden, nicht nur den 10 Geboten oder den wöchentlichen Sabbat. **Demzufolge ist die Thora „Eine Sache der Erlösung!“**



Ist das Gesetz Mose „**ein so spricht Mose**“ oder „**ein so spricht YHVH?**“ Deshalb, wenn man das Gesetz (Thora) Mose abtut, verwirft man die Thora Yahuah's und Yahuah selbst!

Der Geist Yahuah's veranlasst Sein Volk mehr und mehr, Seine sehr „alten Worte“ wieder zu entdecken. Die Thora ist nicht mehr nur ein Kinderbuch, mit unseren beliebtesten Bibelcharakteren in der Hauptrolle. Gläubige entdecken sie wieder als das Buch eines Neuen Bundes, welches Seinem Erlöstem Volk gegeben ist als ein Dokument, das den Lebensstil für die heilige Gemeinde beschreibt, als heiligen Ehevertrag zwischen YHVH und seinem Volk. In der Tat machen heute Gläubige in allen Teilen der Erde dieselbe Wiederentdeckung für ihr persönliches und gemeinschaftliches Leben „*Die Thora wiederentdeckt*“ bei Ariel and D-vorah Berkowitz

„Und YHVH sprach zu Mose, „**Schreib dir diese Worte auf; denn auf Grund dieser Worte habe ich mit dir und mit Israel einen Bund (brit) geschlossen.**““ Die zweite Referenz ist im 5. Mose 28, 69. Über 40 Jahre nach den Ereignissen aus 2. Mose 34 ist Mose

nun nahe am Ende seines Lebens. Er hatte bereits sehr viele Lehren und Anweisungen Elohims aufgezeichnet. Jetzt kurz vor dem Einzug in das Verheißene Land, fasst Mose alle Lehren von YHVH zusammen und nennt es wieder ein Bündnis.

*Die Thora wiederentdeckt bei Ariel & D'vorah Berkowitz – Seite 9*

Lasst uns zur Kenntnis nehmen, dass die Thora (Yahuah's Lehren) nicht verloren ging, sondern nur unter den Traditionen der Menschen versteckt lag und diese heute wiederentdeckt wird. Und wir können ihre versteckten und missverstandenen Wahrheiten, ihre Lehren finden, so lange wir willig sind diese zu finden.

Könnte die Wiederentdeckung der Thora mit den Satzungen und Rechten etwas mit der Ausgießung des Spätregens zu tun haben?

Es ist mein Gebet, dass wir persönlich willig sind, die Thora, nämlich beides das geschriebene Wort sowie das Wort, das Fleisch wurde und unter uns wohnt, Yahusha Ha Mashiach annehmen. **Er ist die Thora offenbart im Fleisch!**

**Eine Religion ohne Thora führt zu Heidentum und Götzendienst. In der Thora allein kann man das Heil in Yahusha finden, denn Er ist die lebendige Thora.**

## Kapitel 4

*Elia stellte in 1. Könige 18, 21 die Frage an das Volk Israel, „Wie lange hinket ihr auf beiden Seiten? Wenn Yahuah Elohim ist, so wandelt ihm nach; wenn aber der Baal, so wandelt ihm nach! Und das Volk antwortete ihm kein Wort.“ Elb Übersetzung*



Ist die heutige Generation in dieser Hinsicht auch verwirrt? Zu dieser Zeit war die ganze Nation Israel hinsichtlich der Anbetung verwirrt. Sie wussten anscheinend nicht, wen sie anbeten sollen, wer Elohim ist?

**Ist Baal Elohim oder ist es Yahuah? Denkt daran, es war damals sein Volk, das so verwirrt war! Ist die heutige Generation sich bewusst, wen oder was sie anbeten?**

*Die Schrift sagt, „Prüfet aber alles, das Gute haltet fest.“ 1. Thessalonicher 5, 21. Die Schrift zu prüfen ist eine persönliche Verantwortung!*

**In anderen Worten, es ist sehr gefährlich das Werk der Prüfung jemand anderem zu überlassen, wie geschult diese Person auch sein mag oder welche Position er oder sie hält.**



**Warum müssen wir alles unbedingt persönlich prüfen?  
Warum können wir uns in dieser Hinsicht nicht auf andere Menschen verlassen?  
Warum ist das gefährlich?**

**Weil mein ewiges Heil davon abhängt!**



Das ist der Grund, dass ich durch Yahuah's Gnade persönlich aus der Box menschlicher Traditionen, Lehren, Gemeinschaften und Kirchen heraus kam, um zum Buch der Bücher zurückzukehren, um zu erfahren, was des Schöpfers Wille und Weisheit für mich ist.

**Wir kommen jetzt zum heutigen Thema!**

**Yahuah's jährlich fest gesetzten Feste sind heute immer noch gültig und bindend für seine Kinder, wenn auch das Christentum das Gegenteil behauptet, nämlich dass diese am Kreuz (Pfahl) endeten.**

Die Christen lehren, dass diese Feste am Kreuz endeten! Abgetan, nicht mehr gültig sind! Ist es jedoch eine gute Idee, die Behauptung, dass die jährlichen Feste am Kreuz endeten, mit der Heiligen Schrift zu prüfen?

*Alle Schriftstellen dieser Präsentation sind von der Elberfelder (ELB) Übersetzung.*



**Thora:**

Das sind die 1. fünf Bücher der Heiligen Schrift (**1., 2., 3. 4. und 5. Buch Mose**), fälschlicherweise in der ganzen Schrift als Gesetz übersetzt. **Thora meint Lehre, Anweisung, Weg, Pfad oder Reise.**

**Wie steht es mit den biblischen Festen heutzutage? Sind das nicht alttestamentliche Riten, die nur das alte Volk Israels betrafen? Sind diese nicht Teil eines alten, rituellen Gesetzes? Wurden diese nicht mit all den anderen Gesetzen des Alten**

**Testaments an den Pfahl geheftet und dadurch als ungültig erklärt?**

**Wem seine Feste sind es und sind sie immer noch bindend?  
Das wollen wir herausfinden!**



### **Das Zeugnis Yahusha**

**1. Petrus 2,21-22, „Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Messias für euch gelitten und euch ein Vorbild hinterlassen hat, daß ihr seinen Fußstapfen nachfolget. 22. «Er hat keine Sünde getan, es ist auch kein Betrug in seinem Munde erfunden worden»“**

**1.Johannes 2, 6, „Wer da sagt, er bleibe in ihm, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.“**

**„Wir sollen so wandeln, wie ER wandelte.“**

Yahusha hielt Yahuah's jährliche Feste! Die heilige Schrift beweist das unmissverständlich!

**Lukas 2, 42, „Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie nach Gewohnheit des Festes hinauf.“** (Seine Eltern hielten das Passah und das Fest der ungesäuerten Brote, denn sie nahmen Yahusha mit zum Fest).

**Johannes 12,20, „Es waren aber etliche Griechen unter denen, die hinaufkamen, um am Fest anzubeten.“** (NICHTJUDEN – nahmen am Passah teil)

**Johannes 2,13, „Und das Passah der Juden war nahe, und Yahusha zog hinauf nach Jerusalem.“**

*Johannes 5, 1*, „Darnach war ein Fest (*Pfingsten*) der Juden, und Yahusha zog hinauf nach Jerusalem.“

*Johannes 7, 2, 10, 14* „Es war aber das Laubhüttenfest der Juden nahe. Nachdem aber seine Brüder zum Fest hinaufgegangen waren, ging auch er hinauf, nicht öffentlich, sondern wie im Verborgenen. Als aber das Fest schon zur Hälfte verfließen war, ging Yahusha in den Tempel hinauf und lehrte.“

**Yahusha erfüllte die Frühjahrsfeste bei seinem ersten Kommen: Er war unser Passahlamm!**

*1. Korinther 5, 7*, „Feget den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, gleichwie ihr ja ungesäuert seid! Denn auch für uns ist ein Passahlamm geschlachtet worden: Messias.“

**Yahusha war unsere Erstlingsfrucht!**

*1. Korinther 15, 20 und 2, 3* „Nun aber ist Messias von den Toten auferstanden, als Erstling der Entschlafenen. Ein jeglicher aber in seiner Ordnung: Als Erstling Messias, darnach die, welche Messias angehören, bei seiner Wiederkunft.“

**Yahusha war unser ungesäuertes Brot!** (*Johannes 6, 33-51*)

Er sagte vier (4) Mal, dass er das Brot ist! Wie wissen wir, dass es ungesäuert war? Indem wir uns ansehen, was Sauerteig ist!

**Heuchelei** – *Lukas 12, 1*

**Falsche Lehren** – *Matthäus 16, 11-12*

**Bosheit und Schlechtigkeit** – *1. Korinther 5, 8*

**Keines von diesen beschreibt IHN!**



**Genauso wird Yahusha die Herbstfeste mit seiner Wiederkunft erfüllen!**

Paulus verbindet die Erkenntnis dieser Feste damit, dass uns seine Wiederkunft nicht überraschen wird. *1. Thessalonicher 5, 1-5*

**1. Thessalonischer 5, 1-5, „Von den Zeiten und Stunden aber braucht man euch Brüdern nicht zu schreiben.**

**2. Denn ihr wisset ja genau, daß der Tag Yahuah's kommen wird wie ein Dieb in der Nacht.**

**3. Wenn sie sagen werden: «Friede und Sicherheit», dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.**

**4. Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, daß euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte;**

**5. ihr seid allzumal Kinder des Lichts und Kinder des Tages. Wir sind nicht von der Nacht, noch von der Finsternis.“**

**Zeiten und Stunden bezieht sich auf die „Moedims“ die festgesetzten Zeiten oder Yahuah's Feste!**



Yahusha war ohne Sünde und brauchte kein Tieropfer während der Feste oder zu irgendeiner anderen Zeit bringen, denn er selbst war das endgültige, letzte Opfer.

***Johannes 19, 4-6, „Da ging Pilatus wieder hinaus und sprach zu ihnen: Seht, ich führe ihn zu euch heraus, damit ihr erkennt, daß ich keine Schuld an ihm finde! 5. Also kam Yahusha heraus und trug die Dornenkrone und das Purpurkleid. Und er spricht zu ihnen: Sehet, welch ein***

**Mensch! 6. Als ihn nun die Hohenpriester und die Diener sahen, schrien sie und sprachen: Kreuzige, kreuzige ihn! Pilatus spricht zu ihnen: Nehmt ihr ihn hin und kreuziget ihn! Denn ich finde keine Schuld an ihm.“**

Was wurde durch Yahusha's Tod abgetan? Laut Daniel 9,27 waren es die „**Schlacht und Speisopfer.**“ Er ist unser Vorbild! Die Tage der Feste sind gültig auch ohne Tieropfer, denn ER war das endgültige Opfer, ebenso wie der wöchentliche Sabbat ohne Opfer gültig ist.

**Die Festtage bleiben intakt, aber die Tieropfer hörten am Kreuz auf.**

Aber sagt Kolosser 2, 14 nicht, dass alle Gesetze Elohims, einschließlich die Feste, an den Pfahl geheftet wurden. Lasst uns sehen, was Paulus sagt, „**dadurch, daß er die gegen uns bestehende Schuldschrift, welche durch Satzungen uns entgegen war, auslöschte und sie aus der Mitte tat, indem er sie ans Kreuz heftete.**“ *Schlachter*

Ist Yahuah's Gesetz, die Thora oder sind die 10 Gebote gegen uns? Wenn die Thora oder die 10 Gebote gegen uns sind, warum heißt es dann in 1. Johannes 5, 3, „**Denn das ist die Liebe zu Elohim daß wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer?**“

**Die Tatsache ist, dass jedes Gesetz Yahuah's für das Wohl der Menschen sowie für ihren Schutz und Segen bestimmt ist. Das gilt für die 10 Gebote, für die Satzungen und Rechte, einschließlich des wöchentlichen Sabbats und der jährlichen Feste.**

Nochmals, ist Yahuah's Gesetz, die Thora sowie die 10 Gebote gegen uns? Oder die Worte Paulus in Römer 7, 12 „**So ist nun**

das Gesetz (# G3551 Nomos = Thora) heilig, und das Gebot ist heilig, gerecht und gut.”

**Widerspricht Paulus sich dann in Kolosser 2, 14?**



**Was nagelte Yahusha ans Kreuz?**

Er nagelte den Schuldschein unserer bereuten und gelassenen Sünden an den Pfahl. (Kolosser 2, 14). Die griechische Redewendung „die Handschrift, die wieder uns war“ (Luther) bedeutet ein Rechtsdokument, wie eine Hypothek, das durch seinen Tod ausgetilgt wurde.

Warum kam Yahusha Auf diese Erde? Es wird uns immer wieder gesagt, dass er kam, um die Sünden der Welt zu tragen.

*Johannes 1, 29*, „Des folgenden Tages sieht er Yahusha zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Elohims, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”

*Matthäus 26, 28*, „Denndieses ist mein Blut, das des [neuen] Bundes, welches für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.”

*Offenbarung 1, 5*, „und von Yahusha Ha Mashiach, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen hat in seinem Blute.“ (Sowie *Jesaja 53, 10*; *1. Johannes 1, 7* und *1. Johannes 3, 5*)

**Der Hauptgrund, dass Yahusha kam, war, um die bekannten und gelassenen Sünden zu vergeben, zu tilgen und als unser Vorbild.**

Was sagte er ausdrücklich, dass er nicht kam, zu tun?



So lange der Himmel und die Erde steht, wird nicht ein Jota oder ein Strichlein von der Torah (dem Gesetz) vergehen. Himmel und Erde stehen noch! Was meint das?

*Matthäus 5, 17-18:* „Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. 18. Denn wahrlich, ich sage euch: **Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.**“

Das Wort, das wir als „Gesetz“ in unser Bibel lesen, wurde von **Thora** (hebräisch) übersetzt. Es bedeutet Lehre, Anweisung. Es sind Yahuah's Anweisungen für unser Leben, Schutz und Segen und es dient nur zu unserem Besten diese zu beachten.

Zu Yahusha's Zeit und unter den heutigen Juden ist es eine positive Angelegenheit, dass der Schöpfer uns Anweisungen und Richtlinien für unser Leben gibt. Die Rabbiner machten es ihr Ziel, diese Anweisungen zu verstehen und die Menschen zu unterrichten.



### Lasst uns Nun die Frage stellen:

#### Was bedeutet das Wort „zu erfüllen?“

Bedeutet es, etwas abzutun, aufzuheben, abzuschaffen, nämlich dass die Thora (Gesetz) für die Menschen heute nicht bindend ist? Er wurde demzufolge sagen, dass er nicht gekommen ist, um die Thora aufzuheben, sondern aufzuheben. **Hat das einen Sinn?**

In Johannes 1, 1-3 heißt es, dass Yahusha das Wort war, dass er bei Yahuah war und das durch IHM alles gemacht wurde. **Warum würde er etwas zunichtemachen, was er selbst schuf?**

Wenn die Thora hätte verändert werden können, warum musste Yahusha kommen, um sein Leben für uns zu lassen. YHVH hätte doch die Veränderung vornehmen können, damit ein Opfer unnötig gewesen wäre.

**So was meint Yahusha mit seinen Worten „zu erfüllen? Das Wort „zu erfüllen“ in Hebräisch ist „lekayem“ (le-KAI-yemin), und bedeutet zu wahren, zu errichten, aufzurichten sowie zu erfüllen, zu vollenden.**

Der Ausdruck „**das Gesetz zu erfüllen**“ wird oft als eine Redewendung gebraucht, und bedeutet den Menschen die Thora richtig zu interpretieren, damit die Menschen diese so ausleben, wie YHVH es beabsichtigt.

Die Thora „**zu erfüllen**“ bedeutet alles so durchzuführen, wie es geschrieben steht. Die Erfüllung in diesem Fall meint ganz einfach, dass er kam, **der Thora zu gehorchen.**

Lasst uns für einen Augenblick zum Bund gehen, den Yahuah mit Abraham machte.

Gal 3:29, „**Seid ihr aber Messias, so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.**“ Laut Jeremia 31,31 wird der

neue Bund **zwischen dem Haus Israel und dem Haus Juda** gemacht (*Hebräer 8, 10*). **Die Heiden werden in Israel eingepropft, und nicht andersherum.** (*Römer 11, 17-21*)

Wenn unser Glaube nichts mit Abraham und Israel sowie mit der Thora gemeinsam hat, dann sind wir wahrscheinlich nicht Teil dieses Bundes, sondern wir stehen außerhalb dieses Bundes.

**Außerhalb des Bundes zu stehen, den Yahuah mit Abraham, Isaak und Jakob machte, bedeutet schlicht und einfach, nicht Teil der Erlösten zu sein.**

- **Dieser Bund, der mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen und am Berg Horeb mit Israel wiederholt wurde, wie es in 2. Mose 21, 22 und 23 beschrieben steht, ist heute noch gültig und bindend. Dieser Bund enthält auch die jährlichen Feste Yahuah's, ob es der Menschheit gefällt oder nicht.**

### **Vergesst nicht, diese Termine sind YAHUAH'S FESTE!**

3. Mose 23, 1-2 macht es deutlich, denn Yahuah selbst spricht hier, „**YHVH sagte zu Mose: 2 „Gib den Israeliten weiter: Die Feste Yahuah's, meine Feste, die ihr als heilige Versammlungen ausrufen sollt, sind die Folgenden.“** (NEU)

**Wessen Feste sind diese?** Am Ende von 3. Mose 23 (*Vers 44*), nachdem Elohim die sieben Feste in Einzelheiten erklärt hatte, heißt es, „**So verkündete Mose den Israeliten die Festzeiten Yahuah's.**“

**Diese Feste sind nicht „jüdisch“ oder nur für Juden!**

*Es spielte keine Rolle, ob jemand ein Israelit oder ein Fremder war, sie alle mussten diese Feste beobachten. Beachtet was YHVH über das 1. der Feste, dem Fest der ungesäuerten Brote aussagt, „Denn wer gesäuertes Brot ißt, des Seele soll ausgerottet werden aus der Gemeinde Israel, es sei ein Fremdling oder Einheimischer im Lande.“ 2. Mose 12,19*

Diese besonderen jährlichen Feste gehören YHVH und sind denen gegeben, die ihn suchen und seine Verheißungen in Anspruch nehmen.

Laut Maleachi 3, 6 ändert YHVH sich nicht, und laut Psalm 89, 34 ändert er auch nicht, was aus seinem Munde gegangen ist und laut Hebräer 13, 8 ist Yahusha derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit.

**Jetzt wollen wir zu mehreren Zeugen gehen, nämlich zu den Jüngern, dem Geist Yahuah's und zum Apostel Paulus.**



Yahusha's Nachfolger hielten das 1. Fest nach der Auferstehung laut Apostelgeschichte 2, 1, wo sie die Ausgießung des Heiligen Geistes empfangen. Yahusha hatte ihnen anscheinend nicht gesagt, dass dieses Fest zur Zeit seines Todes endete.

YHVH **bestätigte** die Feste nach der Auferstehung durch die Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten (Apg 2, 2-4). Warum würde er ein Fest wählen, um es auf diese Weise zu gedenken, wenn er wollte, dass dieses seit dem Kreuz aufgehoben wurde? Hätte er nicht einen anderen Tag erwählt, wenn er uns sagen wollte, dass er es änderte?

**Überlegt, könnten diejenigen, welche sich nicht zu Pfingsten versammeln, den Spätregen verpassen, wenn er fällt?**

**Der Apostel Paulus hielt die Feste nach der Auferstehung.**

***Apostelgeschichte 18, 21*, „..... Ich muß allerdings das künftige Fest in Jerusalem halten; will's Eloshim, so will ich wieder zu euch kommen. Und fuhr weg von Ephesus.“**

***Apg 20, 6*, „wir aber segelten nach den Tagen der ungesäuerten Brote von Philippi ab und kamen in fünf Tagen zu ihnen nach Troas, wo wir sieben Tage verweilten.“**

***1. Korinther 5, 7*, „Feget den alten Sauerteig aus, auf daß ihr eine neue Masse sein möget, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser Passah, Messias, ist geschlachtet.“**

***1. Korinther 16, 8*, „Ich werde aber bis Pfingsten in Ephesus bleiben.“**

**Paulus lehrte alles, was er gelehrt wurde! *Apg 20, 37*, „Denn ich habe nicht zurückgehalten, euch den ganzen Ratschluß Yahuah's zu verkündigen.“**

Die heutigen Vorwürfe gegen die Feste, sind die gleichen falschen Anschuldigungen gegen Paulus, dass er gegen die Thora lehrte (*Apg 21, 21*), und dass er einen Aufruhr erregt (*Apg 24, 5*). Diese Vorwürfe gegen Paulus konnten damals nicht bewiesen werden und sie können auch heute nicht bewiesen werden (*Apg 24, 13 und Apg 25, 7*)

**Paulus lehrte NIE gegen Thora! Paulus glaubte alles, was in der Thora geschrieben steht. *Apg 24, 14*, „Aber dies bekenne ich dir, daß ich nach dem Wege, den sie eine Sekte nennen, also dem Elohim meiner Väter diene, indem ich allem glaube, was in dem Gesetz (#G3551 – Nomos = Thora) und in den Propheten geschrieben steht.“**

**Paulus sündigte nie gegen Thora,  
Dem Tempel, noch gegen den Kaiser.**



*Apg 25, 8* „indem Paulus sich verantwortete: Weder gegen das Gesetz der Juden, noch gegen den Tempel, noch gegen den Kaiser habe ich etwas gesündigt.“

Paulus redete nie gegen die Propheten oder Mose! *Apg 26, 27* „**Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? Ich weiß, daß du glaubst.**“

Paulus hatte nie gegen sein Volk noch gegen die väterlichen Gebräuche gehandelt! *Acts 28:17*, „**Es geschah aber nach drei Tagen, daß er die, welche die Ersten der Juden waren, zusammenberief. Als sie aber zusammengekommen waren, sprach er zu ihnen: Brüder! Ich, der ich nichts wider das Volk oder die väterlichen Gebräuche getan habe, bin gefangen aus Jerusalem in die Hände der Römer überliefert worden.**“

Während all seiner Verfahren, wo Paulus sich verteidigen musste, hätte er genügend goldene Möglichkeiten gehabt, zu bezeugen, dass er gegen Thora predigte, weil diese am Kreuz abgetan wurde und er hätte auch bezeugen können, wie das stattfand. [Stattdessen betont er immer wieder, dass er nur das lehrte, was Mose lehrte, sowie die Bräuche der Juden.](#)

**Paulus war kein Heuchler** (2. Korinther 11, 23-27) Lasst uns sehr vorsichtig sein, die Worte des Apostels zu verdrehen, um zu beweisen, dass er gegen Thora predigte, wenn er es immer wieder mit den strengsten Worten betonte, dass dies nicht der Fall ist.



Bis zu seinem Tod lehrte Paulus über das Reich Yahuah's und Yahusha von Mose und den Propheten.

**Apg 28: 2,3, „Als sie ihm aber einen Tag bestimmt hatten, kamen mehrere zu ihm in die Herberge, welchen er die Wahrheit auslegte, indem er das Reich Yahuah's bezeugte und sie zu überzeugen suchte von Yahusha, sowohl aus der Thora (dem Gesetz) Moses' als auch den Propheten, von frühmorgens bis zum Abend.“** Das N.T. existierte damals noch nicht. Die Menschen studierten das A.T., um herauszufinden, ob die Lehren Paulus mit diesem übereinstimmen.

Jene, die das A.T. vermindern wollen, sollten sich daran erinnern, dass die große Mehrheit des N.T. Zitate aus dem A.T. enthalten, wenn sie also das A.T. raus werfen wollen, werfen sie dadurch auch viel vom N.T. hinaus.

**Denkt auch daran,** dass YHVH sich laut Maleachi 3, 6 nicht ändert, so ist auch Yahusha derselbe gestern, heute und in aller Ewigkeit (Hebräer 13, 8) **Wir haben weder einen neuen Elohim noch eine neue Religion, welche Thora als ungültig erklärt, nur weil Yahuah seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden sandte.**

**Die Thora lehrt uns den Messias.** Wir lesen in Lukas 24, 27 die Worte Yahusha's an die 2 Jünger auf dem Weg nach Emmaus, „**Und von Mose und von allen Propheten anfangend**, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf.“

**Paulus sagte kein einziges mal, dass wir den wöchentlichen Sabbat halten sollten, aber er sagte zweimal „haltet das Fest.“** (Apg 18, 21 und 1. Korinther 5). Jedoch halten viele den Tag, den er nicht nannte, verweigern sich aber die Tage zu halten, die er zweimal besonders betonte. Er sagte auch, dass er nicht über die Zeiten und Zeitpunkte zu schreiben braucht (1. Thessalonischer 5, 1). Er brauchte ihnen darüber nicht zu schreiben, weil er diese Feste mit ihnen hielt.

Laut Petrus sind manche von den Briefen Paulus' schwer zu verstehen und die Ungelehrten und Unbefestigten verdrehen diese zu ihrer eigenen Verdammnis. 2. Petrus 3, 16, „**wie auch in allen Briefen, wo er davon spricht, in welchen etliches schwer zu verstehen ist, was die Ungelehrten und Unbefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.**“

Mose (d.h. die Thora) wurde den neuen Gläubigen nach der Auferstehung jeden Sabbat in den Synagogen gelehrt, damit die Heiden lernen, was sie sonst noch tun und was sie nicht tun sollten, zusätzlich, dass sie sich von der Verunreinigung durch die Götzen, von der Unzucht, vom Ersticken und vom Blut (Apg 15, 19-21) enthalten sollten. Übrigens Unzucht ist eine Satzung und kein Gebot, was nur eines der vielen Male im N.T. die Satzungen des A.T. bekräftigt.

Die Erlösten werden laut Offenbarung 15, 3 das Lied Mose singen. Mose hatte über nichts anderes als über die Thora gesungen.



**Denkt ernsthaft  
über folgendes  
nach .....**

**Wenn unser Lied über etwas anderes, als über Thora aussagt,  
dann entsprechen wir nicht der Beschreibung der Erlösten.**

Was meint das  
im Klartext?  
Diese Person ist  
nicht Teil der  
Erlösten. Wie  
kann ich so  
etwas sagen?

Song  
of  
MOSES

*Weil Yahusha in Matthäus 7, 22 sagt, „Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Taten vollbracht?“*  
**Welche Antwort gibt er ihnen dann?**

*Matthäus 7, 23*, „Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weichet von mir, ihr Übeltäter!“ (G458 – *anomia* – **die ihr ohne Thora seid, ihr Thoralosen**)

**Ist das ERNST zu nehmen?** Denkt an diesen Vers in Sprüche 28, 9, „**Wer sein Ohr abwendet vom Hören der Thora (des Gesetzes): selbst sein Gebet ist ein Gräuel.**“ *Sprüche 28, 9*

**Lasst uns zu den Aussagen falscher Propheten gehen!**

*Matthäus 7, 15 Luther* „Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.“

Falsche Propheten werden kommen und laut 2. Korinther 11, 3-4 **„einen anderen Messias“** verkündigen. **Denjenigen, die nicht die Liebe zur Wahrheit angenommen haben, wird Elohim kräftige Irrtümer senden, damit sie zu ihrer Verdammnis der Lüge glauben werden** (*2. Thessalonischer 2, 10-12*)

Wir (Heiden) haben laut Jeremia 16, 9 von unseren Vätern Lügen geerbt. **„Nur Lüge haben unsere Väter ererbt, nichtige Götter; und unter ihnen ist keiner, der etwas nützt.“**

Es ist der Antichrist, der denkt Zeiten und Gesetze (*Daniel 7, 25*) zu ändern. Er denkt nur, dass er diese verändern kann. YHVH ändert sich nicht. Die Katholische Kirche behauptet, dass sie die Feste abgetan hat. In einem Brief, das Evangelisten oft zitieren, bot T. Enright, Bischof von St. Alfons-Kirche im Jahre 1905 \$1,000.00 als Belohnung an, wenn ihm jemand aus der Bibel beweist, dass wir verpflichtet sind den Sonntag heilig zu halten.

Leider zitieren die Evangelisten nicht den gesamten Brief, der auch sagt, dass **„die Katholische Kirche nicht nur den wöchentlichen Sabbat, aber auch alle anderen jüdischen Feste abschaffte“**. Wenn du heidnische Feste, die der Sonne geweiht

sind, hältst, dann folgst Du dem Tier nach und nicht den wahren Elohim, Yahuah. Kirchenhistoriker wie Flavius Josephus bestätigen, dass die ersten Christen die jährlichen Sabbate hielten.



**Ostern ist heidnisch.** Es ist nicht sehr schwierig, den Ursprung von Ostern und dessen Bedeutung zu finden. Viele wissenschaftliche Werke zeigen, dass Ostern ein vorchristliches religiöses Fest war. Es entstand lange vor der Zeit Yahusha's. Die Tradition dieses Festes wurde durch die Weltreiche Babylon, Persien, Griechenland und Rom bis in die Neuzeit weitergegeben. **Es ist ein Fest zur Ehre der Frühjahrgöttin Astarte oder Aschera.**

**Traditionen über Yahuah's Wort zu stellen ist vergeblicher Gottesdienst, umsonst, sogar ein Gräuel.**

*Matthäus 15,9*, „Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Mensehgebote lehren.“

Für wie lange sind die Feste gültig? Wenn Yahusha oder Paulus uns irgendwo sagt, dass wir unter dem Neuen Bund die jährlichen Feste nicht mehr zu halten brauchen, dann würden wir uns damit nicht mehr beschäftigen. Die Realität ist, dass niemand im Neuen Testament so etwas sagte.

## **Die Feste sind für immer!**

2. Mose 12, 14, 17, 24 und 3. Mose 23, 14, 21, 31, 41, „Und dieser Tag soll euch zum Gedächtnis sein, und ihr sollt ihn feiern als Fest dem Yahuah; als ewige Satzung bei euren Geschlechtern sollt ihr ihn feiern!”

Übrigens „das Fest der ungesäuerten Brote sowohl der wöchentliche Sabbat“ sind beide ein Zeichen.“ 2. Mose 13, 9 spricht vom Fest der ungesäuerten Brote und 2. Mose 31, 13 spricht vom Sabbat als Zeichen!

Diese jährlichen Feste sind zusammengefasste Prophezeiungen kommender Ereignisse des Erlösungsplanes. Es sind 7 Feste, welche 7 Segmente im Erlösungsplan darstellen, die wir verstehen sollten. Die jährlichen Festtage beziehen sich ausschließlich auf Yahusha, sie beziehen sich auf die 7 großen Ereignisse im Erlösungsplan und deren letztendlichen Erfüllung.

Da der Erlösungsplan bereits vor der Schöpfung gelegt wurde, waren auch die Feste bereits vor der Erschaffung der Erde festgelegt, weil sie diesen Plan in Einzelheiten erklären.

In 1. Mose 2, 3 setzte YHVH den wöchentlichen Sabbat nach der Schöpfung ein.



Nach 1. Mose 2, 3 wird der wöchentliche Sabbat nicht mehr erwähnt bis 2. Mose 16, als das Manna gegeben wurde. **Wir glauben jedoch alle, dass Noah, Abraham, Isaak, Jakob, und Josef den wöchentlichen Sabbat heilig hielten, obwohl es wortwörtlich nicht berichtet wird.**

Denn 1. Mose 26, 5 sagt ganz klar, „Darum, dass Abraham meiner Stimme gehorsam gewesen ist, und hat gehalten meine Rechte, meine Gebote, meine Weise und mein Gesetz.“

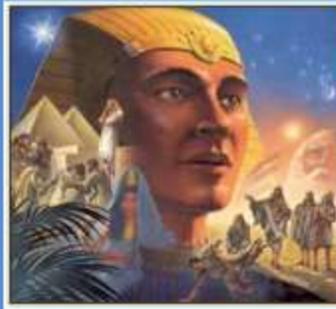
Ich persönlich glaube, dass die Feste bereits vor Sinai bekannt waren und gehalten wurden. Es gibt nämlich Gründe dafür:

In 1. Mose 19, 3 lesen wir, „**Und er (Lot) ... machte ihnen ein Mahl (den zwei Engeln in Sodom), und buk ungesäuerte Kuchen; und sie aßen.**“



**Warum erwähnt die Schrift gezielt „ungesäuertes Brot“? Es besteht ein Grund für alles, was in der Schrift geschrieben steht.**

Psalm 81, 2-5 bestätigt uns, dass Joseph das Fest der Posaune hielt, denn es war eine Satzung für Israel.



Joseph lebte lange **VOR** dem Auszug aus Ägypten. Genauso steht es mit dem Sabbat. Das erste mal, dass wir das Wort „Sabbat“ nach dem Auszug finden, ist in 2. Mose 16, 23 und doch glauben wir, dass der wöchentliche Sabbat vor der Sintflut von den Gläubigen gehalten wurde.

Es gibt auch biblische Beweise, dass die Feste auf der neuen Erde gehalten werden.

Yahusha erwähnt, dass er das Passah mit uns nach seiner zweiten Wiederkunft feiern wird (*Matthäus 26, 29.*)

Sacharja 14 spricht vom Laubhüttenfest in Verbindung mit Yahusha's Wiederkunft!

Jesaja 66, 23-24 bestätigt, dass die Erlösten von einem Monat nach dem anderen und einen Sabbat nach dem andern zur Anbetung zusammen kommen werden.

Die Endzeitbotschaft von Elia, vor dem großen und schrecklichen Tag Yahuah's, wird uns in Maleachi 4, 4-5 gegeben. Diese lautet wie folgt, „**Gedenkt des Gesetzes Moses, meines Knechtes, das ich ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb an das ganze Israel samt den Geboten und Rechten.**“

<p>Sobald Du denkst, dass Du alle Wahrheit besitzt, dann hältst Du dich für reich und satt und ohne Mangel an mehr Erkenntnis, das ist aber der Augenblick, wo Du in Demut und Busse auf Deine Knie gehen solltest, denn in Wirklichkeit bist Du elend, arm, jämmerlich, blind und bloß. (Offenbarung 3, 17)</p>	<p>Wretched Miserable Poor Blind Naked</p> 	<p>Es ist höchste Zeit sich von dieser Haltung der Laodizäer zu lösen und sich zur Wahrheit zu kehren.</p>
--	---	--

Heute ist es noch Zeit, die Wahl für Yahuah zu treffen. Es ist immer noch Zeit für Busse und aus Babylon mit den heidnischen Traditionen von Weihnachten, Ostern, Sonntag etc. herauszukommen. **Yahuah's Weg ist immer besser!**

# Zusammenfassung!

Yahusha als unser Vorbild hielt die Feste **ohne Tieropfer**. Er war das endgültige Opfer. Die Tieropfer hörten durch seinen Tod auf, deshalb können auch wir jetzt die Feste **ohne Tieropfer halten**.

Yahusha kam, um uns von unseren Sünden zu retten und nicht um das unveränderliche Gesetz, die Thora abzutun. Der neue Bund ist mit dem Haus Israel und nicht mit den Heiden. Die Apostel und alle Jünger hielten die Feste **nach** der Auferstehung.

Paulus lehrte nur, was im Einklang mit der Thora war. Er sagte zweimal ausdrücklich, dass wir „das Fest feiern“ sollen. Viele seiner Schriften verdrehen die Ungelehrigen und Leichtfertigen zu ihrer eigenen Verdammnis.

Diejenigen, welche die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, werden kräftige Irrtümer erhalten. Heiden haben Lügen geerbt. Der Antichrist (*der griechische Messias mit Namen Jesus*) denkt die Feste und Gesetze zu ändern und führt heidnische Feste als Ersatz ein.

Die Feste Yahuah's existieren bereits seit der Schöpfung und werden auch in Zukunft auf der Neuen Erde gefeiert werden. **Sie gelten für IMMER.** Wir sollten unsere vergangenen Irrlehren erkennen und bereuen und uns dem alleinigen Elohim, dem Elohims Abrahams, Isaaks und Jakobs und seinen Anweisungen zuwenden und unterordnen.

In Anbetracht der vielen Hinweise in der Schrift und der Geschichte Yahuah's Feste zu halten, sowie die Tatsache, dass die Patriarchen, Yahusha selbst sowie seine Jünger und Apostel diese hielten, **was hindert uns sie zu halten?** Es liegt klar auf der Hand, dass die einzigen Feste in der Heiligen Schrift, die sind, welche Israel, die Apostel und Yahusha selbst hielten.

**Alle andere sind von Menschen erdacht und für YHVH ein Gräuel.**

Außerdem enthalten die Festtage eine Fülle von lebenswichtigen Lehren und Wahrheiten für sein Volk. Sie haben den Schlüssel zu prophetischen Ereignissen, indem sie uns den Plan der Erlösung und seine Rolle als kommender König erklären. Es ist für alle Menschen an der Zeit, den Anweisungen Yahuah's gehorsam zu sein, die er für das Wohl der Menschheit gegeben hat.

**Was ist deine Ausrede Yahuah's Feste nicht zu halten?**



**Es ist mein Gebet, dass wir uns nicht sträuben den Anweisungen unseres himmlischen Vaters zu folgen. Unser Verständnis wird sich vielfach vermehren und wir sind Teil der Erlösten.**

**„Wer auf das Wort achtet, findet das Gute. Glückliche der Mensch, der YHVH vertraut!“ Sprüche 16, 20 NEU**

## Kapitel 5

### Das Christentum - Das gefälschte, unbiblische Evangelium!

Dieser Artikel ist nicht dazu bestimmt Menschen zu verurteilen, zu richten oder zu verdammen, sondern den JEDEM zu ermutigen, selbst zu studieren und heraus zu finden, ob diese Dinge, die sie glauben, der Schrift entsprechen. Genau das haben die Beröer getan, und wir werden ermahnt, ihrem Beispiel zu folgen! In 1Thessalonicher 5,21 werden wir ermahnt: „Prüft alles, haltet fest an dem, was gut ist!“ KJV



Die meisten Christen kennen mich nicht, aber ich bin derjenige, der ihnen den Sonntagsgottesdienst gibt. Ich verlegte den Sabbat des Allerhöchsten auf den Sonntag, um meinen Gott „**Sol Invictus**“ (die unbesiegbare Sonne) zu ehren. Ihr könnt mir auch für das christliche Kreuz, Weihnachten, Ostern, die Dreifaltigkeit und den Namen Jesus danken. Ich bin der Gott des Christen-

tums, im Auftrag von Satan.

### DAS CHRISTENTUM IST EINE GEWALTIGE TÄUSCHUNG!

Das Evangelium, das in den christlichen Kirchen gelehrt wird, ist ein anderes, gefälschtes Evangelium als der wahre Glaube des Messias Yahusha's und der Apostel. Yahusha Ha'Mashiach war kein Christ und er war nicht der Gründer des Christentums. Die Lehren des Christentums sind nicht biblisch, sondern mit vielen heidnischen Lehren unterwandert.

Wir können in der Schrift keinen Hinweis finden, dass der Schöpfer je einen Bund mit dem Christentum geschlossen hat oder schließen wird. Er hat in Jeremia 31 und Hebräer 8 jedoch verheißen, dass er einen Bund mit dem Haus Israel und dem Haus Judah machen will und **das wird erst auf der Neuen Erde sein, denn** wir lesen in Hebräer 8, 11 und 12 2 „**Keiner** muss dann noch seinen Mitbürger belehren und niemand zu seinem Bruder sagen: 'Komm und lerne Yahuah kennen!' Denn alle – vom Kleinsten bis zum Größten – werden mich bereits kennen, 12 weil ich ihnen ihr Unrecht vergebe und nie mehr an ihre Sünden denke.“ Zu dieser Zeit gibt es keine Missionare mehr. Zurzeit gibt es immer noch Missionare und wir haben die Aufgabe, das Evangelium zu predigen. Also können wir noch nicht im Neuen Bund leben.

In Offenbarung 21, 12 wird uns vom Neuen Jerusalem folgendes berichtet, „**Und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel, und Namen darauf geschrieben, nämlich der zwölf Geschlechter der Kinder Israel.**“

Wir bemerken, dass kein einziges Tor den Namen Christentum trägt oder den Namen einer christlichen Gemeinschaft. Das bestätigt, dass wir geistliche Israeliten sein müssen, um in einer dieser Tore eintreten zu können.

Es gibt nur ein Evangelium und das ist dasselbe im Alten wie im Neuen Testament. Hier ist Paulus' zusammenfassende Erklärung seines Evangeliums in 1. Korinther 15,1-4, „**Ich weise euch noch einmal auf die gute Botschaft hin, die ich euch gebracht habe, liebe Geschwister. Ihr habt sie angenommen und steht darin fest. 2 Durch diese Botschaft werdet ihr gerettet, wenn ihr sie unverfälscht festhaltet und in keinem Punkt davon abweicht. Andernfalls wäret ihr vergeblich zum Glauben gekommen. 3 Ich habe euch in erster Linie das weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Messias ist für unsere Sünden gestorben,**

**wie es die Schriften gesagt haben. 4 Er wurde begraben und am dritten Tag auferweckt, wie es die Schriften gesagt haben.“**  
(NEU),

Traurigerweise besteht das Evangelium in allen christlichen Kirchen aus einer Lehre des griechischen Anti-Messias mit Namen Jesus. Das Christentum nimmt die Prophezeiungen und Begebenheiten, die sich auf Yahusha, den hebräischen Messias beziehen, und wenden sie auf den griechischen Jesus an, der nie existierte, sondern nur ein Abbild, eine Kopie von Yahusha ist, aber nicht Yahusha. Der christliche (griechische) Messias mit dem Namen Jesus ist Satan, der sich in ein Engel des Lichts verwandelt hat (2. Korinther 11, 14).

Man glaubt, dass wenn man diesen Jesus annimmt, und anerkennt, dass er für ihre Sünden gestorben ist, die Wohltaten des Vaters erhält und dasteht, als ob man nie gesündigt hat. Man braucht seinen Lebenswandel nicht zu ändern, denn Jesus ist Ihre Gerechtigkeit durch seinen Kreuzestod. Sie lehren, dass die Gerechtigkeit Jesu jedem angerechnet wird, der ihn annimmt. Sein Blut deckt alle Sünden zu. Gott der Vater sieht dann diese Menschen durch seine „Jesus-Brille“ an. In dieser populären Lehre sieht der Vater nur Jesus und seine Gerechtigkeit, aber nicht den Menschen! Das stimmt jedoch mit der biblischen Wahrheit nicht überein. Es gibt einige ernsthafte Probleme mit dieser Darstellung des Evangeliums. Das erste und offensichtlichste Problem ist, dass die Bibel nirgends sagt, dass man die Erlösung erlangt, nur wenn man den Heiland in sein Herz aufnimmt. Die Antwort, die Yahusha denen gab, die ihn fragten, wie sie ewiges Leben erlangen können, war, willst du ins Leben eingehen, **dann halte die Gebote.**

Wir lesen in Matthäus 19,16-17, **„Und siehe, einer trat zu ihm und sprach: Guter Meister, was soll ich Gutes tun, daß ich das ewige Leben möge haben? 17 Er aber sprach zu ihm: Was**

**heißest du mich gut? Niemand ist gut denn der einige Elohim.  
Willst du aber zum Leben eingehen, so halte die Gebote.“**

Yahusha lehrte nicht, dass man gerettet ist, wenn man IHN bittet in sein Herz einzutreten. Stattdessen ist der Gehorsam gegenüber den Geboten des Vaters der Weg, den Yahusha uns gelehrt hat, damit wir das ewige Leben erlangen können.

## **DAS CHRISTENTUM LEHRT EIN FALSCHES EVANGELIUM!**

### **Die vier großen Lügen des Christentums**

Nimm Jesus in dein Herz auf und du wirst gerettet. Yahuah's Torah mit den Satzungen, Geboten und Rechten endeten am Kreuz. Dieser neue, griechische Messias erklärt alle Lebensmittel für rein. Der Sabbat und die jährlichen Feste sind nur für die Juden bestimmt

Wenn jemand behauptet: „**Ich kenne Elohim!**“, aber seine Gebote nicht hält, ist er ein Lügner. In ihm wohnt die Wahrheit nicht.“ 1.Johannes 2,4 (NEU)

„... wenn du das Leben bekommen willst, dann halte die Gebote!“ Matthäus 19,17 (NEU)

„Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote befolgen.“ Johannes 14,15 (NEU)

„Selig sind, die seine Gebote halten, auf daß sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt.“ Offenbarung 22,14 (Luther)

„Wer aber beharret bis ans Ende, der wird selig.“ Matthäus 24:3 (Luther)

## **DAS LEHRT UNS DIE HEILIGE SCHRIFT!**

Der einfache Glaube an Yahusha bringt uns keine Erlösung. Die Dämonen „glauben“ auch und zittern. Nur zu glauben, dass der Erlöser für uns starb, bringt keine Erlösung. **Biblischer „Glaube“**

**fordert Taten.** An Yahusha zu glauben bedeutet ihn mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft zu lieben und seine Gebote zu befolgen. An Yahusha zu glauben bedeutet, in seinen Fußstapfen zu wandeln und den Geboten des Vaters zu gehorchen und das zu tun, was er uns aufgetragen hat. Das christliche Evangelium, ist nicht das Gleiche, was Yahusha lehrte. Das Christentum ist Sonnenverehrung, durchwandert mit heidnischen Lehren und Menschengeboten.

Yahusha der Messias, lehrte wie Johannes der Täufer **eine Botschaft der Umkehr und Buße**, d.h. eine Abkehr von allen Menschen gemachten Geboten und Traditionen, sowie sich von ihren Sünden zu trennen und die Rückkehr zum Gehorsam gegenüber den Geboten des Vaters.

**„Wer seine Missetat leugnet,  
dem wird's nicht gelingen; wer  
sie aber bekennt und läßt, der  
wird Barmherzigkeit erlangen.“**

Luther

**Wir sollen von der Sünde befreit werden,  
nicht von der Thora. Vergebung und  
Barmherzigkeit wird denen gegeben, die ihre  
Sünden bereuen und der Thora gehorchen!**

Yahusha lehrte seine Nachfolger den Geboten, Satzungen und Rechten seines Vaters zu gehorchen. Christen dagegen lehren, dass diese Gebote, Satzungen und Rechte am Kreuz endeten. Sie

lehren, dass diese nicht mehr gültig sind. Glaube einfach an Jesus, der von Konstantin erfunden wurde und Du bist gerettet.

Es ist interessant, dass Paulus ein anderes Evangelium erwähnt, an das die Korinther durchaus glauben könnten. (2. Korinther 11,4) **„Denn wenn einer zu euch kommt und einen anderen Messias predigt als den, den wir euch vorgestellt haben; und wenn ihr einen andersartigen Geist empfangt als den, den ihr erhalten habt, oder ein anderes Evangelium als ihr angenommen habt, dann ertragt ihr das ganz gern.“** (NEU)

Ist die Botschaft des christlichen Evangeliums das **„andere Evangelium“**, von dem Paulus in 2. Korinther 11,4 spricht? Der Jesus, den die Christen predigen, ist ein anderer Messias als der Yahusha der Heiligen Schrift.

Wenn wir uns Paulus' Zusammenfassung des Evangeliums in 1. Korinther 15 genauer ansehen, erhalten wir einen weiteren Einblick in das eigentliche Evangelium, das Paulus verkündete.

**„Durch diese Botschaft werdet ihr gerettet, wenn ihr sie unverfälscht festhaltet und in keinem Punkt davon abweicht.“**

Paulus lehrt also, dass das von ihm verkündigte Evangelium, das aus dem Tod, dem Begräbnis und der Auferstehung Yahusha's besteht, denjenigen das Heil bringt, die **„unverfälscht an dem Wort festhalten, dass er ihnen verkündigt hat.“** Dieses „Wort“, das Paulus euch verkündet hat, ist eine Botschaft des Gehorsams gegenüber den Geboten des Vaters. Er sagt, dass niemand gerettet werden kann, es sei denn er sich an dieses Wort hält.

### **Was ist also das wahre Evangelium?**

Es ist dasselbe Evangelium, das Abraham, Mose und den Propheten gelehrt wurde. Es ist das Evangelium, das der Messias Yahusha verkündigte und das Paulus predigte. Was Paulus **„mein Evangelium“** und **„das Evangelium Yahusha's“** nennt, ist

dieselbe Botschaft, die der Messias seinen Jüngern verkündete.  
**Es wird als das „ewige Evangelium“ bezeichnet.**

Abraham wurde aus dem Götzendienst, das Land seiner Väter, in das verheißene Land geführt, weil er seine Sünden und Übertretungen bereute und in den gerechten Geboten Elohims wandelte, wie uns der Bericht zeigt: (5. Mose 18,17-19)

**„Da dachte YHVH „Soll ich Abraham verheimlichen, was ich vorhabe? 18 Er soll doch der Vater eines großen und mächtigen Volkes werden, und durch ihn sollen alle Völker der Erde Segen empfangen. 19 Denn mit ihm habe ich Verbindung aufgenommen, damit er seinen Söhnen und seinen weiteren Nachkommen aufträgt, den Geboten Yahuah’s zu folgen, das Recht zu achten und Gerechtigkeit zu üben. So kann Yahuah auch seine Zusage an ihn einlösen.“**

Und später heißt es, dass Yahuah zu Isaak über seinen Vater Abraham sprach und ihm Verheißungen gab, (1. Mose 26,3-5)  
**„Lebe als Fremder in diesem Land, dann werde ich mit dir sein und dich segnen. Denn dir und deinen Nachkommen werde ich all diese Länder geben. Ich halte den Eid, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe. 4 Ich mache deine Nachkommen so zahlreich wie die Sterne am Himmel und gebe ihnen all diese Länder. Und durch deine Nachkommen werden alle Völker der Erde gesegnet sein, 5 weil Abraham auf mich gehört, und meine Befehle, Gebote und Weisungen befolgt hat.“**

Das Evangelium enthält den wichtigen Aspekt des Gehorsams gegenüber Yahuah als Bestätigung dafür, dass wir Kinder Elohims sind. Wenn wir dem Allmächtigen und seinen Geboten, Satzungen und Rechten nicht gehorchen, gibt es allen Grund, daran zu zweifeln, dass wir wirklich die Söhne und Töchter des Allmächtigen sind. Es steht in Psalm 119,155, **„Das Heil ist ferne von den**

**Thoralosen; denn sie achten deine Rechte nicht.**“ (Luther) Wer sind Thoralose? Das ist jeder, der sich weigert den Anordnungen der Thora zu folgen.

Johannes macht es sehr deutlich, wer in den Augen des Allmächtigen als gerecht gilt, indem er diese einfach zu verstehende Aussage macht, (1.Johannes 3,7). **„Meine Kinder, lasst euch doch von niemand verführen! Nur wer das Rechte tut, ist gerecht und kann wie Messias vor YHVH bestehen.“**

Mose lehrt über die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt. Zunächst spricht er über die Gebote des Bundes. Er beschreibt sie nicht als **„schwer oder unmöglich zu halten“**, wie einige christliche Konfessionen heute lehren. Im Gegenteil, Mose sagt, dass die Thora NICHT zu schwer ist, (5. Mose 30,11-16).

**„Denn das Gesetz (Thora), dass ich dir heute gebe, ist nicht zu schwer für dich und nicht zu fern. 12 Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: Wer steigt für uns in den Himmel hinauf und holt es herunter und lässt es uns hören, damit wir es befolgen können? 13 Es ist auch nicht auf der anderen Seite des Meeres, sodass du sagen müsstest: Wer fährt für uns hinüber und holt es her und lässt es uns hören, damit wir es befolgen können? Nein, das Wort ist dir ganz nah. Du hast es schon auf den Lippen und im Herzen, und du kannst es befolgen.“ 15 “Pass auf! Ich habe dir heute Leben und Glück vorgelegt, Tod und Unglück. 16 Und ich gebiete dir heute, **Yahuah, deinen Elohim, zu lieben, seinen Weisungen zu folgen und dich an seine Anordnungen, Gebote und Bestimmungen zu halten!** Dann wirst du leben und dich vermehren, und YHVH, dein Elohim, wird dich segnen in dem Land, das du jetzt in Besitz nimmst.“**

Die Gebote des „Alten Testaments“ sind die gleichen Gebote wie die des „Neuen Testaments“ und sind NICHT schwer zu halten.

Sie werden sogar als „ganz nahe bei dir - in deinem Mund und in deinem Geist - beschrieben, so dass du sie tun KANNST."

### **Die Botschaft des Bundes vom Sinai und die Botschaft von Paulus im Buch der Römer sind ein und dasselbe.**

Die Erlösung erfolgt durch Treue (Gehorsam gegenüber den Geboten, Satzungen und Rechten) und das Leben wird durch gehorsame Treue zu Yahuah erlangt. Aber auch das Umgekehrte ist wahr. Das Leben wird durch Ungehorsam gegenüber den Geboten, Satzungen und Rechten verwirkt, was dasselbe ist wie „Untreue" gegenüber Yahuah.

### **Ewiger Tod ist die Folge von Ungehorsam.** (5. Mose 3,17-20).

„Doch wenn du dein Herz abwendest und ihm nicht gehorchst, wenn du dich verführen lässt und dich vor anderen Göttern niederwirfst, und sie verehrst, 18 dann werdet ihr zugrunde gehen. Lasst es euch gesagt sein, dass ihr dann nicht lange in dem Land bleibt, das ihr jetzt in Besitz nehmen wollt, wenn ihr über den Jordan zieht. 19 Ich rufe Himmel und Erde als Zeugen gegen euch an: Ich habe dir heute Leben und Tod vorgelegt, Segen und Fluch. Wähle das Leben, damit du am Leben bleibst, du und deine Nachkommen! 20 Das geschieht, indem du Yahuah, deinen Elohim, liebst, ihm gehorchst und ihm treu bleibst. Denn das bedeutet Leben und hohes Alter für dich, und du wirst in dem Land wohnen bleiben, das Yahuah deinen Vorfahren Abraham, Isaak und Jakob unter Eid versprochen hat."

Der Aufruf an alle, die seine Stimme hören, lautet, „**das Leben zu wählen**", indem sie „**Ihm gehorchen und Ihm treu sind**", denn „**er gibt euch das Leben und befähigt euch zum Leben...**".

Paulus' Evangelium der „Gerechtigkeit durch den Glauben" ist also dasselbe Evangelium, das Abraham im Voraus verkündet wurde. Es ist die ewige, unveränderliche Botschaft, dass „**die offenbarte**

**Gerechtigkeit Elohims"** durch unerschütterliche „**Treue**" zu seinem Bund verwirklicht wird und sich im Gehorsam gegenüber seinen Geboten ausdrückt. Diese Segnungen, mit denen der Allmächtige ganz Israel zu segnen versprach, waren an Bedingungen geknüpft. Nur diejenigen, die weiterhin seinen Geboten, Satzungen und Rechten gehorchen, sollten diese Segnungen erhalten. Es lässt sich kaum leugnen, dass all diese Segnungen für die Gehorsamen in der Tat eine „**Gute Nachricht**" sind. Diese Verkündigung der Guten Nachricht sollte jeden Tag in jedem Haushalt erfolgen.

Die Thora weist uns auf diese Weise an, 5.Mose 6,5-9, „**Und du sollst Yahuah, deinen Elohim, mit ganzem Herzen lieben, mit ganzer Seele und ganzer Kraft. 6 Und die Worte, die ich dir heute verkünde, sollen in deinem Herzen sein. 7 Präge sie deinen Kindern ein und rede davon, ob du in deinem Haus bist oder unterwegs, ob du dich hinlegst oder aufstehst. 8 Du sollst sie als Zeichen auf deine Hand binden und als Merkzeichen auf deiner Stirn tragen. 9 Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses schreiben und an deine Tore.**“

Der Weg zu den Segnungen bestand darin, die Güte und Barmherzigkeit Elohims jeden Tag zu wiederholen, und zwar jeden Tag - beim Aufstehen und beim Hinlegen, beim Sitzen, zu Hause und beim Gehen auf der Straße. Indem man sich alle seine Gebote vor Augen hält, war man imstande, sie zu tun.

Das Ziel des Evangeliums ist es, „**den Gehorsam der Treue unter allen Heiden**" zu bewirken. Dies stimmt mit Paulus' Beschreibung des Evangeliums in Römer 10 überein, wo er das Evangelium, wie es in der Thora gepredigt wird, mit der Botschaft der Gerechtigkeit durch Glauben (Treue") verbindet. Im Evangelium wird die „**Gerechtigkeit Elohims**" durch Treue (d. h. durch Gehorsam gegenüber den Geboten) erlangt.

## **Das Gebot des Meisters lautet, „Jünger zu machen“.**

Was braucht es, um Jünger zu machen? Diese Frage wird im weiteren Verlauf des „Auftrags“ an die Jünger des Messias beantwortet. Man macht einen Jünger, indem man ihn, nachdem er gründlich unterrichtet wurde, **„auf den Namen Yahusha tauft“** und ihn dann **„weiter lehrt“**. Getauft werden Menschen, die ihre Sünden bekannt, bereut und gelassen haben, und sich entschieden haben, in den Fußstapfen des Messias zu wandeln. (1. Johannes 2,5-6)

Johannes sagt, **„Wer sich aber nach seinem Wort richtet, bei dem ist die Liebe Elohims zum Ziel gekommen. Und genau daran erkennen wir, dass wir mit Messias verbunden sind. 6 Wer also behauptet, mit Messias verbunden zu sein, soll auch so leben wie Messias gelebt hat.“**

## **DIE TAUFE IST DAS ÄUSSERE ZEICHEN DER WAHREN BEKEHRUNG!**

Die Taufe ist der symbolische Akt, der die Sinnesänderung zum Ausdruck bringt - dass man seinen Lebensstil aufgegeben hat, Elohims Wege zu übertreten, und sich entschieden hat, im Gehorsam gegenüber den Geboten zu wandeln. (1. Johannes 2,3-4). Johannes sagt zudem, **„Wenn wir seine Gebote halten, wird uns bewusst, dass wir ihn kennen. 4 Wenn jemand behauptet: „Ich kenne YHVH“, aber seine Gebote nicht hält, ist er ein Lügner. In ihm wohnt die Wahrheit nicht.“**

Wenn derjenige, der ein Jünger wird, diese Entscheidung trifft, besteht der nächste Schritt darin, alles über die Gebote herauszufinden, die er zu befolgen hat.

**Der Messias beauftragte seine Nachfolger, Jünger zu machen, indem sie „sie lehren, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe“** (Matthäus 28,19).

Es ist erstaunlich, wie viele Christen diesen Punkt des Auftrags übersehen. Der Messias hat uns befohlen, sie zu lehren, **alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.**

**Erstens** muss ein Jünger in der Heiligen Schrift unterrichtet werden. Wir müssen die Schrift lehren, sonst weiß der Nachfolger des Messias nicht, was er genau tun und wie er im Glauben wandeln soll.

**Zweitens** müssen wir die Menschen lehren, „gehorsam zu sein“. Das ist der eigentliche Kern des „Glaubens“ (Glauben bedeutet "Treue"). Die Treue zum Messias ist Gehorsam ihm gegenüber. Johannes drückt es folgendermaßen aus, „**Wer also behauptet, mit Messias verbunden zu sein, soll auch so leben wie Messias gelebt hat.**“ (1. Johannes 1,6). Die Gerechtigkeit durch den Glauben (bedeutet „Treue“) wird denen „zugerechnet“, die in ihrem Gehorsam gegenüber seinen Geboten treu sind.

**Drittens** wird uns gesagt, dass wir „**allem**“ gehorchen sollen. Wir sollen die Menschen lehren, ALLES zu befolgen, was Yahuah euch befohlen hat“.

**AM BERG SINAI WAR ES YAHUSHA, DER DEN ISRAELITEN ERSCHIEN UND ZU IHNEN SPRACH** (1.Korinther 10,5) Der Vater ist Geist und kann von keinen Menschen gesehen werden.

Da dies aus der Schrift ersichtlich ist, ist es nicht schwer zu verstehen, dass es der Messias Yahusha, Elohim „der Sohn“, war, der ihnen auch am Berg Sinai erschien und ihnen Seine Anordnungen, nämlich die 10 Gebote und die Thora - die Gebote des Bundes gab. Wenn also der Messias Yahusha sagt, „**Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe**“ (Mt 28:19), dann meint er damit **alle** Gebote, Satzungen und Rechte der Heiligen Schrift. **Wir haben niemanden „zu wirklichen Jüngern gemacht“, solange wir sie nicht alle Gebote, Satzungen und**

## Rechte gelehrt haben, die der Messias geboten hat, d. h. die Gebote des Sinai-Bundes.

Yahusha hatte seinen Jüngern auch gesagt, dass die Worte, die er sprach, nicht seine eigenen sind, sondern die seines Vaters: Johannes 7,16 „**Meine Lehre stammt nicht von mir. Ich habe sie von dem, der mich gesandt hat.**“ Da der Messias Yahusha seine Jünger nur das lehrte, was der Vater ihm aufgetragen hatte, nämlich die Thora in all ihren Einzelheiten auszuleben, liegt es nahe, dass die Gebote, auf die sich der Missionsbefehl bezieht, die Gebote der Thora sind.



**Die Thora ist ein Bund, eine rechtsverbindliche Vereinbarung zwischen YHVH und seinem Volk!**

(Siehe 2.Mose 34:27 und 5. Mose 29:1)

Der Missionsbefehl ist also der Auftrag des Messias Yahushua „**Jünger zu machen**“, indem sie die Reumütigen lehren, taufen und sie lehren, **allen** Anordnungen Yahuah's zu befolgen.

Der wahre Jünger Yahusha's wird das Gesetz (Thora) Elohims nicht übertreten, sondern in vollem Gehorsam gegenüber allen Gesetzen und Geboten wandeln, die Er am Sinai gab.

Das Evangelium ist im Gesetz (Thora) und in den Propheten zu finden, die Gerechtigkeit Elohims wurde vom Himmel her durch die Offenbarung der Anweisungen am Sinai offenbart. Paulus zitiert 5. Mose 30,16, „**Und ich gebiete dir heute, YHVH, deinen Elohim zu lieben, seinen Weisungen zu folgen und dich an seine Anordnungen, Gebote und Bestimmungen zu halten! Dann wirst du leben und dich vermehren, und YHVH, dein Elohim, wird dich segnen in dem Land, das du jetzt in Besitz nimmst**“. in Römer 10,5, Mose beschreibt die Gerechtigkeit, die auf dem Gesetz (Torah) beruht, so, „**Wer sich nach seinen Vorschriften gerichtet hat, gewinnt das Leben.**“

Später schließt Paulus seinen Brief an die Römer mit einer ähnlichen Erklärung, (Römer 16,25-27)

**„Dem Elohim, der die Macht hat, euch durch das Evangelium, das mir anvertraut ist, und durch die Predigt von Yahusha Messias im Glauben zu festigen; dem Elohim, der uns das Geheimnis offenbart hat, das seit undenklichen Zeiten verborgen war; 26 dem ewigen Elohim, der befohlen hat, diese Botschaft jetzt durch prophetische Schriften allen Völkern bekannt zu machen, damit sie ihr glauben und gehorchen; 27 dem allein weisen Elohim, den wir durch Yahusha Messias preisen, gebührt alle Ehre in alle Ewigkeit! Amēin.“**

Das Evangelium des Paulus ist eine Verkündigung über den Messias, der durch die Schrift (die Thora und die Propheten) offenbart wurde und dazu führt, dass die Heiden zum Gehorsam geführt werden

### **Worin besteht dieser Gehorsam? Was sollen wir gehorchen?**

Es ist klar, dass der „Glaube“ vom Hören der Gebote, die aus dem Mund Elohims kommen. Daher sind die Gebote Teil des Evangeliums, der befolgt werden soll, und die Treue beim Befolgen der Gebote ist der Weg zur Gerechtigkeit. Da die Gebote selbst

gerecht sind und uns ein gerechtes Verhalten vorschreiben, ist derjenige, der die Gebote tut, gerecht, weil er an der Gerechtigkeit Teil hat. Genau wie Johannes es in 1. Johannes 3, 7 formuliert, **„Kindlein, laßt euch niemand verführen! Wer recht tut, der ist gerecht, gleichwie er gerecht ist.“**

**BEACHTET, dass er nicht sagt, dass wir gerecht sind, weil wir an Messias glauben. Er sagt, dass derjenige, der recht tut, gerecht ist, gleichwie Er gerecht ist.**

Daher wird die „Gerechtigkeit durch den Glauben“ erfüllt, wenn wir uns darin üben, die Gebote, Satzungen und Rechte als den richtigen Glaubensweg **zu tun**, so wie es uns der Messias gezeigt und gelehrt hat. Das Evangelium des Paulus ist dasjenige, dass „durch die prophetischen Schriften“ offenbart wird, d. h. die Thora und die Propheten stellen diese Gerechtigkeit dar. Dies ist die Botschaft des Evangeliums, die durch Mose gegeben wurde und die wir befolgen sollen

(5. Mose 30,20), **„Das geschieht, indem du Yahuah, deinen Elohim, liebst, ihm gehorchst und ihm treu bleibst. Denn das bedeutet Leben und hohes Alter für dich, und du wirst in dem Land wohnen bleiben, das Yahuah deinen Vorfahren Abraham, Isaak und Jakob unter Eid versprochen hat.“**

Und das ist das Evangelium, wie es Paulus in Römer 10 beschreibt! Leben, Segen und Frieden (Vergebung der Sünden) erhalten wir, wenn wir umkehren und beginnen, im Gehorsam gegenüber den Geboten der Heiligen Schrift zu leben.

**Zusammenfassung:** Das Christentum hat nichts mit dem Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs gemein. Die Jünger Yahushas nannten sich „die Nachfolger des Weges“. Andere nannten die ersten Jünger, „Christen“, was kein Kompliment, sondern eine entwürdigende Bezeichnung war. **Das Christentum ist eine Mischung aus Thora und Bräuchen aus dem babylonischen**

**Heidentum!** Es ist eine Lebensweise über den Messias Israels, unterteilt in über 41.000 Kirchen, Gemeinschaften und Sekten, die die Thora interpretieren, mit besonderen Tagen im Jahr, die von satanischen, heidnischen Ursprüngen übernommen wurden. Das „Christentum“ wurde nicht von Yahusha gegründet. **Es ist ein korruptes System, ein Gräuel, wie die Bibel es ausdrückt. Was ihre Lehren und Praktiken angeht, ist es die Religion des Anti-Christen, des Anti-Messias!**

Bist Du willig Dich von allen menschlichen Traditionen und Lehren abzuwenden? Bist du willig den Schöpfer, dessen Namen YHVH (Yahuah) ist und seinen Sohn Yahusha Ha Mashiach anzunehmen, und seinen Geboten Satzungen und Rechten zu folgen und anderen diese Botschaft weiterzugeben, damit deren Name auch im Lebensbuch des Lammes verzeichnet werden kann?

## **Das Evangelium einfach gemacht!**

Halte dich von jeder Religion fern, das bedeutet auch das ,  
Christentum, Judentum, Islam, usw. .

Halte dich von allen menschlichen Lehren fern.

Akzeptiere nur die Schrift als Kompass, beginnend in 1.Mose  
1,1

Akzeptiere den Elohim Abrahams, Isaaks und Israel, dessen  
Name YHVH ist und der als Yahuah ausgesprochen wird!

Nimm das Opfer seines Sohnes Yahusha an (Nicht den  
Christlichen Jesus, der von Konstantin erschaffen wurde und  
nie gelebt hat).

Jesus' war ein Abbild von Yahusha, aber nicht der biblische  
Yahusha. Der griechische Jesus ist Satan, der sich als Engel  
des Lichts verstellt hat. (2. Korinther 11:14)

Erkenne, bekenne und bereue deine vergangenen Sünden und lass dich auf seinem Namen (Yahusha) taufen, nicht auf die heidnische Trinität.

Befolge seinen Anweisungen (Thora genannt), die er selbst Mose am Berg Sinai gab. Dies ist das Siegel gemäß Jesaja 8,16!

Lebe ein abgesondertes Leben, und beharre bis ans Ende, was nahe ist!

Wir lesen in Römer 2,13 „Denn nicht die, die hören, was das Gesetz (#3551 – Nomos – Thora) sagt, werden von Elohim für gerecht erklärt, sondern die, die tun, was es verlangt.“ NEU



Wir sind nicht „künstlich erdichteten Fabeln“ gefolgt (2. Petrus 1,16), wir wissen, dass dieses gegenwärtige Leben nicht das Ende ist! Es gibt ein JENSEITS! In Johannes 17, 3 heißt es „Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Elohim, und den du gesandt hast, Yahusha Ha Mashiach, erkennen.“ ELB

Weil das 2. Gebot befiehlt „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“ (2.Mose 20,3) Luther

Den Traditionen, Lehren und Ideen der Menschen zu folgen, bedeutet anderen Göttern zu dienen!

Wenn man Mitglied einer Konfession ist, kann man unmöglich einem „So spricht YHVH“ folgen, weil man sich den etablierten Glaubensbekenntnissen oder Lehren unterwerfen muss, auch wenn diese nicht mit der Schrift übereinstimmen.



## Kapitel 6

# Yahuah's Bundes-Kalender!



- „Wir wollen uns freuen und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn jetzt ist die Hochzeit des Lammes gekommen und seine Braut hat sich dafür schön gemacht!“
- Offenbarung 19,7 (NEU)

Warum ist es so wichtig, Yahuah's Bundeskalender zu verstehen?

Hast Du Dich jemals gefragt, warum es so viele verschiedene Festkalender gibt, in denen Menschen Yahuah's Feste **an verschiedenen Tagen feiern?**

Yahuah ist kein Elohim der Verwirrung. Alles in Seinem Wort ist wahr und dient dazu, uns zu informieren, wann Sein Bundeskalender seine Sabbate und Festtage zur richtigen Zeit feiert, damit alle, die an Yahuah und Yahusha glauben, sich zur gleichen Zeit treffen. Yahuah's Bundeskalender basiert auf Licht und seine Grundlage findet sich in 1. Mose, **wenn ein Tag im Morgengrauen beginnt und nicht bei Sonnenuntergang**, wie viele Gläubige es halten. Sie folgen damit den Traditionen der Menschen.

**Frage 1:** Warum ist es wichtig, alle Feste Yahuah's **zur festgesetzten Zeit zu halten?**

**Yahuah's heilige Versammlungen sind alle Hochzeitsübungen für das Hochzeitsmahl des Lammes, das bald im neuen Jerusalem stattfinden wird.**

Wenn die Braut das falsche Datum für ihre Hochzeit hat, wird sie ihre Ehe mit Yahusha verpassen und ihr ewiges Leben verlieren. Jedes Detail in Yahuah's Blut ratifiziertem Bund ist für Ihn wichtig und sollte auch für uns gelten, einschließlich des Verständnisses von Yahuah's Bundeskalender.

Offenbarung 19,6-7, **„Und ich hörte wie eine Stimme einer großen Schar und wie eine Stimme großer Wasser und wie eine Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja! denn der allmächtige Elohim hat das Reich eingenommen. Lasset uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben! denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereitet.“** Luther

Wo finden wir den Bund des Blutes, der uns alles sagt, was wir über seine Gebote, Satzungen, Rechte, Sabbate und abgesonderten Versammlungen wissen müssen und wie wir unser Leben führen sollten?

**Das Buch des Bundes** existierte von 1.Mose 1 bis 2.Mose 24,11. Dieser Bund wurde wiederholt und am Berg Sinai an Israel gegeben. Yahuah schlug vor, die Kinder Israel zu vermählen. Die beiden Parteien schlossen den Bund der Ehe (eine Ketuba), der in 2.Mose 24 als **„Buch des Bundes“ bezeichnet wird. Es ist ein bedingter Bund: „...werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein.“** 2.Mose 19,5-6a

Dieses Buch des Bundes wurde in 2. Mose 24 mit Blut ratifiziert, und da es am Berg mit Blut ratifiziert wurde, sagt uns der Galater Brief. Wenn ein Bund einmal mit Blut ratifiziert wurde, kann man kein Wort wegnehmen oder, weil es versiegelt ist!

**Das Buch des Gesetzes** über ein Aaronisches / Levitisches irdisches Priestertum, das nun Tempelgottesdienste und Tieropfer durchführen musste, wurde hinzugefügt, nachdem Israel das Buch des Bundes gebrochen hatte, als es das goldene Kalb verehrte.



### **Frage 2: Basieren Yahuah's Festversammlungen auf Mondphasen?**

Der hebräische Begriff für Mond ist Yerach (H3394) und Yereach (H3391). Dies ist nicht dasselbe Wort wie Monat (Chodesh H2320) ... obwohl Konkordanzen sagen, dass Chodesh „Mond oder Neumond“ bedeutet.

**Wissenschaftler geben zu, dass sie nicht sicher sind, was das Wort „Chodesh“ bedeutet.** In der Bibel gibt es keine Anweisungen bezüglich der Verwendung von 2 Zeugen für die Sichtung des Neumondes. **Das ist eine Tradition von Menschen, die aus Babylon stammen.** Der Mond wurde am 4. Schöpfungstag geschaffen. Der Mond hatte nichts mit dem ersten Schöpfungstag oder dem Sabbat des siebten Tages zu tun, da er erst am vierten Tag geschaffen wurde.

### **Frage 3: Warum hat Yahuah den Mond geschaffen und was ist seine Aufgabe?**

Psalm 104,19, „**Er (Yahuah) hat den Mond gemacht für die bestimmten Zeiten; Die Sonne weiß, ihren Untergang.**“ (Elb). Das Wort „**Zeiten**“ hier ist „**Moedim**“.

Ich wurde gelehrt, dass „Moedim“ sich **nur** auf Yahuah's Feste bezog, **aber kürzlich entdeckte ich, dass es sich um eine von Yahuah's festgesetzte Zeit, einen bestimmten Ort oder ein bestimmtes Zeichen handelt.** Der Mond wird für landwirtschaftliche Zwecke und als festgelegtes Zeichen verwendet (wie z.B. Blutmonde und Sonnenfinsternisse).

**Frage 4: Warum gibt es so viele Schriftstellen, in denen der „Neumond“ erwähnt wird, wenn der Mond nichts mit dem Kalender Yahuah's zu tun hat?**

Von der Übersetzung der hebräischen Schriften ins Griechische und dann ins Deutsche ist **das Wort Monat das richtige Wort. Das Wort Mond sollte nicht verwendet werden.** Mond auf Hebräisch ist Yerach (H3394) und Yereach (H3391). **Monat ist Chodesh (H2320).** Wir wissen, dass die Schrift nur von 12 Chodesh (Monate) pro Jahr spricht!

Offenbarung 22,2, „In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der Baum des Lebens, **der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt;** und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen.“ (Elb)

1.Chronik 27,1-15, „... diente dem König in allen Angelegenheiten der militärischen Divisionen. Diese Abteilungen kamen und gingen in allen Monaten des Jahres **Monat für Monat ein und aus, wobei jede Abteilung vierundzwanzigtausend hatte**“. (Die Verse 2-15 zeigen 12 Unterteilungen für jeden Monat.) Es wird keinen Mond oder keine Sonne im neuen Jerusalem geben, da Yahuah das Licht sein wird. Dies beweist erneut, dass der Mond nichts mit der Berechnung des Bundeskalenders von Yahuah zu tun hat. 1.Könige 4,7, „**Und Salomo hatte zwölf Amtleute über ganz Israel, die den König und sein Haus versorgten. Ein jeder hatte des Jahres einen Monat lang zu versorgen.**“ (Luther)



## Frage 5: Basiert Yahuah's Bundeskalender auf die Gerstenernte?

Abib ist ein Zeichen in Bezug auf Yah's Kalender. Es ist jedoch ein zweiter Zeuge des Monats, in dem Yahs Kalender beginnt. Es ist kein Indikator, der Yahs Kalender startet. Warum? 5. Mose 16,1, **„Beobachte den Monat Abib und feiere das Passah YHVH's, deinem Elohim; denn im Monat Abib hat YHVH, dein Elohim, dich des Nachts aus Ägypten herausgeführt.“** Abib ist ein Zeichen in Bezug auf Yahs Kalender. Es ist jedoch ein zweiter Zeuge des Monats, in dem Yahs Kalender beginnt. Gerste reift je nach Standort zu unterschiedlichen Zeiten. Wenn dies wichtig wäre, hätte Yahuah detaillierte Anweisungen gegeben, wo die Gerste zu ernten ist.

**Nirgendwo in der Schrift heißt es, dass wir in Jerusalem die Gerste ernten sollen. Auch hier ist die Suche nach der Gerste eine Tradition des Menschen.**

**Frage 6: Wer will deine Anbetung und hat Millionen mit seinen Lügen getäuscht, die nicht in der Schrift zu finden sind?**

**Luzifer** wollte die Anbetung, die nur Yahuah verdient. Er sagte, **„Und du, du sprachst in deinem Herzen: Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über die Sterne Yahuah's meinen Thron erheben, und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden. 14 Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen, mich gleichmachen dem Höchsten.“** Jesaja 14,13,14. Das Wort „Versammlungsberg“ in Vers 13 ist das Wort Moedim (H4150)! Dies bedeutet ... Satan plant, Yahs Feste, Yahs Kalender

(besonders den Zeitpunkt) und Yahs Anbetungsstätte zu kontrollieren.

### **Frage 7: Wann begann die Verehrung von Mond, Sternen und Sonne?**

Als Nimrod starb, war er der erste Mensch, der als Sonnengott vergöttert wurde und schließlich Ba'al (Herr) genannt wurde. Seine Frau Semiramis wurde die Mondgöttin (auch Ashtoreth genannt). Tammuz, der uneheliche Sohn, wurde zum falschen Messias.

**Dies sind die 3 wichtigsten falschen Götter der Schrift. Sie werden auch Ba'al, Ashtoreth und Tammuz genannt.**

### **Frage 8: Was passierte als Mose starb?**

**„Da taten die Kinder Israel übel vor YHVH und dienten den Baalim 12 und verließen YHVH, ihrer Väter Elohim, der sie aus Ägyptenland geführt hatte, und folgten andern Göttern nach von den Göttern der Völker, die um sie her wohnten, und beteten sie an und erzürnten Yahuah; So ergrimte der Zorn Yahuah's über Israel und gab sie in die Hand der Räuber, daß diese sie beraubten, und verkaufte sie in die Hände ihrer Feinde umher.“ Richter 2,11 bis 14.**

**Wenn wir uns zu einer heidnischen Tradition verpflichten, dem Zeitpunkt des Mondes für unsere Feste zu folgen, dann verneigen wir uns heute vor den Ba'als und Ashtoreths in dieser Welt, die alle eine Anbetung des Satans sind, der diese Täuschungen geschaffen hat.**



Mondanbetung ist auch damit verbunden, dass Israel der „Königin des Himmels“ und Tammuz in Jeremia 7,18 Kuchen bäckt.

Jeremia 19,5, „**Und haben dem Ba'al Höhen gebaut, ihre Kinder zu verbrennen, dem Ba'al zu Brandopfern, was ich ihnen weder geboten noch davon geredet habe, was auch**

**in mein Herz nie gekommen ist.**“ Luther

Kinderopfer für Ba'al ist auch mit der Mondanbetung verbunden, das für Yahuah ein Gräuel ist.

**Frage 9: Welche Strafe verordnet Yahuah für Menschen, welche die Sonne, den Mond und die Sterne verehren?**

5.Mose 17,2-7, „**Wenn unter dir in der Tore einem, die dir YHVH, geben wird, jemand gefunden wird, Mann oder Weib, der da übel tut vor den Augen Yahuah's deines Elohims, daß er seinen Bund übertritt 3 und hinget und dient andern Göttern und betet sie an, es sei Sonne oder Mond oder allerlei Heer des Himmels, was ich nicht geboten habe, 4. und es wird dir angesagt, und du hörst es, so sollst du wohl darnach fragen. Und wenn du findest, dass es gewiss wahr ist, dass solcher Gräuel in Israel geschehen ist, 5 so sollst du den Mann oder das Weib ausführen, die solches Übel getan haben, zu Deinem Tor **und sollst sie zu Tode steinigen.** Auf zweier oder dreier Zeugen Mund soll sterben, wer des Todes wert ist; aber eines Zeugen solle er nicht sterben. 7 Die Hand der Zeugen soll die erste sein, ihn zu töten, und darnach die Hand alles Volks, dass du das Böse von Dir tust.“**



**Frage 10: Wie viele andere Religionen richten sich für ihren Anbetungskalender nach dem Mond?**

**Das Christentum konzentriert sich auf die Verehrung der Sonne.** Aber wusstest Du, dass sich das Judentum, Islam, Hinduismus, und der Buddhismus ihren Anbetungskalender nach dem Mond richtet?

**Frage 11: Was lehrt uns Psalm 90,12?**

**„So lehre uns denn zählen unsere Tage, auf daß wir ein weises Herz erlangen!“ Elb**

**Frage 12: Wie funktioniert Yahuah's Bundeskalender?**

Wenn etwas zu kompliziert ist, dann ist es ein Zeichen, dass es nicht von Yahuah stammt. Jeder, der Yahuah's Kalender versteht, kann ihn selbst berechnen, weil er so einfach ist, dass sogar ein Kind es versteht.

## **Der Kalender von Yahuah wird wie folgt berechnet:**

Der nächste Tag nach der Frühjahr -Tagundnachtgleiche ist der 1. Tag des Neuen Jahres!

Beginne zu zählen... Nach 30 Tage beginnt ein neuer Monat mit dem 1. Tag des zweiten Monats. Der 31. Tag des ersten Monats ist also der 1. Tag des 2. Monats, usw.

Am 14. Tag des ersten Monats ist das Passahfest und am 15. Tag fängt das Fest der ungesäuerten Brote an und endet am 22. Tag des 1. Monats.

Vom Tag der Erstlings Früchte, der Tag nach dem wöchentlichen Sabbat während der ungesäuerten Brote, zählen wir 50 Tage bis Pfingsten (Schawuot). Zähle die Monate weiter bis Yom Teruah (das Posaunenfest) der 1. Tag des 7. Monats.

Der 10. Tag des 7. Monats ist Yom Kippur (der Versöhnungstag) – Am 15. Tag des 7. Monats (Chodesh) beginnt das Fest der Laubhütten und dauert 8 Tage. Dann zählen wir die Monate bis zum Ende des Jahres.

Was sind die zwei großen Lichter, von der die Bibel in Vers 16 spricht? Du wirst überrascht sein. **„Und YHVH machte die zwei großen Lichter: das große Licht zur Beherrschung des Tages, und das kleine Licht zur Beherrschung der Nacht, und die Sterne.“** (ELB)

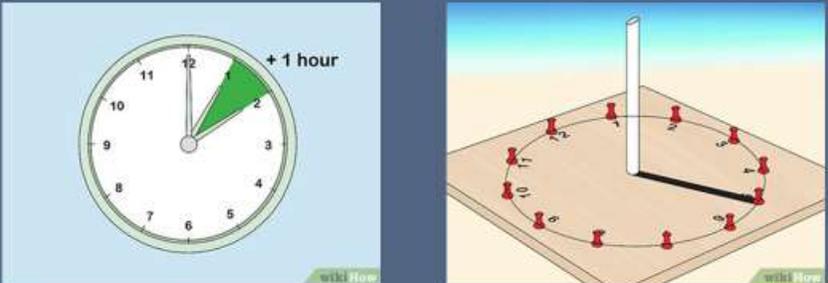
Wenn wir den hebräischen Wortlaut untersuchen, sind die Worte „**machte**“ und „**die**“ nicht da. Der Vers sagt also: **16“ Und YHVH machte die zwei großen Lichter: das große Licht zur Beherrschung des Tages, und das kleine Licht zur Nacht, die Sterne.“**

**Frage 13: Was sind einige Dinge über den Mond, von denen wir glaubten, dass diese wahr sind, aber in der Schrift nicht zu finden.**

Ich habe immer angenommen, dass das kleinere Licht der Mond ist, aber der Mond hat kein eigenes Licht. Die Sonne reflektiert den Mond und lässt ihn so aussehen, als hätte er sein eigenes Licht.

**Frage14: Stelle Dir eine Uhr vor und frage Dich, wie kann ich diese Uhr mit Yahuah's Uhr vergleichen?**

Wenn Du auf eine Uhr schaust. Anstelle von Zahlen hat Yahuwah eine Reihe von 12 Sternbildern in einem Kreis um die Erde platziert. Die Zeiger auf einer Uhr zeigen die Uhrzeit. Yahuwah's Uhr funktioniert genauso! Die „Hand“ ist die Sonne, die sich durch die Sternbilder bewegt! Die tägliche Bewegung der Sonne durch den Himmel gibt uns nicht nur Auskunft über die Tageszeit, sondern auch über den Zeitpunkt des Jahres!



Thefigtreegeneration.net 47

**Frage 15: Was ist der Mazzaroth (Sternbild)?**



Mazzaroth ist ein hebräisches Wort für Sternbild. Tierkreis - die zwölf Konstellationen, eine für jeden Monat bestimmt, wodurch wir 30 biblische Tage in einem Monat und zwölf Monate in einem Jahr erhalten, insgesamt 360 Tage in einem biblischen Jahr. Das Mazzaroth-Licht ist das Wissen aus den Sternbildern.

Die Position des Sonnenlichts = Timing = innerhalb des Mazzaroth.

**Beachtet:** Der Mond wird nicht erwähnt!



**Frage 16: Warum spricht Offenbarung 12,1 von einer Frau, mit der Sonne bekleidet und dass der Mond **sich unter ihren Füßen befindet**. Was bedeutet das?**

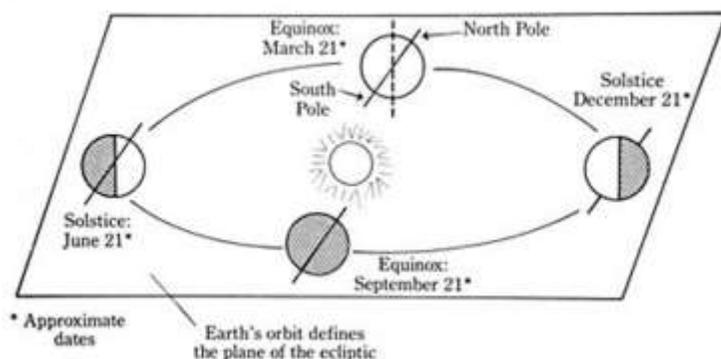
Am Ende der Zeit wird Yahuah's Volk die alten Pfade wiederherstellen und erneut Yahuah im Geist und in der Wahrheit anbeten. Der Mond unter ihren Füßen zeigt, dass die wahre Braut Yahuah's sich für den Bundeskalender nicht nach dem Mond richtet, weil der Mond kein eigenes Licht hat. Der Mond unter ihren Füßen zeigt, dass der Mond keine Autorität hat, und die folgenden Schriftstellen beweisen dies!

Psalm 47,2-3, „Denn YHVH, der Höchste, ist furchtbar, ein großer König über die ganze Erde. 3 Er unterwarf uns die Völker, und die Völkerschaften unter unsere Füße.“ (ELB)

Epheser 1,22, „und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben.“ (ELB)

Durch das Bild des Mondes unter ihren Füßen in Offenbarung 12 zeigt Yahuah, dass der Mond (den viele höher erhoben haben als die anderen Himmelskörper) wird in der niedrigsten Position von allen landen, nämlich unter den Füßen der Jungfrau. **Die Jungfrau symbolisiert die Braut! Die Braut ehrt den Mond nicht!**

Da wir jetzt wissen, dass die Sterne und die Sonne eine Rolle in Yah's Kalender spielen, was jetzt?



**Frage 17: Was ist die Tagundnachtgleiche (die Tekufah)?**

Die Äquinoktie ist ein „Himmliches Ereignis“, das als Zeichen zur Bestimmung der Zeit dient. Es beruht nicht nur auf ein einzelnes Gestirn, sondern ist eine Kombination mehrerer Identitäten im Himmel.

**Dies sind die:**

- 1 Mazzaroth-Sternbilder - die Sterne
- 2 Sonne – Das Gestirn selbst erklärt die genaue Positionierung
- 3 Licht - von der Sonne ausgestrahlt, das einen Schatten ermöglicht
- 4 Erde - ein Aussichtspunkt für Messzweckes

**Die Kombination dieser 4 himmlischen Identitäten ermöglicht ein sichtbares Zeichen, das erforderlich ist, damit wir die in der Schrift angegebene Zeit bestimmen können** . Nimmt man eins heraus dann funktioniert es nicht. Diese Kombination verhindert, dass der Mensch eine himmlische Schöpfung für Anbetungszwecke identifiziert. **Yahuwah hat es absichtlich zu einer Kombination gemacht, um Sonnen - oder Sternanbetung zu verhindern!**

Tagundnachtgleiche ist, wenn der Mittelpunkt der Sonne den Erdäquator überquert... von einer Hemisphäre zur anderen, was auf den Wechsel der Jahreszeiten hinweist... von Winter zu Sommer.

Es ist, wenn die Sonne genau nach Osten aufgeht, einem perfekten Bogen folgt und genau nach Westen untergeht.

Es gibt 2 Tekufahs in einem Jahr - Frühling und Herbst .

Die Frühjahrs Tekufah kann am 19., 20. oder 21. März auftreten. Am häufigsten ist es der 20., dann der 21., selten der 19.

Die Herbst Tekufah tritt am oder um den 23. September auf

## **Frage 18: Warum wurde dem 360-Tage-Kalender von Yahuah 5 zusätzliche Tage hinzugefügt?**

Unsere Antwort liegt in Hiskias Schattenwunder oder Zeichen. Indem Yahuah den Schatten 10 „Schritte“ zurückschob, änderte sich die Länge des Jahres von einem 360-Tage-Kalender auf 365 Tage. Der Begriff „Schritte“ wird manchmal als Grad auf einer Sonnenuhr bezeichnet. Das Wort „Grad“ ist jedoch höchstwahrscheinlich ein Übersetzungsfehler. Hiskias Schattenwunder/ Zeichen geschah um 701 v.Chr.

Dieses Zeichen wird dreimal in der Bibel erwähnt (SEHR bedeutsam!) 2. Chronik 32,24, 2. Könige 20,9-11, Jesaja 38,7-8

**Yahuah tat dies absichtlich, um Israel daran zu hindern, dem Mondkalender zu folgen und den Mond besonders zu ehren und sogar anzubeten.**

**Frage 19: Yahuah's Jahreskalender umfasst 360 Tage. Was passiert mit den zusätzlichen 5 ¼ Tagen am Ende der 12 Monate von jeweils 30 Tagen?**

**Lass einfach die zusätzlichen 5 ¼ Tage enden, bevor Du wieder an der Tekufah beginnst, um das neue Jahr von Yahuah zu beginnen.**

### **SCHLUSSFOLGERUNG:**

Yahuah's Bundeskalender ist einfach zu verstehen, indem man „auf das Licht schaut“ und „zu zählen beginnt“. Er bittet, dass wir auf das „Licht“ schauen, um den Tag zu beginnen. Achte auf den Tekufah-Schatten, um zu sehen, wann das Jahr beginnt, und zähle die Tage: 1-30 für jeden Monat; 1-12 für 12 Monate im Jahr; oder zähle jeden Tag von 1-360 für ein Jahr.

Weil YHVH das „**Ende vom Anfang**“ kennt (Jesaja 46,9-10) und verspricht, dass auch wir das „Ende vom Anfang“ kennen können, hat er durch viele Prophezeiungen in der Offenbarung gezeigt, dass sein Kalender am Ende der Zeit wieder hergestellt wird. In Offenbarung 11, 12 und 13 spricht es von 1260 Tagen, welches 42 Monate zu je 30 Tagen entspricht.

**In keinem Jahr während dieser dreieinhalb Jahre wird ein zusätzlicher 13. Monat erwähnt.** Diese Zeitpläne sind dazu bestimmt, damit die Braut weiß, was in den letzten Tagen ihre Aufgabe ist, nämlich eine dringende Botschaft an die Welt zugeben, damit diese sich bekehrt, bevor es zu spät ist. Was für ein unglaubliches „Zeichen“ des Meisters für seine Braut und sein Volk dafür zu sorgen, dass unser Jahr wieder so wird, wie es am Anfang war – nämlich ein 360 Tage / Jahr. Das zeigt seinem Volk, dass Er immer noch die Kontrolle hat.

Es gibt jedoch einen Fall, in dem die Zahl 13 vorkommt, was uns zum Überlegen bringen sollte. Es war beim 13. Marsch um Jericho, das zentrale Zentrum der Mondanbetung, dass Yahuah die Mauern der Stadt und ihres auf dem Mond basierenden Anbetungssystem, zusammen stürzen ließ. Das auserwählte Volk Yahuah's marschierte dann in die Stadt ein, wie es in Offenbarung 12,1 prophetisch durch Bethula, Yahuah's auserwählte Braut, mit dem Mond unter ihren Füßen dargestellt ist.

Falsche Götter wie zur Zeit Abrahams Zeit werden auch heute noch verehrt!

### **Die Namen heidnischer Götter haben sich im Laufe der Zeit geändert ...**

**Nimrod - (Herr des Himmels) Semiramis (Königin des Himmels)**

**Tammuz – der Sohn (falscher Messias)**

**Israel Ba'al – Ashtoreth - Tammuz**

**Phönizier El Astarte - Bacchus**

**Babylon Belus Rhea, Ishtar - Tammuz**

**Assyria Ninus Beltis - Hercules**

**Griechenland Zeus – Aphrodite - Dionysius**

**Rom Jupiter - Cybele, Diana - Attis**

**Ägypten Ra Isis, Hathor - Osiris, Horusorus**

**Der Abfall vom Glauben nahm nach dem Tode Mose stark zu. Im Buch der Richter finden wir die erste Erwähnung von Ba'al und Ashtoreth zusammen.**

**Heute haben wir Weihnachten (Sonnenanbetung – Ba'al) und Ostern (Mondanbetung - Ashtoreth)**

**Richter 2,11-14, „Und die Kinder Israel taten, was böse war in den Augen Yahuah's und dienten den Baalim. 12 Und sie verließen Yahuah, den Elohim ihrer Väter, der sie aus dem**

**Lande Ägypten herausgeführt hatte; und sie gingen anderen Göttern nach, von den Göttern der Völker, die rings um sie her waren, und sie warfen sich vor ihnen nieder und reizten Yahuah. Und sie verließen Yahuah und dienten dem Ba'al und den Ashtaroth. 14 Da entbrannte der Zorn Yahuah's wider Israel, und er gab sie in die Hand von Plünderern, welche sie plünderten; und er verkaufte sie in die Hand ihrer Feinde ringsum; und sie vermochten nicht mehr vor ihren Feinden zu bestehen." (ELB)**

Wenn wir uns einer heidnischen Tradition anschließen, den Mond gebrauchen, um unsere Feste festzusetzen, verneigen wir uns heute vor den Ba'als und Ashtoreths dieser Welt, genau wie die abgefallenen Israeliten von damals!

Zur Zeit des Propheten Jeremias, backten die Israeliten Kuchen für die Königin des Himmels und opferten ihre Söhne und Töchter (Menschenopfer) für Ba'al.

**Jeremia 7,18, „Die Kinder lesen Holz auf, und die Väter zünden das Feuer an; und die Weiber kneten den Teig, um Kuchen zu bereiten für die Königin des Himmels und anderen Göttern Trankopfer zu spenden, um mich zu kränken." (ELB)**

**Jeremiah 19,5, „und die Höhen des Ba'al gebaut, um ihre Kinder als Brandopfer für den Ba'al im Feuer zu verbrennen, was ich nicht geboten noch geredet habe und mir nicht in den Sinn gekommen ist." (ELB)**

# ABFALL INFILTRIERT REGIERUNG UND TEMPEL

2. Chronik 33,3-6  
2. Könige 23,4-5  
Jeremia 8,1-5



Thefigtreegeneration.net

78

2.Chronik 33,3-6, **“Und er baute die Höhen wieder auf, die sein Vater Jehiskia (Hiskia) niedergedrückt hatte, und errichtete den Baalim Altäre, und machte Ascheroth, und beugte sich nieder vor dem ganzen Heere des Himmels und diente ihnen. 4 Und er baute Altäre in dem Hause Yahuah’s, von welchem YHVH gesagt hatte: In Jerusalem soll mein Name sein ewiglich! 5 Und er baute dem ganzen Heere des Himmels Altäre in den beiden Höfen des Hauses Yahuah’s. 6 Und er ließ seine Söhne durchs Feuer gehen im Tale des Sohnes Hinnoms, und er trieb Zauberei und Wahrsagerei und Beschwörung, und bestellte Totenbeschwörer und Wahrsager: er tat viel Böses in den Augen Yahuah’s, um ihn zu reizen.”** (ELB)

2. Könige 23,4-5, **„Und der König gebot Hilkija, dem Hohenpriester, und den Priestern zweiten Ranges und den Hütern der Schwelle, aus dem Tempel Yahuah’s alle Geräte hinauszutun, die dem Ba’al und der Aschera und dem ganzen Heere des Himmels gemacht worden waren; und er verbrannte**

**sie außerhalb Jerusalems in den Gefilden des Kidron, und ließ ihren Staub nach Bethel bringen. 5 Und er schaffte die Götzenpriester ab, welche die Könige von Juda eingesetzt hatten, und die auf den Höhen, in den Städten von Juda und in der Umgebung von Jerusalem geräuchert hatten; und die, welche dem Ba'al, der Sonne und dem Monde und dem Tierkreise und dem ganzen Heere des Himmels räucherten.” (ELB)**

**Jeremia 8,1-5, „In jener Zeit, spricht YHVH, wird man die Gebeine der Könige von Juda und die Gebeine seiner Fürsten und die Gebeine der Priester und die Gebeine der Propheten und die Gebeine der Bewohner von Jerusalem aus ihren Gräbern herausnehmen. Und man wird sie ausbreiten vor der Sonne und vor dem Monde und vor dem ganzen Heere des Himmels, welche sie geliebt und welchen sie gedient haben, und denen sie nachgewandelt sind, und welche sie gesucht und vor denen sie sich niedergebeugt haben; sie werden nicht gesammelt noch begraben werden, zu Dünger auf der Fläche des Erdbodens sollen sie werden. Und der Tod wird dem Leben vorgezogen werden von dem ganzen Rest, der von diesem bösen Geschlecht übriggeblieben ist an allen Orten, wohin ich die Übriggebliebenen verstoßen haben werde, spricht YHVH der Heerscharen. 4 Und sprich zu ihnen: So spricht YHVH: Fällt man denn und steht nicht wieder auf? Oder wendet man sich ab und kehrt nicht wieder zurück? 5 Warum kehrt sich dieses Volk Jerusalems ab in immerwährender Abkehr? Sie halten fest am Truge, sie weigern sich umzukehren.” (Elb)**

Yahuah ordnete die Todesstrafe für die Verehrung der Sonne, des Mondes und der Sterne durch Steinigung an! Wie kann man diese geschaffenen Objekte heute noch in ihrer Verehrung für Yahuah verwenden?

**Denkt daran, dass gemäß Maleachi 3,6 Yahuah sich NICHT ändert!**



**5.Mose 17,2-7, „Wenn in deiner Mitte, in einem deiner Tore, die Yahuah, dein Elohim, dir gibt, ein Mann oder ein Weib gefunden wird, welche das tun, was böse ist in den Augen Yahuah's, deines Elohim, indem sie seinen Bund übertreten, 3 so daß sie hingehen und anderen Göttern dienen und sich vor ihnen oder vor der Sonne oder vor dem Monde oder vor dem ganzen Heere des Himmels niederbeugen, was ich nicht geboten habe, Auf die Aussage zweier Zeugen oder dreier Zeugen soll getötet werden, wer sterben soll; er soll nicht auf die Aussage eines einzelnen Zeugen getötet werden. 7 Die Hand der Zeugen soll zuerst an ihm sein, ihn zu töten, und danach die Hand des ganzen Volkes. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte hinwegschaffen.“ (Elb)**

Heute... praktiziert das Christentum Sonnenverehrung, das Judentum, sowie Islam, Hinduismus und Buddhismus Mondverehrung. Alles das was Yahuwah hasst und einen Gräuel nennt.

In Offenbarung 18,4 -5 wird sein Volk aufgefordert aus Babylon, also aus allen falschen Anbetungssystemen herauszukommen und zurück zu Yahuwah's Bundeskalender kehren.

Thefigtreegeneration.net



92

**„Dienet Yahuah mit Furcht, und freuet euch mit Zittern!“  
Psalm 2,11 (ELB)**

**Seine Braut kennt ihr Hochzeitsdatum und wird die Ewigkeit mit Yahusha, ihrem Bräutigam, verbringen. SHALOM**

In Fragen der Erlösung können wir keinem Menschen, keiner Kirche oder Konfession vertrauen! Es gibt nur einen, dem wir vertrauen können, das ist der Vater Yahuah und sein Sohn Yahusha und ihre Anweisungen, genannt Thora!



Thefigtreegeneration.net

79

## Kapitel 7

### Was bin ich? Was sollte ich mich nennen?



Manche fragten mich „Bist Du ein Christ oder jüdisch?“ **Um die Frage richtig zu beantworten, muss ich zuerst wissen „Was ist ein Christ und was ist ein Jude? Was glauben beide?**

Wenn ich vollständig verstanden habe, was das „Christentum“ oder „Judentum“ ist, worauf sie basieren und woher sie kommen, kann ich mich entscheiden, ob ich Christ oder Jude bin, oder vielleicht keines von beiden!

Ich möchte im Voraus sagen, dass ich fest an die Heilige Schrift glaube, und zwar von 1. Mose 1:1 an, das Alte und das Neue Testament. Seitdem unsere Heilige Schriften verfälscht und Dinge geändert wurden, sei es absichtlich oder aus Versehen, gehe ich immer zurück zur Thora, um alles im hebräischen Original zu überprüfen.

Beide Testamente gehören zusammen, ohne ein Studium des Alten Testaments, wird man das Neue Testament nur in Bruchteilen verstehen. Ich stellte fest, dass das Evangelium in beiden Fällen dasselbe ist, nur das Priestertum wurde verändert, vom Melchisedekischen zum Aaronischen und zurück zum Melchisedekischen Priestertum.



Ich werde versuchen, mich so kurz wie möglich zu fassen, und da es sich bei diesem Thema um eine Frage des ewigen Lebens oder der ewigen Verdammnis handelt, ermutige ich jeden, selbst zu recherchieren. Akzeptiert nicht alles, was ich sage, prüft alles, da es was Religion angeht viele Täuschungen und Betrug gibt.

In der Heiligen Schrift heißt es in Jeremia 16,19, „... **Nur Lüge haben unsere Väter ererbt, nichtige Götter; und unter ihnen ist keiner, der etwas nützt.**“ Unsere Väter wurden angelogen und gaben diese unwissentlich an ihre Nachkommen weiter!



Im 5. Kapitel dieses Buches habe ich viele Einzelheiten über den Ursprung des Christentums gegeben, deshalb empfehle ich dieses nochmals durchzugehen, denn ich möchte dieselbe Information nicht noch mal in diesem Kapitel wiederholen.



Wir wissen ganz genau, dass der Beginn des Christentums von weltlichen und heidnischen Gedanken und Traditionen umgeben ist. Die historischen Anfänge dieser Religion sind alles andere als „verborgen“ und werden aber in den heutigen Kirchen verheimlicht **Die**

**geringste Erforschung des Ursprungs vom Christentum wird Deinen Glauben daran buchstäblich zerstören. Für die**

meisten Christen scheint „Unwissenheit Glückseligkeit zu sein"! In diesem Fall handelt es sich jedoch um Deine Ewigkeit. Gemäß Hosea 4, 6 geht das Volk Yahuah's aus Mangel an Erkenntnis dahin und wird von IHM abgelehnt, weil sie Seine Thora, also Seine Anweisungen, die durch Mose gegeben und von Yahusha bestätigt wurden, ablehnen.

Es steht 100% fest, dass das „Christentum“ nicht die Religion ist, die der hebräische Messias Yahshua gegründet hat. Es basiert nicht auf der Thora, sondern auf „zweitausendzwei-hundert-einunddreißig Schriftrollen und legendären Geschichten von buchstäblich Hunderten von Göttern, Erlösern und heidnischen Lehren“.

Und der Gott dieser neuen Religion wurde später **Hesus Horus Krishna** genannt, und wurde in Deutsch als **Jesus (Hesus) H. (Horus) Christ (Krishna)** bekannt. Dies ist eine historische Tatsache. Recherchiere es selbst!



**Ist Dir dieses Christogramm „IHS“ bekannt?**

Dies ist eine Buchstabenkombination, die den heiligen Namen „Jesus“ darstellt. Frühe Schriftgelehrte kürzten den heiligen Namen Jesu mit den beiden Buchstaben des Namens oder des ersten und letzten Buchstabens mit einer Linie über den Buchstaben. Zum Beispiel waren die griechischen Buchstaben Chi-Rho (die unserem deutschen X und P ähneln) eine

Abkürzung für den Namen „Christus“. Ebenso stehen I (iota) und H (eta) die ersten beiden griechischen Buchstaben für „Jesus“. Irgendwann im 2. Jahrhundert wurde der dritte Buchstabe S (Sigma) hinzugefügt, wodurch IHS zu Stande kam.

[https://www.catholicherald.com/opinions/what\\_does\\_ihs\\_mean/](https://www.catholicherald.com/opinions/what_does_ihs_mean/)

**Was ist mit dem Wort „Christus?“**

Der Name Christus ist ein modernes Wort für das griechische Wort „Christos“, was „Gesalbter“ bedeutet. Dies ist kein Name, sondern ein beschreibender Titel. **Dieser Titel wurde für alle griechischen Götter verwendet.** Es wurde aus dem Wort „Gesalbt“ übersetzt, was auf Hebräisch „Mashiach“ bedeutet.

### **Von wo kommt das Wort „Christ“ her?**

Das Wort „Christen“ war eine abfällige Bezeichnung für die Nachfolger von Yahshua. Wie bereits erwähnt, ist der Begriff „Christos“ griechisch und kommt vom Heidentum.

Abwertend = herabsetzend, unkompliziert, verunglimpft!

Warum würde eine Gruppe von Israeliten, die die Thora von YHVH praktizieren und einem jüdischen oder hebräischen Messias folgen, sich einen griechischen Namen geben, der von den Heiden als Etikett für sich verwendet wurde? Hätte die Religion des Schöpfers einen griechischen Namen?

Tatsache ist, dass die Namen „Christus“ oder „Christ“ aus der Sonnengottanbetung stammen und bereits 1000 Jahre BEVOR der wahre Messias auf diese Erde kam, bekannt waren. **Das Christentum ist Sonnenanbetung.** Christen müssen aufwachen und sich von diesem Sonnenkult abwenden oder sie sind verloren. Offenbarung 12,9 besagt, dass der große Drache, die alte Schlange, genannt Teufel, und Satan, die ganze Welt täuscht.

Der eine Vers, an dem man sich zur Verteidigung des Ausdrucks „christlich“ am meisten festhält, steht in Apostelgeschichte 11,26, „... dass die Jünger zuerst in Antiochien Christen genannt wurden.“ (ELB) **Dieser Satz behauptet nicht, dass die Jünger sich selbst Christen nannten, sondern dass andere ihnen diesen Namen gaben.** Auch wie in der deutschen Sprache, bestimmt der Kontext, was gemeint ist.

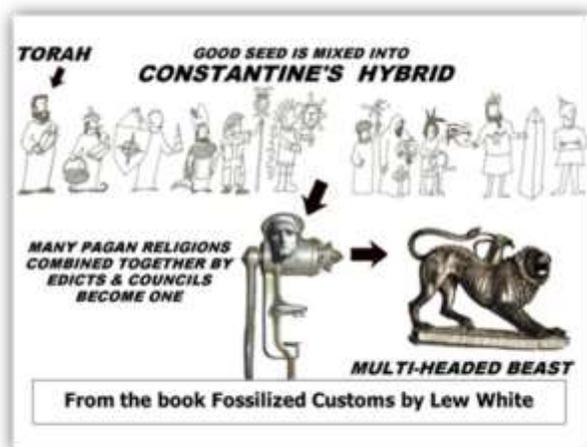
**Das American Heritage Illustrierte Encyclopedia Wörterbuch beschreibt die Etymologie des Wortes CRETIN: cre-tin (kre-tin, kret'n). 1. Einer, der unter Kretinismus leidet. 2. Ein Narr; ein Idiot**

**Übrigens kommt das Wort „Christentum“ oder „Christ“ in der Schrift überhaupt nicht vor, also biblisch gibt es so etwas nicht.**

Das Wort Christianos (lateinisch christianus) wurde im griechischen Text zweimal als Mittel der Verachtung verwendet, da es in der Antike einen ganz anderen Sinn vermittelte als heute. Die Verwendung des Wortes Christianos „nannte“ die Sekte nicht. Es war ein spöttisches, verächtliches Etikett, was bedeutet, dass sie wie leichtgläubige, dumme Tiere oder „Kreter“ waren. Aus dem Buch „versteinerte Sitten.“ (Fossilized Customs)

Bereits 200 v. Chr. gab es heidnische Anhänger von Serapis, die sich „Christen“ nannten. Es gab also Menschen, die sich Christen auf Erden nannten, bevor Yahusha geboren wurde, aber das waren Heiden.

**Yahusha's Nachfolger wurden gemäß Apostelgeschichte 24,5 Natsarim genannt!**



**Das Christentum ist eine hybride Religion, eine Mischung aus einigen Lehren von Yahusha, aber nicht dieselbe Religion, die Er oder die Apostel lehrten!**

Das Christentum ist das Mysterium Babylon, eine Religion der Verwirrung, und jeder wahre Gläubige muss aus dieser Täuschung herauskommen

und YHVH gehorchen, anstatt den Menschen zu gefallen oder Ihrem Priester, Pastor oder Minister zu folgen.

**„Nachdem nun Elohim die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, daß sie alle allenthalben Buße tun sollen.“** Apostelgeschichte 17,30 (ELB)



Früher habe ich mich als ein Christ ausgegeben, weil ich aufrichtig an viele der nicht-biblichen Lehren des Christentums geglaubt habe. So wurde ich gelehrt. Beim Studium der Heiligen Schrift bin ich jedoch von etwas anderem überzeugt worden. Ich möchte dem wahren Messias, dessen Name Yahusha Ha Mashiach ist, und Seinem Wort, der geschriebenen Thora,

folgen. Da Yahusha kein Christ war und er das Christentum nicht gründete, kann ich mich nicht mehr als ein Christ bezeichnen.

**Heißt das, dass ich jetzt ein Jude bin?**

**Jetzt möchte ich herausfinden, was das Judentum glaubt!**

Sagt Yahusha nicht in Johannes 4, 22, **„Das Heil kommt von den Juden?“**

Denn nach Römer 3,2 wurden den Juden die Orakels Elohims anvertraut. Das bedeutet sie sind im Besitz des ursprünglichen Evangeliums; Sie erhielten alle notwendigen Informationen zur Erlösung! Ist das richtig?

Das Wort „von“ in diesem Vers ist ein interessantes Wort, dem Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Die Definition und Bedeutung von G1537 lautet: AUS dem Gebiet, in dem die JUDEN leben - in JUDAH. Ek (ek) oder ex (ex); Eine primäre Präposition, die den Ursprung (den Punkt, wo die Aktion stattfindet) bezeichnet,

von, außerhalb (von Ort, Zeit oder Ursache; wörtlich oder bildlich; direkt oder fern):

Mit anderen Worten, „**Die Errettung kommt aus der Gegend, aus dem Gebiet, aus dem die Juden stammen.**“ Dies ist Juda, und wir wissen, dass der Plan der Erlösung am Hinrichtungstag von Yahusha in Jerusalem, das sich in Juda befindet, stattgefunden hat. Das Judentum behauptet, die schriftliche Thora zu halten, die den wöchentlichen Sabbat, die sieben jährlichen Feste und die Ernährungsgesetze enthält, wobei zwischen sauberen und unreinen Tieren unterschieden wird.

Sie haben jedoch viele Veränderungen vorgenommen, indem sie dem Evangelium ihre eigenen Ideen, Lehren und Menschengebote hinzufügten. Zum Beispiel beginnen sie den Tag am Abend, sie schauen zum Mond, um den Monat und die Jahre zu beginnen. Diese Dinge kommen direkt von Babylon und nicht von YHVH. Das Judentum basiert auf dem Talmud und den Überlieferungen der Ältesten, aber nicht auf der schriftlichen Thora, die Mose und den Propheten gegeben wurde.

Ein weiteres Beispiel, sie fügten über 1300 Gebote hinzu, um den Menschen zu erklären, wie sie den wöchentlichen Sabbat halten müssen. Die Führung lehnte schließlich den vorhergesagten Messias Yahusha ab und übergaben ihn den Römern, um ihn zu kreuzigen!

**Yahusha sagte, dass sie das Gebot YHVH durch ihre Überlieferungen ohne Wirkung gemacht hätten (Matthäus 15, 6).** In Johannes 8,44 sagte Er zu den damaligen Schriftgelehrten und Pharisäern, „**Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er von seinem**

**Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben.“**  
(Luther)

### **Eine andere Frage, war Yahusha ein Jude?**

Sagen die Menschen das, weil sie glauben, er sei ein Jude aufgrund seiner Religion, oder glauben sie es wegen seiner Abstammung? Ein Mensch kann ein Jude aufgrund seiner Religion sein, ohne ein Jude aufgrund seiner Vorfahren zu sein, und ein Mensch kann auch ein Jude aufgrund seiner Vorfahren sein, ohne ein Jude aufgrund seiner Religion zu sein. Durch die Linie seiner Mutter war er durch Aaron ein direkter Nachkomme Levis. Levi war ein Sohn Jakobs; Jakob wurde von YHVH Israel genannt. **Jacobs Söhne waren die ersten Israeliten, also keine Juden.**



Yahusha war ein Israelit! **Israeliten wurden die Auserwählten von Elohim genannt.**

Yahusha wuchs in Galiläa auf, einer Provinz etwa 75 Meilen nördlich von Juda. Er ist in der Tat „Erlösung“ vom Stamm Levi und ein Sohn des Priesterordens Aarons, **der durch die**

**Abstammung seiner Mutter den Titel des höchsten Melchisedekischen Priestertums erlangt und somit das Aaronische Priestertum für immer annullierte.** Er wurde von Johannes getauft, der der rechtmäßige Hohepriester des Aaronischen Priestertums sein sollte. Yahusha war in jeder Hinsicht gut qualifiziert.

Wie bereits erwähnt, wuchs Yahusha in Nazareth in Galiläa auf.

- Er wählte 11 Jünger aus Galiläa aus. **(Judas war der einzige seiner Jünger aus Juda);**
- Der größte Teil des Dienstes von Yahusha fand in Galiläa statt.
- Die meisten Wunder von Yahusha tat er in Galiläa;

- Die Speisung der 5000 und 4000 erfolgten in Galiläa;
- Er war das „LICHT“, das in den dunklen Ort Galiläas kam (Jesaja 60,1-3; Matthäus 4,16-17); die Wahrheiten der Thora zu teilen, die von den Schriftgelehrten, Pharisäern und Sadduzäern in Juda begraben worden waren - wahrscheinlich durch ihre schlaunen Anwälte.
- Yahusha verbrachte nicht viel Zeit in Juda - **dies war der Ort, wo sie Ihm immer nach dem Leben trachteten**. Aber als die Zeit reif war, setzte Er Sein Angesicht nach Jerusalem, in Juda, um Sein Leben niederzulegen und den Erlösungsplan zu erfüllen (Lukas 9,51).

Yahusha's Auftrag an seine Jünger war, ihn nach seiner Auferstehung in Galiläa zu treffen. Das gleiche Gebot gaben die Engel am offenen Grab, nach seiner Auferstehung.

- Er war in der Tat ein wahrer Galiläer. **Er stammte nicht aus Juda und war nicht direkt mit der Linie Judas verbunden. Es war sein Stiefvater, der aus der Linie Judas stammte.**

- Er praktizierte das Judentum nicht so, wie wir es heute sehen oder wie es die Pharisäer und Sadduzäer taten. Das Judentum begann, als sie um 538 v. Chr. aus der babylonischen Gefangenschaft zurückkehrten.

Er folgte den Lehren des Alten Testaments. Das war die Religion der Hebräer und der Israeliten und basierte auf der schriftlichen Thora von Mose und den Lehren der Propheten und Psalmen. Er zitierte oft aus diesen. Immerhin war er derjenige, der die Thora am Berg Sinai durch Mose gab.

Yahusha wurde geboren, um ein König zu sein, aber nicht auf dieser gegenwärtigen, verdorbenen Welt, sondern um als König auf einer neu geschaffenen Erde zu regieren, die für immer bestehen wird. Er selbst erklärte dem römischen Gouverneur Pilatus deutlich, **„Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, daß ich für die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der**

**Wahrheit ist, der höret meine Stimme.**“ (siehe Johannes 18,37 - Luther)

Er wird eines Tages bei seinem zweiten Kommen den Titel „**König aller Könige und Meister aller Meister**“ tragen (Offenbarung 19,16).

Offenbarung 11,15-17 beschreibt diese wunderbare Zeit wie folgt, „**Und der siebente Engel posaunte: und es wurden große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unsers Elohim und seines Messias geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit. 16 Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Elohim auf ihren Stühlen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Elohim an 17 und sprachen: Wir danken dir, YHVH, allmächtiger Elohim, der du bist und warst, daß du hast angenommen deine große Kraft und herrschest;**“ Luther

Nun stellt sich mir die Frage, wie soll ich angesichts dessen, was ich entdeckt habe reagieren? Weiter meine alten Anbetungsformen fortsetzen?



**Ich kann die Vergangenheit nicht ändern, aber Ich kann und muss die Zukunft ändern!**

Das ist laut Apostelgeschichte 17, 30-31  
Als Paulus mitten auf dem Gerichtsplatz stand, sagte er zuerst in den Versen 22-23 zu den Männern von Athen, „... **Ihr Männer von Athen, ich sehe, daß ihr in allen Stücken gar sehr die Götter fürchtet. 23 Ich bin her durch gegangen und habe gesehen eure Gottesdienste und fand einen Altar, darauf war geschrieben: Dem unbekanntem Elohim. Nun verkündige ich euch denselben, dem ihr unwissend Gottesdienst tut.**“ ...  
Dann erklärte er in den Versen 30-31

„Und zwar hat Elohim die Zeit der Unwissenheit übersehen; **nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden, Buße zu tun**, 31 darum daß er einen Tag gesetzt hat, an welchem er richten will den Kreis des Erdbodens mit **Gerechtigkeit** durch einen Mann, in welchem er's beschlossen hat und jedermann vorhält den **Glauben**, nachdem er ihn hat von den Toten **auferweckt.**“ Luther

Es ist höchste Zeit, dass alle Menschen aus ihrem geistigen Schlaf erwachen und alle Verbindungen zu den vom Menschen geschaffenen Religionen und ihren falschen Lehren abbrechen und sich durch Reue dem wahren hebräischen Messias Yahusha Ha Mashiach zuwenden und Seinen Anweisungen (der Thora) zu folgen!



Wie schon mehrere Male erwähnt, war Yahusha, der wahre hebräische Messias, kein Christ. Er war **nicht** der Gründer des Christentums und er folgte **keiner** ihrer Lehren wie Sonntag, Weihnachten, Ostern usw.

Außerdem war er **kein** Jude und praktizierte **kein** Judentum. Er sagte jedoch in Johannes 8,29: „**ich tue allezeit, was Ihm (dem Vater YHVH) gefällt.**“

Ist es eine Frage der Erlösung oder nur die Meinung von Menschen? Was gefällt wohl dem VATER? Sollte man nicht den Wunsch haben, es zu wissen, besonders weil es eine Frage der Erlösung ist!

Der Messias selbst sagte in Matthäus 7, 21, „**Es werden nicht alle, die zu mir sagen: HERR, HERR! ins Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.**“ Luther

Noch eine Schriftstelle in 1. Johanes 2,15-17, „**Habt nicht lieb die Welt noch, was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. 16 Denn alles, was in der Welt ist: des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. 17 Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Elohims tut, der bleibt in Ewigkeit.**“ Luther

Johannes 6, 40 drückt es klar aus, was der Wille des Vaters ist, um erlöst zu werden, „**Denn das ist der Wille des, der mich gesandt hat, daß, wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, habe das ewige Leben; und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage.**“ (Luther)

Dies bezieht sich nicht auf den im dritten Jahrhundert geschaffenen falschen griechischen Messias von Konstantin, der behauptet, dass die Thora abgeschafft wurde, NEIN, das bezieht sich auf den hebräischen Messias mit Namen Yahusha Ha Mashiach, der des Vaters Anweisungen hoch hielt!

Denkt an die Worte von Yahusha in Lukas 16,17 „**Es ist aber leichter, daß Himmel und Erde vergehen, denn daß ein Tüffel am Gesetz (Thora) falle.**“ (Luther)

Himmel und Erde sind noch nicht vergangen, was ist also die logische Schlussfolgerung? Die Thora, oder das Buch des Bundes ist immer noch bindend für uns alle.

Der Weg der Erlösung besteht darin, zuerst dem Sohn YHVH's zu glauben und ihn als Erlöser anzunehmen. Hier sind seine Worte in Johannes 5,39, „**Suchet in der Schrift; denn ihr meint, ihr habet das ewige Leben darin; und sie ist's, die von mir zeuget.**“ **Welche Schrift?**



**Er bezieht sich offensichtlich auf das Alte Testament, die fünf Bücher Mose, sowie die Propheten und Psalmen. Damals gab es noch kein Neues Testament!**

Das zeigt uns, dass das A.T. alle Information enthält, um den Willen des Vaters zu kennen, um erlöst zu sein.

Yahusha Ha Mashiach ist das Fleisch gewordene Wort laut Johannes 1,1 und 14

**„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Elohim. und Elohim war das Wort. 14. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ Luther**



Yahusha, den Hebräischen Messias zu glauben und Ihn anzunehmen bedeutet, Ihm zu gehorchen und in seinem Fußstapfen zu wandeln.

**1.Johannes 2,6 sagt, „Wer da sagt, daß er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt hat.“ ELB**

Und Yahusha „hielt“ die Gebote, Satzungen, Gesetze und Rechte, die er selbst Mose auf dem Berg Sinai gab!

Ja, es war Yahusha, den Mose am brennenden Busch traf, es war Yahusha, der Israel aus Ägypten herausführte und die Zeichen und Wunder in Ägypten, am Roten Meer und vierzig Jahre lang in der Wüste vollbrachte.

Paulus sagt uns in 1. Korinther 10, 4, „**und tranken denselben geistlichen Trank. Sie tranken aus dem geistlichen Felsen, der mit ihnen ging. Und dieser Fels war Messias.**“ (NEU)

Ich beschloss, den von Konstantin geschaffenen griechischen Jesus abzulehnen, aber den hebräischen Messias, Yahusha, anzunehmen, der in der Schrift offenbart ist und vor 2000 Jahren sein Leben für mich gab!

Er ist derjenige, der während des Laubhüttenfestes geboren wurde und nicht am 25. Dezember. Er wurde an einem Mittwoch, nicht an einem Freitag, zu Pessach an einem Pfahl hingerichtet und stand an einem Sabbat auf, nicht am ersten Tag der Woche. Er hielt den wöchentlichen Sabbat, der bei der Schöpfung eingesetzt wurde, nicht den Sonntag, zur Ehre des Sonnengottes. Er hielt die jährlichen Feste, die in 3. Mose 23 aufgeführt sind und nicht die christlichen Feiertage wie Weihnachten, Ostern, Halloween usw.



Dies sind Tatsachen, die nicht dazu gedacht sind, Personen zu beleidigen und zu verurteilen, sondern sind als ein Weckruf gedacht. Es ist zu unserem Besten, herauszufinden, was in den letzten 2000 Jahren und davor geschehen ist, und eine Kehrtwende zu den Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs und zu den schriftlichen Anweisungen, die er durch Mose gegeben hat, zu machen.

Vergesst das Christentum, sowie das Judentum, deren heidnische Bräuche, Feste und Lehren und kehrt zurück zum alten Weg, zu den alten Pfaden laut Jeremia 6,16. Verehere und diene den Allmächtigen Elohim von Abraham, Isaak und Jakob, folge dem wahren hebräischen Erlöser Yahusha und lehne alle Traditionen und Gebote der Menschen ab und verehere den Ewigen im Geist und in der Wahrheit!

# **Es ist eine Erlösungsfrage, Prüfe es selbst! Vertraue dies Niemand anderem an!**

Zur Erinnerung, es ist Satan, der hinter all den Täuschungen steckt! Die Menschen wurden getäuscht, seit Eva vor etwa 6.000 Jahren die verbotene Frucht nahm. Er ist heute noch viel aktiver, um die Menschen zu verführen, weil er weiß, dass seine Zeit kurz ist!

In 1. Petrus 5,8 finden wir eine Warnung, „**Seid nüchtern und wachsam! Euer Todfeind, der Teufel, streicht wie ein brüllender Löwe herum und sucht nach einem Opfer, das er verschlingen kann.**“ (NEU)

**Wer steht dahinter?**



So wie unsere ersten Eltern von einer Schlange hypnotisiert und getäuscht wurden, täuscht und vergiftet Satan heute die Welt, um sie krank zu machen und zu töten!

Die Luft, die wir atmen, die Nahrung, die wir essen, das Wasser, das aus unseren Wasserhähnen fließt, die Creme, die wir auf unsere Haut auftragen, das Shampoo, das wir in unseren Haaren reiben, selbst der Staub in unseren Häusern, die Möbel, die wir kaufen, die Materialien, aus der unsere Häuser gebaut wurden, die Medikamente, die unsere Ärzte verschreiben, stecken voller synthetischer Chemikalien und Gifte!

Dieselbe Manipulation und Fälschung, die mit unserem Essen, dem Wasser und der Luft geschehen ist, um uns krank und elend zu machen und früh ins Grab zu bringen, wurde mit der Religion getan. Der Mensch erfand die Religionen durch den Einfluss Satans.

Sogar unsere Bibeln wurden verfälscht, indem absichtlich oder durch Unachtsamkeit Dinge hinzugefügt oder abgetan wurden. Dies bringt Verwirrung und täuscht die Menschheit, so dass sie in die Verdammnis gehen.

Wie gesagt, alle Religionen kommen vom Satan. Wir brauchen keine Religion. Wir müssen den einzig wahren Elohim **erkennen** und eine enge Gemeinschaft mit ihm pflegen.

Es sagt in Johannes 17,3, „**Das ewige Leben bedeutet ja, dich zu erkennen, den einzigen wahren Elohim (YHVH), und den, den du gesandt hast, יהושע (Yahusha) Ha Mashiach.**“ (NEU)

Yahusha ist der wahre Messias, der die Kontrolle hat. Er wird, wie vorausgesagt, während eines Jahres zum Laubhüttenfest zurückkehren, um all dieser Verwirrung und Täuschung ein Ende zu bereiten, um sein Volk zu erlösen und das Gericht für alle Verlorenen zu vollziehen!



**Nochmals die Frage, als was sollte ich mich bezeichnen?**

Yahusha sagte in Matthäus 8,22, „**Folge Du mir nach!**“ **Deshalb folge ich IHM. Das bedeutet, dass ich ein Nachfolger des hebräischen Messias bin. Ich bin ein Israelit.**

**Ich empfehle jedem das gleiche zu tun!**

**„In keinem anderen ist Rettung zu finden, denn unter dem ganzen Himmelsgewölbe gibt es keinen vergleichbaren Namen. Nur dieser Name ist den Menschen gegeben worden. Durch ihn müssen wir gerettet werden.“** Apg 4:12 (NEU)

In Lukas 12,8-9 spricht Yahusha eine Warnung aus mit den Worten, **„Ich aber sage euch: Wer mich bekennet vor den Menschen, den wird auch des Menschen Sohn bekennen vor den Engeln Yahweh Elohim. 9 Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor den Engeln Yahuah Elohim.“** Luther

Denkt daran, dass es hier nicht um den von Konstantin erfundenen Messias geht, sondern um den wahren hebräischen Messias Yahusha.

**Dieser Yahusha kommt bald wieder! SEI BEREIT  
IHM ZU BEGEGNEN!**

YHVH segne und führe dich auf der Suche nach dem, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, Yahshua H Mashiach! (Johannes 14,6)



• Wie lange hinket ihr zwischen zwei Seiten?  
Wenn Yahusha der Messias ist, dann folgt ihm; und wenn JESUS (Zeus - ein Name für Satans heidnischen Gott) der Messias ist, dann folgt ihm.

• **Ihr habt die Wahl!**

2

### **ICH BIN EIN ISRAELIT UND BEFOLGE**

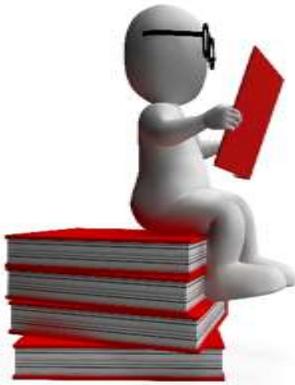
Die Thora, Blasdie Schofar  
Halte den wöchentlichen Sabbat  
Und Yahuwah's jährliche Feste  
Bin eingepropft in den Ölbaum  
Halte mich an die Speisegebote der Schrift  
Erwarte die Wiederkunft von Yahusha Messias  
Halte seinen Bund  
Bin erfüllt mit seinem Geist, und wiedergeboren  
Glaube der Schrift von 1. Mose 1 bis zur Offenbarung,  
**WAHRHAFTIG EIN ISRAELIT**  
**Möchtest Du in den Ölbaum eingepropft werden?**

Thefigtreegeneration.net

13

## Kapitel 8

### Der Schlüssel der Erkenntnis!



Wissen wird als der Zustand des Wissens über Fakten und Informationen betrachtet, die mit Hilfe von Erfahrungen und dem Lesen von Büchern erworben wurden. Wissen ist wichtig in diesem Leben; es erklärt den Erfolg der Menschen. Je sachkundiger man ist, desto mehr Vorteile hat man gegenüber den anderen Menschen.

Je besser man in der Lage ist, sich selbst und andere zu führen, desto einfacher ist unser Leben. Wissen muss vor allem sinnvoll eingesetzt werden.

Deshalb ist es wichtig, eine gute Ausbildung zu erhalten. Wissen ist der Schlüssel, um die Dunkelheit der Unwissenheit zu beseitigen. Die Nutzung von Wissen, um in den Bereichen Rechnungswesen, Ingenieurwesen, Medizin und Verwaltung erfolgreich zu sein, verändert das Leben der Menschen, da sie nicht nur zu ihrer eigenen Entwicklung, sondern auch zur Wirtschaft des Landes beitragen.

Es heißt, „**Wissen ist Macht**“. Dieses Zitat hat vielseitige Anwendungsschattierungen und gilt in mehreren Zusammenhängen. Das Wissen hat es uns ermöglicht, alle Fortschritte in den Bereichen Wissenschaft und Technologie zu erzielen, die wir erreichen konnten. Es hat uns zu weitaus fähigeren, überlegeneren und hoch entwickelten Wesen auf dieser Erde gemacht. Wissen ist der Hauptfaktor, der die Menschheit klar von den Tieren unterscheidet.

Andererseits ist **der Mangel an Wissen** die Grundlage für alle Lebensversagen, Zerstörung, Depression, Schwierigkeiten, Hass, Bitterkeit, Neid usw.

Welche anderen  
Wörter haben wir für  
Mangel an Wissen?

Unwissenheit,  
Bildungsmangel,  
Unaufklärung,  
Analphabetentum



Thesaurus.plus

Wenn der Mangel an Wissen ernsthafte Probleme und Misserfolge in diesem irdischen Leben verursachen kann, lasst uns sehen, was die Heilige Schrift dazu in Bezug auf einen Mangel an Wissen im geistlichen Leben und für die Ewigkeit zu sagen hat. Wir lesen in Hosea 4,6, „**Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis. Weil du die Erkenntnis verworfen hast, habe auch ich dich als Priester verworfen. Du hast das Gesetz (die Thora) deines Elohims vergessen, darum vergesse auch ich deine Kinder.**“ (NEU)

Hier geht es nicht um Ungläubige oder Atheisten, sondern um Menschen, die vorgeben an den wahren Schöpfer und Erlöser der Bibel zu glauben. Er spricht zu SEINEN Nachfolgern. Hier führt der

Mangel an Erkenntnis oder Wissen in die ewige Verdammnis und endgültige Vernichtung. Das heißt für immer, da gibt es kein Zurück mehr.

Diese Welt ist nicht unser Zuhause, das ist der Titel dieses Buches, wir sind auf der Durchreise. Es gibt einen Himmel zu gewinnen und eine Hölle zu meiden. Das ist Fakt; Ablehnung ändert an dieser Tatsache nichts, da wir alle diese Welt früher oder später verlassen müssen. Der Grund, warum Du und ich hier auf diesem Planeten leben, ist nicht um einen großartigen Urlaub zu verbringen, die uns gegebene Zeit für nutzlose Dinge zu verschwenden, sondern zu entscheiden, wo wir die Ewigkeit verbringen wollen. Ja, wir müssen unseren Lebens-unterhalt verdienen und gute Haushalter in diesem Leben sein. Es gibt ein Leben jenseits dieses Lebens, aber nicht indem die Seele nach dem Tod in den Himmel oder in die Hölle geht. Das ist ein anderes Studium. In dieser Hinsicht besteht eine große Verwirrung und viele Irrlehren, die man kennen sollte.

In dieser Studie wollen wir Hosea 4,6 betrachten und sehen, auf welche Art von Wissen sich der Schöpfer bezieht. Er ist derjenige, der diese Aussage durch den Propheten von Hosea gemacht hat. Er ist derjenige, der den Menschen schuf und uns am Leben erhält. Er ist derjenige, der die Regeln macht.

Es ist sehr wichtig zu wissen, **worauf sich dieses Wissen in Hosea bezieht**, denn wie ich bereits erwähnt habe, bedeutet dieser Mangel an Wissen ewige Vernichtung. Das sollte ein Weckruf sein, um unsere Prioritäten, wenn notwendig, zu ändern.

Mal sehen, wer für diesen Mangel an Wissen verantwortlich war, als diese Worte gesprochen wurden. Hier sind die Worte von Yahusha in Lukas 11,52, „**Weh euch, ihr Gesetzeslehrer! Ihr habt den Schlüssel zur Erkenntnis beiseitegeschafft. Selbst seid ihr nicht hineingegangen, und die hineingehen wollten, habt ihr daran gehindert.**“ (NEU)

Es waren die geistlichen Führer damals und die heutigen Leiter, die den Schlüssel des Wissens entfernt haben, den die Menschen brauchen, um gerettet zu werden. Natürlich ist es offensichtlich, dass Satan hinter all dem steckt. Er ist derjenige, der kommt, um zu stehlen, zu würgen und um umzubringen, und inspiriert die falschen Hirten, seinen Willen auszuführen. Diese falschen Lehrer wurden selbst geblendet und führen ihre Anhänger in die Irre. Satan arbeitet durch Menschen, die in hoher Führung stehen, weil er auf diese Weise viel mehr Menschen täuschen und sie in die Verdammnis schicken kann.



Yahusha stellte die Frage in Lukas 6,39, „**Kann auch ein Blinder einem Blinden den Weg weisen? Werden sie nicht alle beide in die Grube fallen?**“ (Luther)

Wir können unsere Seelen solchen Führern nicht anvertrauen. In Matthäus 23, 13 spricht Yahusha einen Fluch gegen die falschen geistlichen Führer aus. „**Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr das Himmelreich zuschließet vor den Menschen! Ihr kommt nicht hinein, und die hineinwollen, laßt ihr nicht hineingehen**“ (Luther)

Ich betone noch einmal; Niemand kann sich für seine ewige Errettung auf geistliche Leiter irgendeiner Religion verlassen, es sei denn er ist sicher, dass sie vom Geist Yahuah's geführt sind. Es ist viel bequemer, sich auf andere zu verlassen, dass diese einem sagen, was richtig ist. Dies wird jedoch von unserem Schöpfer verurteilt. Jeder ist verpflichtet, selbst zu lernen und herauszufinden, was Wahrheit ist. Folgt nicht den Gefühlen nach, noch folgt Vermutungen.

Ein Weg, jeden Lehrer zu prüfen finden wir in Jesaja 8, 20, „**Zurück zur Weisung (der Thora) Yahuah's und zu seinen Warnun-gen!**

**Wer nicht so denkt, für den gibt es kein Morgenrot.“** (NEU) In der englischen Übersetzung heißt es: **„Es ist kein Licht in ihnen“**. Sie wandeln im Dunkeln und Führen andere in die Irre.

Wir haben nur ein Leben, eine Gelegenheit, uns für die Ewigkeit zu entscheiden. Daher ist es die erste und höchste Pflicht eines jeden vernünftigen Menschen in diesem gegenwärtigen Leben, aus der Schrift, sowohl dem Alten als auch dem Neuen Testament, zu lernen, was Wahrheit ist, und dann im Licht zu wandeln und andere zu ermutigen, seinem Beispiel zu folgen.



In Johannes 5:39 sagte Yahusha, **„Suchet in der Schrift; denn ihr meint, ihr habet das ewige Leben darin; und sie ist's, die von mir zeuget;“** (Luther)

Dies bezieht sich auf das Alte Testament, die Thora, die Propheten und die Psalmen, da es zu dieser Zeit noch kein Neues Testament gab.

Die Schrift sagt uns, was das lebenswichtige Wissen ist, das der Mensch braucht! Wir finden die Antwort in Sprüche 1,7, **„Die Furcht Yahuah's ist der Erkenntnis Anfang; die Narren verachten Weisheit und Unterweisung“**. (ELB)

Sprüche 9:10 **„Die Furcht Yahuah's ist der Weisheit Anfang; und die Erkenntnis des Heiligen ist Verstand.“** (ELB) Dies bezieht sich speziell auf den Elohim von Abraham, Isaak und Jakob, dem großen **„ICH BIN“**, dem Allerhöchsten, dessen Name, YHVH, Yahuah ist. Manche sprechen diese vier Hebräischen Buchstaben als Yahuah und andere als Jehovah aus. Ich ziehe Yahuah vor.

Was meint „**die Furcht Yahuah's?**“ Für den Ungläubigen ist dies eine Furcht oder Angst vor dem kommenden Gericht und dem ewigen Tod, die ewige Trennung vom Lebensspender (Lukas 12, 5; Hebräer 10,31).

Für den Gläubigen ist die Furcht eine Ehrfurcht vor dem Allerhöchsten. Der Gläubige ist seinem Schöpfer und Lebensspender dankbar und verehrt IHN mit Ehrfurcht und Achtung, denn unser Elohim ist ein verzehrendes Feuer. Diese Ehrfurcht ist der motivierende Faktor für die Gläubigen, sich dem Schöpfer des Universums zu unterstellen, denn Er ist der Boss, er hat die Kontrolle, der uns das Leben schenkt.

Siehe Johannes 17,3, die Worte Yahusha's: „**Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Elohim, und den du gesandt hast, Yahusha Ha Mashiach, erkennen.**“ (ELB)

Wie kann man jemanden näher kennenlernen, wenn man nicht einmal weiß, wie sein Name ist? Was sein Name ist deutlich im 2. Kapitel dieses Buches erläutert.

Satan änderte auch den biblischen Kalender. Hier ist ein weiterer Teil des Schlüssels des Wissens, der entfernt wurde. Der ursprüngliche Kalender von YHVH wurde geändert, indem der Beginn des Tages, der Beginn des Monats und der Beginn des Jahres sich nach der Sonne und dem Mond richtet.

Ich weiß, das zu erfahren ist für viele bekennende Christen ein Schock. Für mich war es auch ein Schock. Yahusha sagte in Johannes 5,43, „**Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmet mich nicht auf; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr aufnehmen.**“ (ELB)

Würde sich dieser andere Yahusha auf den christlichen Jesus beziehen, den Konstantin schuf? Denkt daran, der Name Jesus ist weniger als 500 Jahre alt und war den Jüngern vor 2000 Jahren nicht bekannt.

Aber Prediger 12,13 lehrt etwas anderes, **„Laßt uns die Hauptsumme alle Lehre hören: Fürchte Elohim und halte seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu.“** (Luther) Das bedeutet alle zehn und nicht nur neun von ihnen.

Oder Sprüche 2,1-5, **„Mein Kind, so du willst meine Rede annehmen und meine Gebote bei dir behalten, 2 daß dein Ohr auf Weisheit achthat und du dein Herz mit Fleiß dazu neigest; 3 ja, so du mit Fleiß darnach rufest und darum betest; 4 so du sie suchest wie Silber und nach ihr forschest wie nach Schätzen: 5 alsdann wirst du die Furcht Yahuah's verstehen und Elohims Erkenntnis finden.“** (Luther)

Gehen wir zum Neuen Testament, zu 1. Johannes 2,3-4. Hier heißt es, **„Und an dem merken wir, daß wir ihn kennen, so wir seine Gebote halten. 4 Wer da sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in solchem ist keine Wahrheit.“** (Luther)

Wir können unseren himmlischen Vater nur kennenlernen, wenn wir seine Gebote, Satzungen und Rechte befolgen, weil diese seinen Charakter widerspiegeln, sein Wesen, wie er ist.

Die Schriftgelehrten, die sogenannten Experten des Gesetzes (der Thora), nahmen den Schlüssel der Erkenntnis des wahren Elohim und seines Sohnes und seiner Anweisungen weg und ersetzten sie durch ihre eigenen Lehren, den Talmud im Judentum, den Katechismus im Katholizismus und die von Menschen gemachten Glaubensbekenntnisse und Traditionen in den verschiedenen protestantischen Kirchen und Konfessionen. Vom Menschen

geschaffene Lehren und Traditionen sind Gift und werden nach Hosea 4,6 dazu führen, dass Menschen im Feuersee enden.

**Mangel an Wissen, Mangel an Erkenntnis?** Gibt es dafür eine Entschuldigung, wenn es so viele Gelegenheiten und Möglichkeiten gibt, den Willen Yahuah's zu finden?

Viele Menschen haben Ausreden dafür, dass sie nicht zum Messias kommen, um Seine Einladung anzunehmen. Satan ist immer da, um ihnen zu helfen, das Wissen über die Erlösung abzulehnen. Das war sein Werk während der letzten sechstausend Jahre - er führte die Menschen dazu, Entschuldigungen zu finden. **„Und sie fingen an, alle nacheinander, sich zu entschuldigen.“** (Lukas 14,18 - Luther)

Denkt daran, dass diese Menschen in Lukas 14 zu einem Fest, zu einer Feier und nicht zu einer Beerdigung eingeladen wurden. Sie wurden nicht eingeladen, ins Gefängnis zu gehen. Sie wurden nicht in ein Krankenhaus oder in ein Irrenhaus eingeladen; sondern sie wurden zu einem Fest eingeladen, um das ewige Leben anzunehmen. Jedoch lehnten sie es ab, indem sie alle möglichen Ausreden vorbrachten. **Die Menschen, die biblische Erkenntnisse ablehnen und sich weigern, zum Messias zu kommen, sind vom Satan geblendet.** Sie hatten damals keine Ahnung, was sie ablehnten, und die Menschen von heute haben auch keine Ahnung, wenn sie den Heiland sein Angebot ablehnen.

Es gibt keine akzeptablen Ausreden, nicht zu wissen, dass diese Welt **nicht** durch einen Urknall entstanden ist, sondern durch einen Designer, der diese Welt und das Universum geschaffen hat.

Die Schrift sagt, dass sie keine Entschuldigung haben. In Römer 1, 18-21 heißt es deutlich, **„Denn Yahuah's Zorn vom Himmel wird offenbart über alles Thoralose Wesen und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit aufhal-**

ten. 19 Denn was man von Elohim weiß, ist ihnen offenbar; denn Elohim hat es ihnen offenbart, 20 damit daß Elohims unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird ersehen, so man des wahrnimmt, an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt; also daß sie keine Entschuldigung haben, 21 **dieweil sie wußten, daß ein Elohim ist, und haben ihn nicht gepriesen als einen Elohim noch ihm gedankt, sondern sind in ihrem Dichten eitel geworden, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert.**“ (Luther)

Selbst für diejenigen, die die Schrift nicht kennen, gibt es keine Entschuldigung, weil sie überall reichlich Beweise für die ewige Kraft und Gottheit des Schöpfers Elohim finden können. Dies sollte sie veranlassen, Ihn zu suchen. Israel wurde gesagt, dass sie selbst in Gefangenschaft Yahuah Elohim finden könnten, wenn sie ihn fleißig suchten, „**Aber ihr werdet von dort Yahuah, deinen Elohim, suchen; und du wirst ihn finden, wenn du mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele nach ihm fragen wirst.**“ 5. Mose 4,29 (ELB)

YHVH hat versprochen, „**Ich liebe, die mich lieben; und die mich früh suchen, werden mich finden.**“ Sprüche 8,17 (ELB)

„**Und ihr werdet mich suchen und finden, denn ihr werdet nach mir fragen mit eurem ganzen Herzen.**“ Jeremia 29,13 (ELB).

Yahusha sagte, „**Bittet, und es wird euch gegeben werden; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgetan werden. 8 Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird aufgetan werden**“ Matthäus 7, 7,8 (ELB).

Lasst euch von den heutigen religiösen Führern nicht täuschen noch verführen, haltet euch von ihnen fern, geht direkt zur Quelle allen Lebens. Es gibt Hoffnung, jedoch NUR wenn Du dich an den

Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs wendest, Deine Sünden vor IHM im Namen von Yahusha Ha Mashiach bekennt, in seinem Namen getauft wirst und seinen Anweisungen, der Thora folgst. So einfach ist es, dass ein Kind es versteht.



Nur Yahusha, der hebräische Messias (*nicht der griechische Jesus*), ist die Antwort, wie er in Johannes 14,6 sagte, „**Yahusha spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, als nur durch mich.**“ (ELB)

**„Und es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.“ Dieser Name ist NICHT Jesus, sondern Yahusha, Ha Mashiach!** Apg 4,12 (ELB)

Ein Schlüssel ist ein Gegenstand, mit dem der Weg wie durch eine Tür geöffnet wird. Die Beseitigung der Namen des Vaters und des Sohnes Namens aus der Heiligen Schrift ist der erste Teil des Schlüssels der Erkenntnis, welchen falsche Hirten von den Menschen weggenommen haben und wodurch Millionen von Menschen verloren gehen werden.

Der zweite Teil des Schlüssels der Erkenntnis, der entfernt wurde, ist die Thora, die Yahusha selbst Moses am Berg Sinai gab! Das Christentum behauptet, dass diese Anweisungen für die Gläubigen nicht mehr bindend sind! Menschen gehen verloren, weil dieses Wissen entfernt wurde, und sie wandeln in geistlicher Dunkelheit. Wir haben gesehen und sehen, dass Gesetze von den Regierun-

gen verabschiedet werden, die Yahuah ein Gräuel sind, und dass seine Gerichte bald auf diese Welt ausgegossen werden. **Könnte Covid-19 den Anfang markieren? Es hat das Potenzial!**

SEID GEWARNT UND BEREITET EUCH VOR!  
DAS ENDE STEHT VOR UNS, DIE GNADENTÜR IST NOCH OFFEN. Yahusha ruft jeden dazu auf, zu Ihm zu kommen.

Wir lesen in Römer 2,13 „**Denn nicht die, die hören, was das Gesetz (#3551 – Nomos – Thora) sagt, werden von Elohim für gerecht erklärt, sondern die, die tun, was es verlangt.**“ NEU

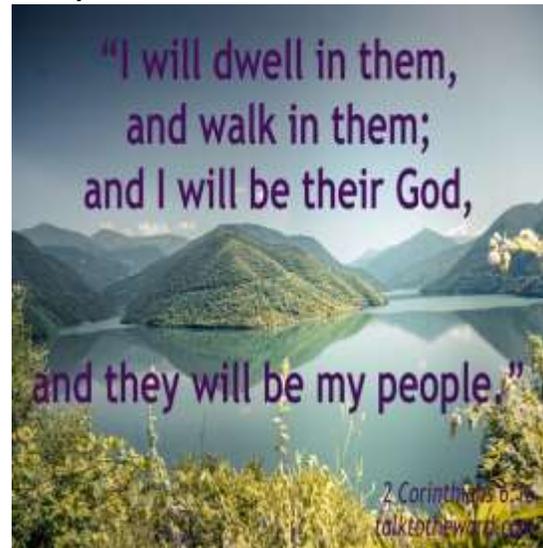
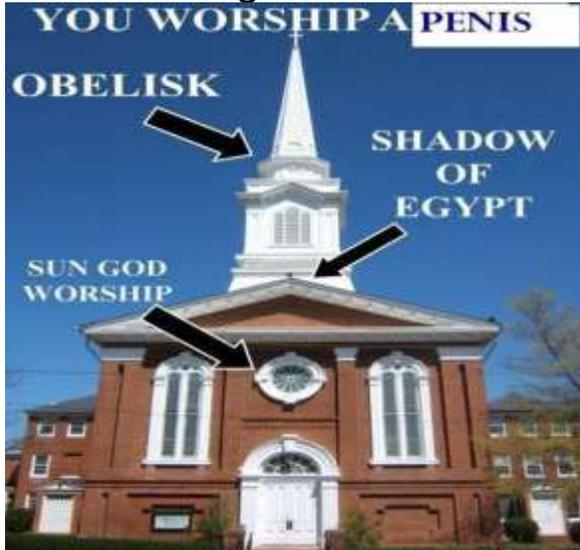


Wir sind nicht „**künstlich erdichteten Fabeln**“ gefolgt (2. Petrus 1,16), wir wissen, dass dieses gegenwärtige Leben nicht das Ende ist! Es gibt ein JENSEITS! In Johannes 17, 3 heißt es „**Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Elohim, und den du gesandt hast, Yahusha Ha Mashiach, erkennen.**“ ELB

# Kapitel 9

## Der Tempel von Yahuah

Das Kirchengebäude ist NICHT der Tempel Yahuah's.



**Der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln (Kirchen), die mit Händen gemacht sind. Apostelgeschichte 7:48.**

Apostelgeschichte 17:24 **יהוה (YHVH) der die Welt und alles, was in ihr ist, gemacht hat und der Herr des Himmels und der Erde ist, wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind.“**

**„Euer Leib ist der Tempel des Heiligen Geistes, der in euch ist.“ (1.Korinther 6:19a)**

**"Ihr seid der Tempel des lebendigen Elohim, wie Yahuah gesagt hat Ich will in ihnen wohnen und in ihnen wandeln, und ich will ihr Elohim sein, und sie sollen mein Volk sein.“  
2.Korinther 6:16**

**Frage 1: Was hat Satan getan, um uns zu täuschen?**

Schau Dich heute um, die Welt befindet sich am Rande einer gewaltigen Krise. Täuschung und unbiblische Lehren sind allgegenwärtig. In dieser Stunde der extremen Gefahr sendet unser himmlischer Vater einen dringenden Aufruf an seine Kinder hier auf der Erde. Wie bei jedem irdischen Elternteil gilt Je größer die Gefahr ist, desto stärker und lauter ruft der himmlische Vater. Sein Wort versichert **„Wahrlich, Yahuah wird nichts tun, sondern er offenbart sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten.“** (Amos 3:7). In seiner Verzweiflung hat Satan unseren Verstand so verdreht, dass er annimmt, mit all der Wahrheit, an die wir bereits geglaubt haben, sei keine weitere Wahrheit für die Errettung notwendig. Dies ist eine sehr gefährliche christliche Lehre.

## **Frage 2: Brauchen wir ein Kirchengebäude, um Yahuah anzubeten?**

Wenn die meisten Menschen das Wort Kirche hören, denken sie wahrscheinlich an ein Gebäude. Viele Menschen glauben, dass man in die Kirche gehen muss, um Yahuah nahe zu kommen, weil man ihnen gesagt hat, dass dies das Haus "Gottes" ist. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Man muss nicht in ein Kirchengebäude gehen, um sich zum Lobpreis und zur Anbetung oder zum Bibelstudium zu versammeln. Yahuah sagte, **„Wo zwei oder mehr in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter euch.“** Matthäus 18:20.

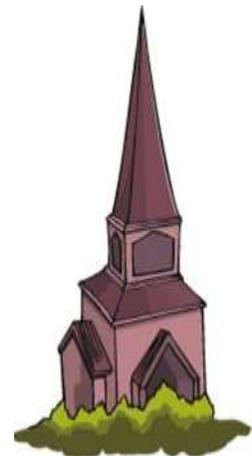
## **Frage 3: Welches ist die richtige Übersetzung, die anstelle des Wortes Kirche verwendet werden sollte?**

Das Wort „Kirche“ wird heute von vielen als ein Gebäude oder eine religiöse Einrichtung verstanden, aber das griechische Wort Ekklesia bedeutet wörtlich **„Herausgerufene“**, was gemeinhin mit **„Gemeinde“** oder **„Versammlung“** übersetzt wird. Lateinisch Ekklesia, von griechisch Ekklesia, wobei das Wort aus zwei Teilen

zusammengesetzt ist, „ek“, eine Präposition, die "aus" bedeutet, und einem Verb, „kaleo“, das „Rufen“ bedeutet - zusammen, wörtlich "**herausrufen**". Dieser Gebrauch verschwand bald und wurde durch „**Versammlung, Gemeinde, Rat**“ oder „**Einberufung**“ ersetzt.

#### **F4: Was ist ein Obelisk und woher stammt er?**

Die Schrift warnt uns in Deuteronomium 16:22 Du sollst dir keine Säule errichten, die Yahuah, dein Elohim, hasst. Das Wort Säule bedeutet wörtlich „**stehen (aufrecht), stehen (über), aufbauen**“. Die ersten Obelisken wurden von den alten Ägyptern gebaut. Sie wurden aus Stein gehauen und paarweise am Eingang von Tempeln als heilige Objekte aufgestellt, die den Sonnengott Ra symbolisierten. Es wird angenommen, dass die Form einen einzelnen Sonnenstrahl symbolisierte. ... In der Tat gibt es heute in Rom mehr ägyptische Obelisken als in Ägypten. Außerdem ist die ganze Welt voll von Obelisken, die zeigen, dass Satan unsere Regierungen, Kirchen, Schulen, Universitäten usw. kontrolliert.



**Frage 5: Was ist das Banner Satans, das er an Kirchengebäuden anbringt, um zu zeigen, dass diese Kirchen nicht die biblische Wahrheit predigen?**

Satan stellt sein Zeichen für alle sichtbar auf, dass er die Kirchen, Regierungen, Colleges, Schulen und Universitäten durch den Obelisk kontrolliert. Praktisch jede Kirche in Amerika und auf der ganzen Welt hat einen Kirchturm auf der Spitze, einige haben sogar ein Kreuz auf der Spitze hinzugefügt. Dies ist ein Obelisk. **Leider ist den meisten Christen nicht bewusst, dass sie das Symbol für Satans erigierten Penis auf der Spitze ihrer Gotteshäuser haben, der auf den Sonnengott Ra zeigt.** Könnte dies einer der Gründe sein, warum Apostel Johannes im Buch der Offenbarung eine Vision des heutigen religiösen Systems erhält und ihm gezeigt wird, wie es zu einer Hochburg von Dämonen, unreinen, hasserfüllten und üblen Geistern geworden ist? „**Und er rief mit großer Stimme und sprach Babylon, die große, ist gefallen und ist eine Behausung der Teufel geworden und ein Hort aller unreinen Geister und ein Käfig aller unreinen und hasserfüllten Vögel.**“ Offenbarung 18:2



Denkt daran, dass es sich um ein korruptes religiöses System handelt, das aus von Menschen geschaffenen Konfessionen des Christentums besteht und die Wahrheit der Heiligen Schrift mit Irrtum vermischt lehrt.

**Frage 6: Wer oder was ist also der Tempel Yahuah's?**

**„Wisst ihr nicht, dass ihr selbst der Tempel Yahuah's seid und dass der Geist Yahuah's in euch wohnt?“ 1.Korinther 3,16,17.  
„Der Allerhöchste wohnt aber nicht in Tempeln (Kirchengebäuden), die von Menschenhand gemacht sind.“ Apg 7,48.  
„Nun wissen wir, dass wir, wenn das irdische Zelt, in dem wir leben, abgebrochen wird, ein Gebäude von Yahuah haben, ein ewiges Haus im Himmel, nicht von Menschenhand gebaut.“ 2. Korinther 5:1.**

**Eine Kirche ist nicht die Wohnstätte oder Gegenwart Yahuah's.**

**Frage 7: Was bedeutet es, dass mein Körper der Tempel Yahuah's ist?**

Als der Apostel Paulus die Worte **„Euer Körper ist ein Tempel“** an die Gemeinde in Korinth schrieb, wollte er damit Folgendes sagen, Ihr müsst nicht mehr in ein Gebäude gehen, um Gemeinschaft zu haben, das mit eurem Fleisch, eurer Mühe und euren Opfern gebaut wurde, um mit eurem Elohim zusammenzukommen. Ihr seid der Ort, an dem Yahuah wohnt.

**Frage 8: Woraus ist die Versammlung "herausgerufen"?**

Aus **allen** religiösen, vom Menschen geschaffenen Systemen, einschließlich des Christentums und des römischen Katholizismus. Wir sollen keiner Konfession angehören oder ihr die Treue schwören. **Yahusha ist unser Meister, und wir schwören ihm allein die Treue.**

**Frage 9: Woher wissen Sie, ob der „Ruach“ (Geist) von Yahuah wirklich in Ihnen wohnt?**

Wenn ein Mensch sich entschlossen hat, seinen Willen Yahuah zu überlassen und Seinen Willen zu tun, indem er Seiner Thora gehorcht, werden seine Worte, seine Handlungen und sein

Verständnis, insbesondere das Verständnis der biblischen Lehren, durch den Geist Yahuah's motiviert, der dich in alle Wahrheit führen wird. Nicht durch Ihre Meinungen oder Gedanken, sondern durch Beweise aus der Schrift mit mindestens zwei oder drei Schriftstellen als Zeugen. Das ist es, was der Erlöser meinte, als er sagte, **„Meine Lehre ist nicht mein, sondern Sein, der mich gesandt hat. Wenn jemand SEINEN WILLEN tut, so wird er an der Lehre erkennen, ob sie von Yahuah ist oder ob ich von mir selbst rede.“** Johannes 7,16.

**Frage 10: Was möchte Yahuah, dass Du tust, damit sein Ruach (Geist) in Dir lebt, um Dich zu führen und in alle Wahrheit zu leiten?**

Yahuah wird niemals ohne Deine Zustimmung die Zügel Deines Herzens in die Hand nehmen. Du musst bereit sein, sie ihm zu übergeben, sonst wird er nicht die Kontrolle über Deinen Willen übernehmen. Deshalb bittet er Dich ständig um Deine Erlaubnis und lädt Dich ein, seine Autorität und Kontrolle zu akzeptieren. Yahuah möchte, dass ihr euch wascht, euch rein macht und das Böse eurer Taten vor meinen Augen ablegt. Hört auf, Böses zu tun! **„Lernt, Gutes zu tun! Sucht nach dem Recht, tadelt den Unterdrücker, verteidigt den Vaterlosen, setzt euch für die Witwe ein. „Kommt und lasst uns gemeinsam nachdenken“, sagt Yahuah. „Wenn eure Sünden auch wie Scharlach sind, so sollen sie doch weiß werden wie Schnee; wenn sie auch rot sind wie Karmesin, so sollen sie doch wie Wolle sein.“** "Wenn ihr euch unterordnet und gehorcht, werdet ihr das Gute des Landes essen.“ Jesaja 1,16 bis 19.

**Frage 11: Wie betrachtet Yahuah die Dinge, die Ihm geweiht wurden, um Ihm zu dienen?**

**„Alles, was geweiht ist, ist Yahuah besonders geweiht.“**  
3.Mose 27,28. Wir können die biblische Wahrheit nicht mit den Überlieferungen der Menschen vermischen.

**Frage 12 Warum bat Yahuah Israel, in der Wüste ein Heiligtum zu bauen?**

Yahuah wollte unter seinem Volk wohnen. **„Sie sollen mir ein Heiligtum bauen, damit ich unter ihnen wohne.“** Yahuah hatte damals die Absicht, inmitten der 12 Stämme Israels in der Stiftshütte in der Wüste zu wohnen. Seine Gegenwart wurde durch die Wolkensäule deutlich.

**Frage 13: Ist die Gegenwart Yahuah's heute noch in Tempeln und Kirchengebäuden zu finden?**

Yahuah beschloss, seine Gegenwart im Tempel Salomos jahrhundertlang zu bewahren. Doch, nachdem die Israeliten ihre falsche Götzenanbetung fortgesetzt hatten, verließ die Gegenwart Yahuah's schließlich den Jerusalemer Tempel, bevor er von den Babyloniern geplündert und zerstört wurde. Selbst als der zweite Tempel nach der Rückkehr aus dem jüdischen Exil an seiner Stelle wieder aufgebaut wurde, war die Herrlichkeit Yahuah's nicht in ihm präsent, weil die Israeliten auch weiterhin Götzen und menschliche Traditionen anbeteten.

Die Antwort ist **NEIN**. Die Heilige Schrift sagt, dass Yahuah nicht mehr in Tempeln (Kirchengebäuden) wohnt, die mit Händen gemacht wurden. Ein Kirchengebäude ist also kein abgetrennter Ort, und Yahuah's Gegenwart wohnt nicht mehr in Gebäuden.

**Frage 14: Was ist mit dem bald zu bauenden dritten Tempel in Jerusalem? Wird die Gegenwart Yahuah's dort an dem so genannten „heiligen“ Ort zu finden sein?**

Die Antwort lautet **NEIN**. Die Schrift ist eindeutig, dass Yahuah nicht mehr in von Menschenhand errichteten Tempeln wohnt. Der Tempel, den sie bauen werden, ist NICHT Yahuah geweiht, sondern wird den Anti-Messias einführen. Es ist nichts „Heiliges“ an einem satanischen Tempel, der für den Anti-Messias gebaut wird.

### **Frage 15: Was ist mit dem Gräuel der Verwüstung, der an dem abgetrennten Ort steht?**

Die Schrift ist eindeutig, dass Yahuah nicht mehr in Tempeln wohnt, die von Menschenhand gemacht wurden. Es ist eine satanische Täuschung, dass die Gläubigen sich auf einen irdischen Tempel in Jerusalem konzentrieren, um sie zu täuschen, so dass sie den wahren Plan Satans nicht sehen.

### **Frage 16: Wo können wir also heute den Tempel Yahuah's finden?**

Wir sind der Tempel des lebendigen Elohim, denn Yahushas Geist lebt in uns. **„Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Yahuah habt? Und ihr seid nicht euer eigen, ihr seid um einen Preis erkaufte worden.“** 1 Korinther 3,16,17. Als Yahuah für deine Sünden starb, ist es sein Blut, das deine Sünden bedeckt, sobald du ihn als deinen Meister und Retter annimmst und seine Thora befolgst.

### **Frage 17: Was bedeutet also der Gräuel der Verwüstung, der an dem abgetrennten Ort steht, wirklich?**

Zunächst müssen wir die Bedeutung von Gräuel und Verwüstung verstehen. Es ist eine Abscheu - eine Sache, die Ekel oder Abscheu hervorruft. Verwüstung - ein Zustand der völligen Leere oder Zerstörung, großes Unglück oder Einsamkeit.

Wir sind der Tempel und Yahuah's Geist wohnt in uns und gibt uns Weisheit, Verständnis und den Willen, Ihm zu gehorchen, vorausgesetzt wir sind Yahuah's Thora gehorsam, da Yahuah's Geist in uns wohnt. Deshalb darf unser Tempel nicht verunreinigt werden. Der Geist Yahuah's, der in uns wohnt, führt und leitet uns jeden Tag, um den Willen des Vaters zu tun, der darin besteht, die Thora zu befolgen.

### **Frage 18: Was will Satan tun, damit er unsere Gedanken und Handlungen kontrollieren kann?**

Satan will unseren Tempel mit Gewalt verunreinigen, damit er unsere Gedanken und unseren Glauben an die Heilige Schrift kontrollieren und verändern kann. Die meisten Menschen stehen unter dem Einfluss und der Kontrolle Satans und tun seine schmutzige Arbeit, deshalb ist die Welt in so einem schrecklichen Zustand.

### **Frage 19: Was könnte der wirkliche Gräuel der Verwüstung sein, der an dem abgesteckten Ort steht?**

Matthäus 24:15-16, „**Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem der Prophet Daniel gesprochen hat, an der abgetrennten Stätte stehen seht (der Leser möge es verstehen), dann lasst die, die in Judäa sind, auf die Berge fliehen.**“

Der Gräuel der Verwüstung bedeutet etwas, das für Yahuah völlig abstoßend oder verabscheuungswürdig ist und einen Zustand völliger Leere oder Zerstörung bedeutet, der großes Unglück und Einsamkeit verursachen wird. Das kann nicht der wiederaufgebaute Tempel sein. Manche glauben, dass sich dieser Angriff auf unseren **leiblichen** Temple bezieht oder hinweist, und zwar als Beispiel durch die Corona Impfungen. Den Menschen wurde die Angst eingejagt, dass sie an dem Virus sterben, es sei denn sie

lassen sich mehrere mal mit etwas impfen, dass nicht genügend erprobt oder getestet ist.

Lesen wir zum Beispiel 1. Korinther 3,16-17 (NEU), da heißt es „**Wisst ihr nicht, dass ihr Elohims Tempel seid und der Geist Elohims in euch wohnt? 7 YAH wird jeden verderben, der den Tempel Elohims verdirbt** (in englischen Bibeln heißt es verunreinigt, entweiht, beschmutzt), **denn Elohims Tempel ist heilig – und der seid ihr!**“

Manche sind fest davon überzeugt, dass die Abscheulichkeit der Verwüstung, die auf dem abgetrennten Platz steht, die künstliche Intelligenz ist, die man in unsere Körper injizieren will, damit wir halb Mensch halb Roboter werden. Sie glauben, dass wenn wir die künstliche Intelligenz durch die Impfung akzeptieren, werden wir von Satan kontrolliert, der Menschen benutzt, um unsere DNA, unsere Gedanken und Überzeugungen zu manipulieren und zu verändern. Jemand bestätigte dies sogar, indem er sagte, dass wir mit KI (Künstliche Intelligenz) die Gedanken von "**religiösen Fanatikern**" verändern können, indem wir ihre DNA mit Luziferase verändern.

**F20: Was müssen wir tun, um von Yahuah abgesondert zu werden?**

Wir dürfen es unter keinen Umständen erlauben, dass unser Körper durch Gifte, wie in Frage 19 erwähnt, verunreinigt wird  
Wir müssen alle Religionen, auch das Christentum sowie das Judentum verlassen. Alle Kirchen sind und werden von Satan kontrolliert, deshalb predigen sie, dass die Thora beim Kreuz abgetan wurde, also für die heutige Menschen nicht mehr binden ist. Wenn ihr in euren christlichen Gemeinschaften bleibt, bleibt ihr unter dem Einfluss und der Verblendung der Täuschung. Die Schrift sagt „**Geht aus von ihr, mein Volk, und seid nicht teilhaftig ihrer Sünden.**“ Das schließt alle christliche Gemein-

schaften ein, denn sie alle folgen den griechischen Messias mit Namen Jesus Christus. Wahrheit und Irrtum vermischen sich nicht.

Die Heilige Schrift spricht von einem Malzeichen und diejenigen, die sich weigern es anzunehmen, werden weder kaufen noch verkaufen können. (keine Arbeit, kein Essen, kein Geld). Der Versuch die Menschen zu zwingen sich impfen zu lassen klingt, wie so etwas aussehen könnte. „**Und es macht, dass allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Sklaven, ein Malzeichen gegeben wird an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn, und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, es sei denn, dass er das Malzeichen oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens hat.**“ Offenbarung 13,16,17.

Psalm 33,18 bis 22 „**Siehe, das Auge יהוה (YHVH) sieht auf die, die ihn fürchten, auf die, die auf seine Güte warten, Unser Wesen hat sich nach יהוה (YHVH) geseht; unsere Hilfe und unser Schild ist er. Denn unser Herz freut sich an Ihm, und wir vertrauen auf Seinen Namen, den Er uns gegeben hat. Deine Güte, o יהוה, sei über uns, während wir auf dich warten.**



## Kapitel 10

„Höre Israel: Yahuah, unser Elohim, ist **ein einziger** Yahuah!“ 5.Mose 6,4



Alle Schriftstellen sind von der Luther Übersetzung, außer angegeben.

„YHVH (der Vater) IST GEIST“ (Johannes 4,24). Niemand hat Ihn jemals gesehen (siehe Johannes 1,18a) Ist **das korrekt?**

Denn Yahusha (der Sohn) sagte zu Philippus in Johannes 14, 9, „... **So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater; wie sprichst du denn: Zeige uns den Vater?**“

YHVH ist unsichtbar, immateriell, nicht wahrnehmbar. Er ist allmächtig, allgegenwärtig und allwissend. Er ist von Ewigkeit zu Ewigkeit und der Allerhöchste.



## **Ist YHVH - Drei, Zwei oder Eins?**

Diese Präsentation beschäftigt sich mit folgender Frage: Ist der Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs. **Dreieinig - Vater, Sohn und Heiliger Geist. Zweieinig - Vater und Sohn. Oder nur EIN Elohim?**

**Ich möchte bei dieser Präsentation klarstellen, dass ich es unter keinen Umständen wage, YHVH, den Schöpfer Elohim zu erklären. Wir können uns selbst nicht erklären, und wie sollte es dann jemand wagen, den Allerhöchstens zu erklären?**

**Wenn jemand versuchen würde, dies zu tun, ist Satan bereit, viele falsche Vorstellungen von YHVH zu vermitteln, um die Menschen durch seine Lügen zu verwirren.**

**Genau das ist mit den Religionen passiert. Wir haben Tausende von Meinungen, Ideen, Konzepte und Lehren zu diesem Thema, das nichts anderes als Lehren der Menschen sind!**

Unser Schöpfer kann von uns mickrigen Menschen nicht erfasst noch erklärt werden. Wenn wir als geschaffene Wesen versuchen den Schöpfer zu erklären und in seine Geheimnisse einzudringen, dann würden wir Ihm gleich sein und das wird nie geschehen.



## **Gibt diesem Thema Eure ganze Aufmerksamkeit!**

Jesaja 44,6, „**So spricht YHVH, der König Israels, und sein Erlöser, YHVH-Zebaoth: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Elohim.** ”

Jesaja 48,12, „Höre mir zu, Jakob, und du, Israel, mein Berufener: Ich bin's, ich bin der Erste, dazu auch der Letzte.“

Von wem spricht es in diesen beiden Versen? **Von YHVH – dem Vater. Er ist dein Erlöser, der Erste und der Letzte – der Aleph and das Taw and Er ist der Einzige, außer Ihm gibt es keinen Elohim!**

Offenbarung 1,17-18, „Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie ein Toter; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte 18 und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“

Offenbarung 2,8, „Und dem Engel der Gemeinde zu Smyrna schreibe: das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und ist lebendig geworden.“

**Diese Verse sprechen von Yahusha – dem Sohn, Er ist der Erste und der Letzte, der Aleph und Taw! – der Tod war und wieder lebendig geworden ist!**

Jesaja 44,24, „So spricht YHVH, dein Erlöser, der dich von Mutterleibe hat bereitet: Ich bin YHVH, der alles tut, der den Himmel ausbreitet allein und die Erde weit macht ohne Gehilfen.“

Nehemiah 9,6, „YHVH, du bist's allein, du hast gemacht den Himmel und aller Himmel Himmel mit allem ihrem Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was darin ist; du machst alles lebendig, und das himmlische Heer betet dich an.“

**YHVH (der Vater) ist der Erlöser und Schöpfer, er hat alles ohne Gehilfen gemacht!**

Psalm 33,6, „Der Himmel ist durch das Wort Yahuah's gemacht und all sein Heer durch den Geist seines Mundes.“

Johannes 1,3, „Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.“

John 1:1, – „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Elohim, und Elohim war das Wort!“  
(Elohim ist das Wort)

Johannes 1,14, – „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit!“

**יהושע (Yahusha – der Sohn) ist das Wort und das Wort ward Fleisch – Er ist Yahuah Elohim im Fleisch!**

Kolosser 1,16, „Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.“

Hebräer 1,2, „Hat Er (YHVH Elohim) am letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn (Yahusha), welchen er gesetzt hat zum Erben über alles, durch welchen er auch die Welt gemacht hat; ”

Epheser 3,9, „und zu erleuchten jedermann, welche da sei die Gemeinschaft des Geheimnisses, das von der Welt her in YHVH verborgen gewesen ist, der alle Dinge geschaffen hat durch יהושע (Yahusha) Messiah.“

**יהושע (Yahusha – der Sohn) ist das Wort und alle Dinge wurden durch IHN geschaffen.**

Jesaja 54,13, „und alle deine Kinder gelehrt von YHVH und großen Frieden deinen Kindern.“ **יהוה (YHVH – der Vater) ist der Lehrer, der unsere Kinder lehrt.**

Joel 2,23, „Und ihr, Kinder Zions, freut euch und seid fröhlich in YHVH, eurem Elohim, der euch Lehrer zur Gerechtigkeit gibt und euch herabsendet Frühregen und Spätregen wie zuvor.“ **יהושע (Yahusha – der Sohn) ist der Lehrer der Gerechtigkeit.**

Johannes 6, 45, „Es steht geschrieben in den Propheten: „Sie werden alle von יהוה (YHVH) gelehrt sein. Wer es nun hört vom Vater und lernt es, der kommt zu mir.“

Matthäus 23,8, „Aber ihr sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn einer ist euer Meister, Messias; ihr aber seid alle Brüder.“

John 13:13, „Ihr heißet mich Meister und Herr und saget recht daran, denn ich bin es auch.“ **יהושע (Yahusha) Meister ist der eine Meister und Lehrer**

Jesaja 33,22, „Denn יהוה (YHVH) ist unser Richter, יהוה (YHVH) ist unser Meister, יהוה (YHVH) ist unser König, der hilft uns.“ **יהוה (YHVH – der Vater) ist Richter, Meister und König und Er hilft uns!**

Jesaja 3,13, „ יהוה (YHVH) steht da, zu rechten, und ist aufgetreten, die Völker zu richten.“

Psalm 75,7, „Denn Elohim ist Richter, – der diesen erniedrigt und jenen erhöht.“ **יהוה (YHVH – der Vater) steht selbst da zu richten.**

Jesaja 11,1-4, „Und es wird eine Rute aufgehen von dem Stamm Isais und einen Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen, 2 auf welchem wird ruhen der Geist Yahuah's, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht Yahwes. 3 Und Wohlgeruch wird ihm sein die Furcht Yahwes. Er wird nicht richten, nach dem seine Augen sehen, noch Urteil sprechen, nach dem seine Ohren hören, 4 sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande und wird mit dem Stabe seines Mundes die Erde schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten.“

Johannes 5,22, „Denn der Vater richtet niemand; **sondern alles Gericht hat er dem Sohn gegeben.**“

2.Timotheus 4,1, „So bezeuge ich nun vor Elohim und dem Meister Yahusha Messiah, der da zukünftig ist, zu richten die Lebendigen und die Toten mit seiner Erscheinung und mit seinem Reich.“

Apostelgeschichte 17,31, “darum daß er einen Tag gesetzt hat, an welchem er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit durch einen Mann, in welchem er's beschlossen hat und jedermann vorhält den Glauben, nachdem er ihn hat von den Toten auferweckt.”

**יהושע (Yahusha) - Meister and Elohim – soll richten und regieren!**

Jeremia 3,1, „Und er spricht: Wenn sich ein Mann von seinem Weibe scheidet, und sie zieht von ihm und nimmt einen

anderen Mann, darf er sie auch wieder annehmen? Ist's nicht also, daß das Land verunreinigt würde? Du aber hast mit vielen Buhlen gehurt; doch komm wieder zu mir; spricht YHVH.”

Isaiah 54,5, „Denn der dich gemacht hat, ist dein Mann, YHVH-Zebaoth heißt sein Name, und dein Erlöser, der Heilige in Israel, der aller Welt Elohim genannt wird.“

**יהוה (YHVH der Vater) hat uns geschaffen, Er ist unser Bräutigam, Erlöser und Elohim!**

Johannes 1, 29, „Des andern Tages sieht Johannes Yahusha zu ihm kommen und spricht: Siehe, das ist Elohims Lamm, welches der Welt Sünde trägt!”

Offenbarung 21,9, „Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen voll der letzten sieben Plagen hatten, und redete mit mir und sprach: **Komm, ich will dir das Weib zeigen, die Braut des Lammes.**“

**יהושע (Yahusha) ist das Lamm und wir sind seine Braut!**

Jesaja 44,7, „Und wer ist mir gleich, der da rufe und verkündige und mir's zurichte, der ich von der Welt her die Völker setze? Lasset sie ihnen das Künftige und was kommen soll, verkündigen.”

## **WER IST IHM GLEICH? DA IST NIEMAND!**

Hiob 40,9-14, „**Hast du einen Arm wie Elohim**, und kannst mit gleicher Stimme donnern, wie er tut? 10 Schmücke dich mit Pracht und erhebe dich; ziehe Majestät und Herrlichkeit an! 11 Streue aus dem Zorne deines Grimmes; schaue an die Hochmütigen, wo sie sind, und demütige sie! 12 Ja, schaue die Hochmütigen, wo sie sind und beuge sie; und zermalme

die Gottlosen, wo sie sind! 13 Verscharre sie miteinander in die Erde und versenke ihre Pracht ins Verborgene, 14 **so will ich dir auch bekennen, daß dir deine rechte Hand helfen kann.**”

**Hier sagt Hiob, wenn jemand einen Arm wie Elohim hat, würde er gestehen, dass seine eigene rechte Hand ihn rettet!**

Jesaja 52,10, „YHVH hat offenbart seinen heiligen Arm vor den Augen aller Heiden, daß aller Welt Enden sehen das Heil unsers Elohims.”

Jesaja 59,16 „Und er sieht, daß niemand da ist, und verwundert sich, daß niemand ins Mittel tritt. Darum hilft er sich selbst **mit seinem Arm**, und seine Gerechtigkeit steht ihm bei.“

Jesaja 53,1-5, „**Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm Yahuah's offenbart?** 2 Denn er schoß auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt noch Schöne; wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte. 3 Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, daß man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet. 4 Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Elohim geschlagen und gemartert wäre. 5 Aber er ist um unsre Missetat willen verwundet und um unsre Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.”

**יהושע (Yahusha, der Sohn) - ist der offenbarte ARM und die rettende rechte Hand Yahwes.**

Johannes 13, 19, „Jetzt sage ich's euch, ehe denn es geschieht, auf daß, wenn es geschehen ist, ihr glaubt, daß ich es bin.“

Johannes 8,58, „ יְהוֹשֻׁעַ (Yahusha) sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Ehe denn Abraham ward, bin ich.“  
**Dies sind die Worte, die die Menschen veranlassten, Steine aufzuheben, um sie auf ihn zu werfen!**

Offenbarung 1,8, „**ICH BIN** der **‘Aleph’** and **das ‘Taw’**, der Anfang und das Ende, spricht, sprich Yahuah Elohim, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.“

Offenbarung 2,8, „**Und dem Engel der Gemeinde zu Smyrna schreibe: das sagt der Erste und der Letzte**, der tot war und ist lebendig geworden.“

2.Mose 3,14, „Elohim sprach zu Mose: **ICH WERDE SEIN, DER ICH SEIN WERDE**. Und sprach: Also sollst du den Kindern Israel sagen: **ICH WERDE SEIN (ICH BIN)** hat mich zu euch gesandt.“

Psalm 136,1-4, „**Danket YHVH; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich. 2 Danket dem Elohim aller Götter, denn seine Güte währet ewiglich.3 danket YHVH aller Herren, denn seine Güte währet ewiglich, 4 der große Wunder tut allein, denn seine Güte währet ewiglich.**“

**יְהוָה (YHVH – der Vater) ist Meister aller Meister!**

Offenbarung 17,14, „**Diese werden streiten mit dem Lamm, und das Lamm wird sie überwinden** (denn es ist der HERR aller Herren und der König aller Könige) **und mit ihm die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.**“

**יְהוֹשֻׁעַ (Yahusha) ist der MEISTER aller Meister!**

1.Korinther 12,3, „Darum tue ich euch kund, daß niemand Yahusha verflucht, der durch den Geist Elohims redet; und niemand kann Yahusha einen Meister heißen außer durch den heiligen Geist.“

**יהושע (Yahusha) ist der Meister.** Der aramäische Text gibt das Wort „Meister“ als „mar-yah“ wieder, was „Meister“ יהוה' (YHVH) bedeutet. Was im, aramäischen Text des Tanakh (A.T.) konsequent als solches wieder gegeben wird.

Matthäus 6,24, „Niemand kann zwei Herren dienen: entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Elohim dienen und dem Mammon.“

2. Samuel 7,22, „Darum bist du auch groß geachtet, Yahuah Elohim; denn es ist keiner wie du und ist kein Elohim als du, nach allem, was wir mit unsern Ohren gehört haben.“

Jesaja 42,8, „Ich יהוה (YHVH), das ist mein Name, und will meine Ehre keinem andern geben, noch meinen Ruhm den Götzen.“

Sacharia 14,4, „Und seine Füße werden stehen zu der Zeit auf die Ölberge, der vor Jerusalem liegt gegen Morgen. Und der Ölberg wird sich mitten entzwei spalten, vom Aufgang bis zum Niedergang, sehr weit voneinander, daß sich eine Hälfte des Berges gegen Mitternacht und die andere gegen Mittag geben wird.“

**(Wessen Füße werden auf dem Ölberg stehen? יהוה (Yahuah's)**

Offenbarung 1,7, „Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und die ihn zerstoichen haben; und werden heulen alle Geschlechter auf der Erde. Ja, Amën.“

**Der Eine, der durchbohrt wurde, kommt – Der Eine Meister und Erlöser – יהוה (YHVH) der Heerscharen!**

Judas 1,24-25, „Dem aber, der euch kann behüten ohne Fehl und stellen vor das Angesicht seiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden, 25 dem Elohim, der allein weise ist, unserm Heiland, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht nun und zu aller Ewigkeit! Amëin.

„

**Psalm 23,1, „YHVH, der Vater ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“**

John 10,12, „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte läßt sein Leben für seine Schafe.“

**„Yahusha, der Sohn ist der gute Hirte.“**

1.Johannes 5,20, „Wir wissen aber, daß der Sohn Elohims gekommen ist und hat uns einen Sinn gegeben, daß wir erkennen den Wahrhaftigen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Yahusha Messias. Dieser ist der wahrhaftige Elohim und das ewige Leben.“

**יהושע (Yahusha, der Sohn) ist YHVH im Fleisch!**



Jesaja 60,19-20, „Die Sonne soll nicht mehr des Tages dir scheinen, und der Glanz des Mondes soll dir nicht leuchten; sondern YHVH wird dein ewiges Licht und dein Elohim wird dein Preis sein. 20 Deine Sonne wird nicht mehr untergehen noch dein Mond den Schein verlieren; denn YHVH wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leides sollen ein Ende haben.“

**(YHVH – der Vater) ist unser Licht!**

## **Yahusha, das Lamm, ist unser Licht!**

John 8,12, „Da redete יהושע (Yahusha) abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Offenbarung 21,23, „Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, daß sie scheinen; denn die Herrlichkeit Elohims erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.“

## **Yahusha das Lamm ist unser Licht!**



**יהוה (YHVH – der Vater) ist unser Elohim und Fels.**

Jesaja 44,7-8, „Wer ist mir gleich? Er soll sich melden, spreche es aus, beweise es mir! Wer ließ von Urzeiten an das Kommende hören? Sollen sie uns doch sagen, was alles noch kommt! 8 Lasst euch nicht erschrecken und zittert nicht! Habe ich es dir nicht schon lange gesagt? Ihr seid meine Zeugen dafür. Gibt es noch einen Elohim außer mir? Es gibt kein Fels, ich müsste ihn kennen!“ (Neue Evangelistische Übersetzung)

1.Korinther 10,1-4, „Denn das sollte euch klar sein, liebe Geschwister: Unsere Vorfahren waren alle unter dem Schutz der Wolke und gingen alle durchs Meer. 2 Und alle wurden in der Wolke und dem Meer auf Mose getauft. 3 Sie alle aßen dieselbe geistliche Speise 4 und tranken denselben geistlichen Trank. Sie tranken ja aus dem geistlichen Felsen, der mit ihnen ging. Und dieser Fels war Messias.“ NEU

**יהושע (Yahusha, der Sohn) ist unser FELS**



Hiob 9,8, „Er allein, er spannt den Himmel aus, schreitet auf den Wogen des Meeres.“  
NEU

Hiob spricht die Macht und Kraft von יהוה (YHVH) an als denjenigen, der die Kraft besitzt auf den Wellen des Meeres zu wandeln, weil er sie erschaffen hat!

**יהוה (YHVH – der Vater) wandelt auf dem**

**Meer!**

Matthäus 14,25-27, „Aber in der vierten Nachtwache kam er zu ihnen, wandelnd auf dem See. 26. Und als die Jünger ihn auf dem See wandeln sahen, wurden sie bestürzt und sprachen: Es ist ein Gespenst! Und sie schrien vor Furcht. 27 Als bald aber redete Yahusha ihnen und sprach: Seid gutes Mutes, ich bin's; fürchtet euch nicht! ”

Enthüllt dies seine wahre Identität, indem Er sagt „ICH BIN‘S“, was in aramäischen Texten ‘Ena-Na’ – „**ICH BIN**“ heißt, ein Begriff auf aramäisch, der ausschließlich, für יהוה (YHVH) vorbehalten ist.

**יהושע (Yahusha, der Sohn) wandelt auf dem See!**

## **ZUSAMMENFASSUNG**



**Was wir aus diesen Schriftstellen gelernt haben!**

יהוה (YHVH) ist = ICH BIN! - יהושע (Yahshua) ist = ICH BIN;  
יהוה ist Aleph und Taw! - יהושע ist Aleph and Taw  
יהוה ist der Bräutigam! - יהושע ist der Bräutigam!  
יהוה ist der Erlöser! - יהושע ist der Erlöser!  
יהוה ist der Lehrer! - יהושע ist der Lehrer!  
יהוה ist der Retter! - יהושע ist der Retter!  
יהוה ist der Meister der Meister! - יהושע ist der Meister der  
Meister!  
יהוה ist unser Hirte! - יהושע ist unser Hirte!  
יהוה ist unser Licht! - יהושע ist unser Licht!  
יהוה ist unser Fels! - יהושע ist unser Fels!

Thefigtreegeneration.net

## **Verwirrend? Es klingt fast wie ein und dieselbe Person! Ist das der Fall?**

Als Yahusha mit Petrus, Jakobus und Johannes, auf dem Berg der Verklärung war, hörten sie eine Stimme vom Himmel die sagte: **„Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe, den sollt ihr hören.“** Matthäus 17,5

**Hier spricht YHVH (der Vater)**

In Johannes 14,28 haben wir die Worte von Yahusha an seine Jünger, **„Ihr habt gehört, daß ich euch gesagt habe: Ich gehe hin und komme wieder zu euch. Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen, daß ich gesagt habe: „Ich gehe zum Vater“; denn der Vater ist größer als ich. “**

Es gibt zahlreiche Schriftstellen, aus denen deutlich hervorgeht, dass Yahusha sich ,zur Rechten des Thrones von YHVH, dem Vater, gesetzt hat. Ein Beispiel finden wir in Hebräer 12, 1-2, **„hat sich gesetzt zur Rechten auf den Stuhl Elohims.“**



Das bedeutet, dass es im Himmel zwei Throne gibt, NICHT DREI. Es gibt einen für den Vater und einen für den Sohn.

„Der Vater hat den Sohn lieb und hat ihm alles in seine Hand gegeben.“ Johannes 3,35

„Denn wie der Vater hat das Leben in ihm selber, also hat er dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in ihm selber.“  
Johannes 5,26

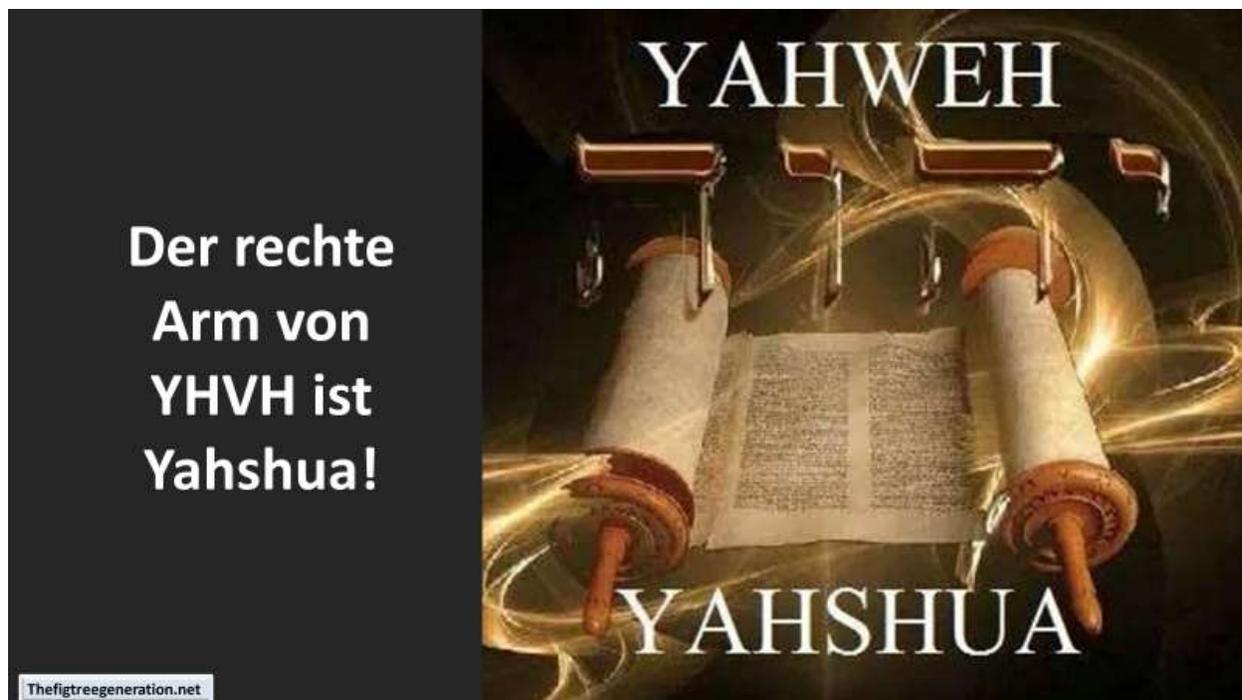
Die meisten Menschen, die nicht erkennen, dass Yahusha (der Sohn), Yahuah (der Vater) im Fleisch ist, neigen dazu, ihre Argumente nur durch das sogenannte Neue Testament zu begründen, wenn wir jedoch klar verstehen müssen, dass das Neue Testament durch die Augen der Thora und den Propheten verstanden werden können!

Jesaja 9,6, „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; er heißt Wunderbar, Rat, Held, **Ewig-Vater** Friedefürst.“

**יהושע (Yahusha, der Sohn) wird Ewig-Vater  
Friedefürst genannt!**

**Es gibt nur:**

**EINEN Aleph/Taw – EINEN Bräutigam – EINEN Erlöser – EINEN  
ICH BIN – EINEN Lehrer – EINEN – Heiland – EINEN Richter –  
EINEN Schöpfer – EINEN Hirten – EIN Licht – EINEN Elohim –  
EINEN Meister der Meisters – EINEN Felsen!!!**



**יהוה = יהושע ist unser Heil!**

### **Der Arm und die rechte Hand von YHVH**

Es gibt Beispiele dafür, wie YHVH seinen Arm benutzt, was ein Symbol seiner Macht ist, in die Angelegenheiten des Menschen einzugreifen. Der Arm wurde verwendet, um YHVH in Seiner Kraft zu repräsentieren. Wenn sich die Schrift auf den Arm von YHVH bezieht, geht es konsequent um den Sohn, wenn Er auf Erden wirkt, um sein Werk zu tun. YHVH erlöste Israel „**mit ausgestrecktem Arm.**“ (2.Mose 6,6). „**Wem wurde der Arm YHVH offenbart?**“ (Jesaja 53:1), „**darum brachte mir mein eigener Arm Erlösung.**“ (Jesaja 63,5).

In ähnlicher Weise wird seine Hand verwendet, um meistens eine Diensttätigkeit zu symbolisieren. Es bedeutet sicherlich nicht, dass YHVH-Arme oder Hände wie Menschen hat. Dies sind anthropomorphe Beschreibungen. Jesaja 48,13 sagt uns, „**Meine Hand hat den Erdboden gegründet, und meine Rechte hat den Himmel ausgespannt; was ich rufe, das steht alles da.**“

**„YHVH hat geschworen bei seiner Rechten und bei dem Arm seiner Macht.“** (Jesaja 62,8). **„Siehe, Yahuah's Hand ist nicht zu kurz, daß er nicht helfen könne.“** (Jesaja 59,1). Es gibt auch zahlreiche Schriftstellen, die sowohl Arm als auch Hand kombinieren.

**„Unsre Mühsal und Unterdrückung; und YHVH führte uns aus Ägypten mit mächtiger Hand und mit ausgerecktem Arm und mit gewaltigen, furchtbaren Taten, durch Zeichen und Wunder.“** Schlachter Übersetzung (5.Mose 26,8; 5,15; 7'19,11,2; Ps.44,3; Jer.32,21; Hesekeil 20,33).

**Diese Befreiung wurde vom Engel (Boten) von YHVH vollbracht. YHVH erhält und rettet mit seiner rechten Hand** (Ps. 108,6; 138,7; 139,10; Jesaja.41,10). **Der Ausdruck „Arm Yahuah's“ bringt Erlösung.**

Ps 80,15, **„Und schütze, was deine Rechte (Hand) gepflanzt, den Sohn, den du dir großgezogen hast!“** Schlachter Übersetzung

Sacharja 13,7, **„Schwert, mache dich auf über meinen Hirten und über den Mann, der mir der Nächste ist! Spricht YHVH-Zebaoth. Schlage den Hirten, so wird die Herde sich zerstreuen, so will ich meine Hand kehren zu den Kleinen.“**  
Das ist zusammengehörig mit Ps. 80,17, **„Deine Hand schütze das Volk deiner Rechten und die Leute, die du dir fest erwählt hast.“**

**Der Menschensohn war eine messianische Bezeichnung für den Messias, YHVH kam in menschlichem Fleisch. In anthropo-morphen Begriffen zeigt die rechte Hand Yahuah's auf seine erhabene Position.**

Hier ist eine interessante Frage in Sprüche 30,4,



Thefigtreegeneration.net

„Wer ist hinaufgestiegen gen Himmel und herniedergefahren? Wer hat den Wind in seine Fäuste gesammelt? Wer die Wasser in ein Tuch gebunden? Wer hat aufgerichtet alle Enden der Erde? Was ist sein Name, und was der Name seines Sohnes, wenn du es weißt?“ (ELB)

18

**ES GIBT KEINE ERLOESUNG  
OHNE EINE TRENNUNG**



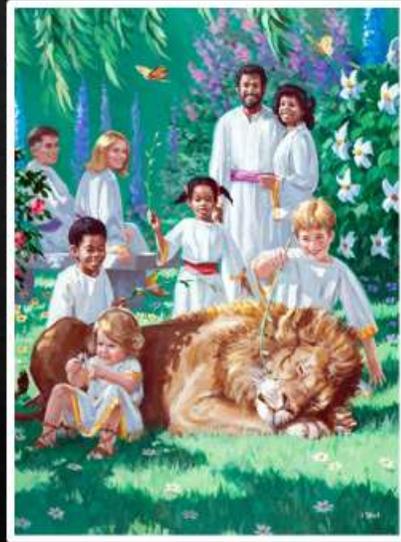
**Von der Welt, dem Fleisch und  
Dem Teufel !**

**Ich bin NICHT Christ, Zeuge Jehovas, Katholik, Siebenten-Tags-Adventist, Mormone, Jude oder Islam. Ich gebe jedoch zu, dass ich den Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs als Nachfolger des Weges verehere, den sie eine Sekte nennen. Ich glaube an alles, was in der Thora und bei den Propheten geschrieben steht (Apostelgeschichte 24:14). Wir sind Nazarener, das wahre Israel!**



**•Wie ein fester Turm ist der Name Yahuwah's der Gerechte läuft zu ihm und ist in Sicherheit.** Sprüche 18,10 (NEU)

Das Tor, durch das wir in das ewige Leben eingehen können, geschieht nur, indem wir den hebräischen Heiland mit Namen Yahusha Ha Mashiach als Erlöser annehmen, unsere Sünden bekennen, umkehren, in seinem Namen durch Wasser und Geist getauft werden und in seinem Gesetz (Thora) samt den Ordnungen, Satzungen und Geboten aus Liebe zu Ihm wandeln.



Die Heilige Schrift sagt „...**wie geschrieben steht** (Jesaja 64:4) : **Was kein Auge gesehen hat, und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was YHVH bereitet hat denen, die ihn lieben.**“ 1. Korinther

2,9



**Wer die  
Wahrheit  
spricht,  
braucht  
ein  
schnelles  
Pferd!** <sup>12</sup>

Wenn Sie ein wenig  
recherchieren, werden Sie  
feststellen, dass alle  
christlichen und römisch-  
katholischen Kirchen  
**heidnische Kulttempel sind.**



Die Forschung zeigt auch, dass der römische Kaiser Constantin das Christentum schuf und dass der Name „Jesus“ (früher „Iesous“) mit dem griechischen Sonnengott „Zeus“ verbunden ist, wie in dem Buch „Come out of her my people“ von C.J. Koster dargelegt wird. In der Heiligen Schrift wird uns gesagt, dass wir nichts mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis zu tun haben sollen, sondern vielmehr ihre Bosheit aufdecken sollen. Epheser 5:11

203



1. Petrus 1:16 zitiert die Worte  
Yahuah's von 3. Mose 11:44-  
45: „**Seid abgesondert, denn  
ich bin abgesondert.**“



**Sein Volk soll „... keine  
Gemeinschaft mit den  
unfruchtbaren Werken der  
Finsternis haben, sondern sie  
vielmehr zurechtweisen.“**  
Epheser 5:11 (KJV - Englisch)